

Anleitung für Montage und Betrieb
Wellenantrieb WA 100 / WA 200 für Industrietore BR 40

Fitting and Operating Instructions
WA 100 / WA 200 Shaft Operator for industrial doors Series 40

Notice de montage et d'utilisation
Motorisation sur l'axe WA 100 / WA 200 pour portes industrielles série 40

Montage- en bedieningshandleiding
Asaandrijving WA 100 / WA 200 voor industriedeuren serie 40

Istruzioni per il montaggio e l'uso
Motorizzazione ad albero WA 100 / WA 200 per portoni industriali serie 40

Instrucciones de montaje y funcionamiento
Automatismo de eje WA 100 / WA 200 para puertas industriales serie 40

Instruções de montagem e funcionamento
Motorização de eixo WA 100 / WA 200 para portões industriais, série 40

07.2001 (07.2001) Art.-Nr. 8 054 309

DEUTSCH

Sehr geehrter Kunde
Wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise, sie geben Ihnen wichtige Informationen für den Einbau und die Bedienung des Antriebes, damit Sie über viele Jahre Freude an diesem Produkt haben.

Für die Sicherheit von Personen ist es lebenswichtig, alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind, zu befolgen.

Wichtige Sicherheitsanweisungen für die Montage:
Der Antrieb ist für den Betrieb von federausgeglichenen Sectionaltoren im industriellen und gewerblichen Bereich vorgesehen.
Wir sind von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installation gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden.

Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, dass die nationalen Vorschriften für Montage und Betrieb von elektrischen Geräten eingehalten werden.

Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb oder die unsachgemäße Instandhaltung des Tores, des Zubehörs und des Gewichtausgleiches des Tores.

Batterien und Glühlampen sind von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

Vor der Montage des Antriebes ist zu überprüfen, ob sich das Tor mechanisch in einem guten Zustand und zudem im Gleichgewicht befindet, so dass es auch von Hand zu bedienen ist. Hierzu heben Sie das Tor ca. 1 Meter an und lassen es los. Das Tor sollte in dieser Stellung stehen bleiben und sich weder nach unten noch nach oben bewegen. Bewegt sich das Tor doch in eine der beiden Richtungen, so besteht die Gefahr, dass die Ausgleichsfedern nicht richtig eingestellt oder defekt sind.

STOP

Achtung Lebensgefahr!

Lassen Sie Arbeiten an den Ausgleichsfedern des Tores zu ihrer eigenen Sicherheit nur durch Ihren Kundendienst ausführen. Versuchen Sie nicht, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tores oder deren Halterungen auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen.

Achtung: Hohes Drehmoment!

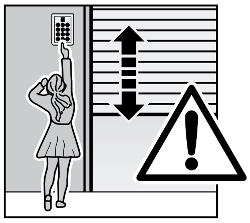
Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage, -Gelenke, Lager des Tores, Seile, Federn und Befestigungsteile auf Verschleiß, eventuelle Beschädigungen und mangelhaften Gewichtsausgleich hin. Prüfen Sie, ob Rost, Korrosion oder Risse vorhanden sind.

Die Toranlage ist nicht zu benutzen, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden.

Ein Fehler in der Toranlage oder ein falsch ausgerichtetes Tor kann Verletzungen verursachen.

Arbeiten nur am komplett eingebauten Tor und bei gespannter Torsionsfeder vornehmen.

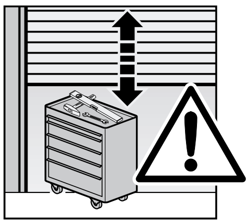
Vor der Montage des Antriebes sind mechanische Verriegelungen des Tores, die nicht für eine Betätigung mit einem Antrieb benötigt werden, zu entfernen.



Festinstallierte Steuerungsgeräte (wie Taster o.ä.), sind in Sichtweite des Tores zu montieren, aber entfernt von sich bewegenden Teilen. Sie sind unbedingt außer Reichweite von Kindern in einer Höhe von mindestens 1,5 Metern anzubringen!

Achtung:
Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen. Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!
Fremdspannung an Anschlußklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.

Bei allen elektrischen Bauteilen niemals an dem Verbindungskabeln ziehen, es führt zur Zerstörung der Elektronik!



Vor der ersten Funktionsprüfung ist darauf zu achten, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.

Das Programmieren oder Erweitern der Fernsteuerung ist grundsätzlich im Inneren der Gebäude durchzuführen.

Achtung:
Um bei einem Störfall das Sektionaltor von Hand bedienen zu können, ist es erforderlich, dass ein zweiter Zugang zu dem Gebäude vorhanden ist.

Bei Bohrarbeiten ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Bohrstaub in die Elektronik gelangt.

Nach erfolgter Montage ist dem Betreiber der Toranlage die Anleitung für Montage und Betrieb zu übergeben.

Bild 1.1 und 1.2
Übersicht Torantrieb Wellenantrieb am Sectional-Tor (hier Beschlagsart N)

A Wellenantrieb mit Wartungsentriegelung zum Anflanschen
B Wellenantrieb mit gesteuerter Schnellentriegelung und Achskettentrieb
C Nothandkette
D* Seil für gesteuerte Schnellentriegelung
E Abzweigdose Zarge
F Wendelleitung
G Torsteuerung (hier A/B 60 N)
H Abzweigdose Torblatt
I CEE-Stecker
K Schlaffseilsicherungs- oder Fangvorrichtungs-Gehäuse
(*) Sonderausstattung

Antrieb nur in der dargestellten Lage montieren!
Nothandkette nicht zur Wand!

Bild 2.1 - 2.4
Montage als Flanschantrieb
Fixierschraube M8x16 auf der Federwelle erst nach dem Verschrauben der Flansche festziehen.

Bild 3.1 - 3.4
Montage mit Achskettentrieb,
Einbaubeispiel 5 (Einbau vor der Laufschiene)
Fixierschraube M8x16 auf der Federwelle erst nach dem Verschrauben der Flansche festziehen.

Bild 3.1, 3.5 - 3.7
Montage Achskettentrieb neben der Laufschiene,
Einbaubeispiel 6 (Einbau neben der Laufschiene)
Fixierschraube auf der Federwelle erst nach dem Verschrauben der Flansche festziehen.

Bild 4
Steuerung und Abzweigdose an der Zarge
Kabeleinführung nie von oben!

Bild 5.1
Schubriegel mit mitgelieferten Kunststoffteil in geöffneter Stellung feststellen.

Bild 5.2
Schubriegel zur Außen- und Innenbedienung mit mitgelieferten Kunststoffteil in geöffneter Stellung feststellen.

Bild 6
Entfernen Sie aus Sicherheitsgründen die Torverriegelung bzw. Handseile oder Handketten.

Bild 7.1 - 7.2
Montage der Abzweigdose Zarge / Wand

Bild 8 - 11
Montage und Verkabelung der Torblattsensoren (Steuerungsseite innen rechts)

Bild 8.1
Verkabelung der Torblattsensoren
Ausführung IP 54

Bild 8.2
Verkabelung der Torblattsensoren
Ausführung IP 65

Bild 8.3
Verkabelung der Torblattsensoren
Ausführung IP 65 für Waschstrassen

Achtung:

- Sicherungsstift der Schlaffseilsicherung oder Fangvorrichtung auf beiden Seiten entfernen.
- Flachkabel der Schlaffseil-Sicherungsschalter müssen unbedingt von unten in die Gehäuse eingeführt werden!
- Nicht benutzte PG-Anschlüsse müssen mit Dichtscheiben verschlossen sein!

L Montageplatte
M1 Gehäuse für Elektronik Opto-Sensor
M2 Gehäuse für Anschlusseinheit Schlaffseilsicherung
N1 Verteilergehäuse Opto-Sensor
N2 Verteilergehäuse Anschlusseinheit Schlaffseilsicherung
O Sicherheitskontakt Schlaffseilsicherung oder Fangvorrichtung
P1 Opto-Sensor Empfänger Anschlusskabel
P2 Opto-Sensor Sender Anschlusskabel
R Verbindungskabel Opto-Sensor
F Wendelleitung zur Abzweigsdose
S Befestigungsschraube für Erdungskontakt (unbedingt einsetzen!)
T* Endtastereinheit Nachtverriegelung
U Schlupftürkontakt
(*) Sonderausstattung

Bei Toren mit Schlupftür, >5500mm, Gehäuse ohne Montageplatte (L) direkt auf dem Torblatt verschrauben.

Bild 9.1 - 9.2
Schließkantensicherung mit Opto-Sensor

Bild 10
Schlupftürkontakt
Gezeichnet ist Türanschlagseite DIN rechts

Bild 11
Nachtverriegelung

Bild 11.1
Schubriegel auf der der Steuerung entgegengesetzten Seite

Bild 11.2
Schubriegel auf Steuerungsseite

Bild 12
Montage der Nothandkette

Achtung:
- Vor dem Verbinden der Nothandkette am Antrieb mit den beiliegenden Kettenstücken unbedingt darauf achten, daß die Kette nicht in sich verdreht ist. Bei verdrehter Kette können Funktionsstörungen beim Betätigen der Nothandkette auftreten.

Bedienung der Nothandkette:
I Tor ZU
II Tor AUF

Wird das Sektionaltor über die Nothandkette geöffnet, ist der Antrieb abgeschaltet.
Für den Betrieb mit Antrieb ist die Nothandkette so auf der Schraube zu fixieren, dass bei anliegender Versorgungsspannung die grüne LED der Bedienungstastatur leuchtet.
Bei Stromausfall oder wiedereinschalten der Steuerung muß das Tor einmal vollständig geöffnet werden!

Bild 13.
Wartungsentriegelung

Achtung:
Entriegelung nur von sachkundigem Personal und bei geschlossenem Tor betätigen!

Bild 13.1
WA 100 mit Steuerung A/B 40, B45
Sicherungsschraube X1 entfernen, Sechskant X2 mit Ringschlüssel SW 17 in Pfeilrichtung betätigen und Sicherungsschraube X1 in Position X3 einschrauben.

Bild 13.2
WA 100 mit Steuerung A/B 60
Druckschraube X4 herausschrauben, Sicherungsblech X5 in Richtung Pfeil um 5 mm verschieben, Druckschraube X4 in Position X6 einschrauben und damit den Druckbolzen X7 betätigen.

Bild 13.3
Schraube X8 muss vor Betätigung der Wartungsentriegelung entfernt werden.
Zum Entriegeln X9 um 90° nach links drehen.

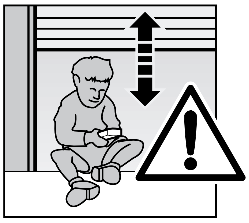
Bild 14.1 - 14.2
Aufschubsicherung

Bild 15
Einstellung der Wahlschalter WA 200
Nehmen Sie die Einstellung der Wahlschalter gemäß der nebenstehenden Tabelle vor.
Bei komissionsgebundenem Auftrag sind die Wahlschalter werksseitig voreingestellt.


= Siehe Textteil

Wichtige Hinweise für den Betrieb

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, die Mindestschutzniveaus der kraftbetätigten Toranlage zu erfüllen (DIN EN 12 453).



Achtung:
Bedienelemente gehören nicht in Kinderhände!

Warten Sie so lange, bis das Tor zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie sich in den Bewegungsbereich des Tores begeben.

Vergewissern Sie sich vor der Ein -bzw. Ausfahrt, ob die erforderliche Durchfahrtshöhe erreicht wurde.

Achtung:
Die Notbedienungseinrichtungen sind nur bei Stromausfall oder Reparaturarbeiten zu benutzen.
Eine längere Benutzung kann zu Beschädigungen führen (Garantieverlust).
Nicht mit dem Körpergewicht an die Nothandkette oder gesteuerte Schnellentriegelung hängen.

Weitere Informationen siehe Hefte Inbetriebnahmeanleitungen und Schaltplanbücher der mitgelieferten Steuerung.

Kraftbetätigte Tore müssen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

Sprechen Sie hierzu Ihren Lieferanten an.

Einstellung der Wahlschalter WA 200

	Position HEX 1	Position HEX 2	Beschlagsart	Schaltnocke	Tandemrolle erforderlich
Feuerwehrgeschwindigkeit	0	1	**N1** - Normal bis RM = 3500 mm **L** - Niedrigsturz bis RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** - Hebung bis RM = 3500 mm Höherführung <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Hebung bis RM = 3500 mm Höherführung > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Hebung 3500 < RM <= 4250 mm Höherführung <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Hebung 3500 < RM <= 4250 mm Höherführung > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Hebung 4250 < RM <= 5000 mm Höherführung <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Hebung 4250 < RM <= 5000 mm Höherführung > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Hebung 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
Schnelllauf	1	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	ja
	1	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	ja
	1	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	ja
	1	5	**H4** - Hebung bis RM = 3500 mm Höherführung <= 2000 mm	500	ja
	1	6	**H4** - Hebung bis RM = 3500 mm Höherführung > 2000 mm	500	ja
	1	7	**H5** - Hebung 3500 < RM <= 4250 mm Höherführung <= 2000 mm	500	ja
	1	8	**H5** - Hebung 3500 < RM <= 4250 mm Höherführung > 2000 mm	500	ja
	1	9	**H5** - Hebung 4250 < RM <= 5000 mm Höherführung <= 2000 mm	3000	ja
	1	A	**H5** - Hebung 4250 < RM <= 5000 mm Höherführung > 2000 mm	3000	ja
	1	B	**H8** - Hebung 5000 < RM <= 7000 mm	3000	ja
	1	C	**V6** - Vertikal bis RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Vertikal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Vertikal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Vertikal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

Höherführung = Laufschienenhöhe (LH) - Torhöhe (RM)

ENGLISH

Dear Customer,
Thank you for purchasing a product from our company. Please keep these instructions safe for later reference.

Please observe the following instructions. They provide you with important information on the safe installation and use of the operator, thus ensuring that this product will give you satisfaction for many years to come.

In the interest of personal safety it is vital that the instructions contained in this instruction manual are followed in full.

Important safety instructions regarding installation:
This operator is designed for the operation of spring-balanced sectional doors in the industrial and commercial sector.
In the event that the customer carries out structural changes or undertakes improper installation work or arranges for same to be carried out, without our prior approval and contrary to our stated guidelines, we shall then be exempt from our guarantee obligations and product liability.

Any further processing must ensure that the national regulations governing the installation and operation of electrical equipment are complied with.

Moreover, we shall accept no responsibility for the inadvertent or negligent operation or improper maintenance of the door, the accessories and the weight counterbalance of the door.

Batteries and light bulbs are not covered by the guarantee.

Before installing the operator check that the door is in a good mechanical condition and is correctly balanced so that it can also be operated manually. To carry out this check, open the door approx. 1 metre and then let it go. The door should stay in this position, moving neither up nor down. If the door should move in either direction, there is a risk that the compensating springs are incorrectly adjusted or defective.

Caution: Mortal danger!

For your own safety, only allow work on the door’s compensating springs to be carried out by the appropriate service engineers. Do not attempt to change, re-adjust, repair or move the compensating springs for the door’s counterbalance mechanism or their holders.

Caution: High torque!

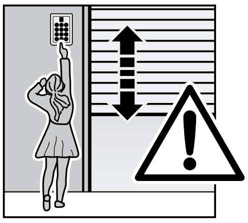
In addition, check the entire door system, the pivots/hinge points, door bearings, cables, springs and fastenings for wear, possible damage and a deficient counterbalance mechanism. Check for signs of rust, corrosion or fractures.

The door system may not be used while repair or adjustment is being carried out.

A fault in the door system or a wrongly aligned door can cause injury.

Only carry out work on a completely fitted door and with the torsion springs tensioned.

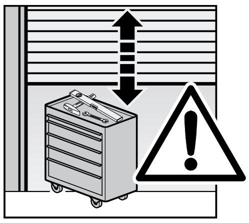
Before installing the operator, remove any of the door's mechanical locks and latches which are not needed for power operation of the door.



Permanently installed control devices (such as buttons or similar devices) should be installed within sight of the door but well away from any moving parts and at a height of at least 1.5 metres. It is vital that they are installed out of the reach of children!

Attention:
On-site electrical installation must comply with the relevant safety regulations. Electrical connections may only be carried out by a qualified electrician!
External voltage at any of the controls connecting terminals will completely destroy the electronics.

Never pull on the connecting cables of the electrical components, as this will completely destroy the electronics!



Before running initial function checks, always make sure that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.

Programming or extending the functions of the remote control should always be carried out from inside the building.

Attention:
In order to be able to operate the sectional door manually in the event of a malfunction, a second entrance to the building is required.

When drilling it is essential to ensure that drilling dust cannot contaminate the electronics.

Once installation is completed, the installation and operating instructions are to be handed over to the person or persons responsible for operating the door system.

Figures 1.1 and 1.2
Overview of shaft operator fitted to a sectional door (shown here track application N)

A Shaft operator with maintenance release for frame-mounting
B Shaft operator with controlled quick release and chain drive
C Emergency hand chain
D* Cord for controlled quick release
E Frame-mounted junction box
F Coiled cable
G Door control unit (here A/B 60 N)
H Door-mounted junction box
I CEE phase-changer plug
K Slack cable device or cable safety device housing
(*) Optional extra

Only install the operator in the position shown!
The emergency hand chain should not be facing the wall!

Figure 2.1 - 2.4
Installing the frame-mounted version
Do not tighten fixing screw M8x16 on the spring shaft until the flanges have been screwed down.

Figure 3.1 - 3.4
Installing the track-mounted version (chain drive), Installation example 5 (fitted in front of the track)
Do not tighten fixing screw M8x16 on the spring shaft until the flanges have been screwed down.

Figure 3.5 - 3.7
Installing the chain drive alongside the track, Installation example 6 (fitted alongside the track)
Do not tighten the fixing screw on the spring shaft until the flanges have been screwed down.

Figure 4
Control unit and junction box on the frame
Never feed in cable from above!

Figure 5.1
Fixing the shoot bolt in the open position using the supplied plastic spacer.

Figure 5.2
Fixing the shoot bolt for internal and external operation in the open position using the supplied plastic spacer.

Figure 6
For safety reasons remove the door latches, the hand pull cords or hand chains.

Figure 7.1 - 7.2
Fitting the junction box to the frame / wall

Figure 8 - 11
Installing and wiring the door leaf sensors (control unit side inside right)

Figure 8.1
Wiring the door leaf sensors
Version IP 54

Figure 8.2
Wiring the door leaf sensors
Version IP 65

Figure 8.3
Wiring the door leaf sensors
Version IP 65 suitable for car-washes

Attention:

- Remove locking pin of slack cable device or catch safety device on both sides.
- It is essential to feed the flat cables of the slack cable safety device switches into the housings from below!
- PG connections not in use must be closed off with sealing washers!

L Mounting plate
M1 Housing for optosensor electronics
M2 Housing for slack cable device connecting unit
N1 Junction housing, optosensor
N2 Junction housing, cable device connecting unit
O Safety contact of slack cable device or catch safety device
P1 Connecting cable for receiver optosensor
P2 Connecting cable for transmitter optosensor
R Connecting cable for optosensor
F Coiled cable to junction box
S Fixing screw for earthing contact (must be inserted!)
T* Limit switch shootbolt
U Wicket door contact
(*) Optional extra

For sectional doors with wicket door, >5500mm, screw the housing without mounting plate (L) directly onto the door leaf.

Figure 9.1 - 9.2
Closing edge safety device with optosensor

Figure 10
Wicket door contact
The door shown features right-hand hinging.

Figure 11
Night lock

Figure 11.1
Shoot bolt on the side opposite the control unit side

Figure 11.2
Shoot bolt on the control unit side

Figure 12
Fitting the emergency hand chain

Attention:
- Before connecting the emergency hand chain on the operator using the supplied chain links, it is essential to ensure that the chain is not twisted. This could otherwise lead to malfunctions when the emergency hand chain is actuated.

Operating the emergency hand chain:
I CLOSE
II OPEN

When the sectional door is opened via the emergency hand chain, the operator is cut off from the mains.
For power-driven operation, the emergency hand chain must be fixed on the screw in such a way that the green LED on the operating keyboard lights up when the power supply is on.
In the event of a power failure or on switching the control unit back on, the door must be allowed to complete a full opening cycle.

Figure 13
Maintenance release

Attention:
The maintenance release (manual) may only be actuated with the door closed and by specialist personnel.

Figure 13.1
WA 100 with control unit A/B 40, B45
Remove locking screw X1, using ring wrench SW 17 turn hexagonal screw X2 in direction of arrow and screw locking screw X1 into position X3.

Figure 13.2
WA 100 with control unit A/B 60
Unscrew pressure screw X4, relocate lock plate X5 by moving 5 mm in direction of arrow, screw pressure screw X4 into position X6, thus actuating setbolt X7.

Figure 13.3
Screw X8 must be removed before the maintenance release is actuated.
To release, turn X9 anti-clockwise around 90°.

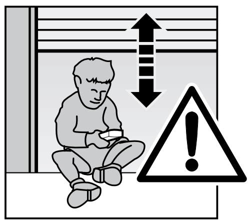
Figure 14.1 - 14.2
Door security kit

Figure 15
Setting the WA 200 selector switch
Set the selector switch in accordance with the table opposite.
If the operator has been ordered together with a door, the selector switch has been pre-set by the factory.


= see text section

Important information regarding operation

The user of the door system is responsible for meeting the minimum safety requirements for power-driven door systems (DIN EN 12 453).



Attention:
Keep control devices out of the reach of children!

Always wait until the door has come to a complete stop before entering the door's range of travel.

Before driving in or out of the building, make sure that the door has opened to a sufficient passage height.

Attention:
The devices allowing emergency operation may only be used during a power failure or repair work.
Use over a longer period of time could result in damage (rendering the guarantee null and void).
Do not hang bodily from the emergency hand chain or the controlled quick release.

Further details can be obtained from the Wiring Manual and Instructions for Initial Operation of the control unit supplied.

Power-driven doors must be checked for safety by a specialist prior to initial operation and at least once a year thereafter.

Please contact your supplier.

Setting the WA 200 selector switch

	Position HEX 1	Position HEX 2	Track application	Control cam	Tandem roller required
Normal opening speed	0	1	**N1 -** Normal up to RM* = 3500 mm **L** - Low headroom up to RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** – Lift up to RM = 3500 mm High-lift <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Lift up to RM = 3500 mm High-lift > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Lift 3500 < RM <= 4250 mm High-lift <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Lift 3500 < RM <= 4250 mm High-lift > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Lift 4250 < RM <= 5000 mm High-lift <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Lift 4250 < RM <= 5000 mm High-lift > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Lift 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
High-speed opening	1	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	yes
	1	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	yes
	1	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	yes
	1	5	**H4** - Lift up to RM = 3500 mm High-lift <= 2000 mm	500	yes
	1	6	**H4** - Lift up to RM = 3500 mm High-lift > 2000 mm	500	yes
	1	7	**H5** - Lift 3500 < RM <= 4250 mm High-lift <= 2000 mm	500	yes
	1	8	**H5** - Lift 3500 < RM <= 4250 mm High-lift > 2000 mm	500	yes
	1	9	**H5** - Lift 4250 < RM <= 5000 mm High-lift <= 2000 mm	3000	yes
	1	A	**H5** - Lift 4250 < RM <= 5000 mm High-lift > 2000 mm	3000	yes
	1	B	**H8** - Lift 5000 < RM <= 7000 mm	3000	yes
	1	C	**V6** - Vertical up to RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Vertical 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Vertical 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Vertical 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

High-lift = track height (LH) – door height (RM) / * RM (Rastermaß) = Ordering size

FRANCAIS

Cher client
Nous vous félicitons d'avoir porté votre choix sur un produit de notre maison. Conservez cette notice soigneusement s.v.p.

Observez les consignes suivantes. Elles vous donnent des informations importantes sur le montage et la manoeuvre de la motorisation pourque le produit vous donne de la satisfaction pendant beaucoup d'années.



Il est très important de respecter toutes les consignes, reprises dans cette notice afin d'assurer la sécurité de personnes.

Instructions de sécurité pour le montage:
La motorisation convient aux portes sectionnelles, équilibrées par des ressorts de torsion, pour utilisation industrielle et commerciale.
Nous n'accepterons aucune garantie et n'appliquerons aucune garantie si des modifications structurelles sont apportées au système ou si celui-ci n'est pas installé conformément aux instructions de montage, sauf autorisation préalable.

Le monteur devra veiller à respecter les prescriptions nationales relatives à l'installation et au manoeuvre d'appareils électriques.

De plus, nous n'accepterons aucune responsabilité en cas d'utilisation négligente ou inconsidérée de la motorisation, ni en cas de manque d'entretien de la porte, de ses accessoires ou de son système d'équilibrage.

Les piles et les ampoules ne sont pas couvertes par la garantie.

Avant d'installer la motorisation, vérifiez que la porte soit en bonne état mécanique et en équilibre de façon à ce qu'elle puisse être commandée manuellement. Levez la porte d'environ 1 mètre et la lâchez. La porte devrait rester dans cette position et ne pas bouger vers le bas ou vers le haut. Si la porte bouge dans une des deux directions, il est pensable que les ressorts d'équilibrage ne soient pas bien réglés ou défectueux.



Danger de mort

Laissez les travaux aux ressorts d'équilibrage uniquement au service clientèle pour votre propre sécurité. N'essayez pas d'échanger, de régler, de réparer ou de déplacer les ressorts d'équilibrage ou leurs supports.

Attention: moment de rotation important!

Contrôlez l'ensemble de porte, les charnières, les paliers de la porte, les câbles, les ressorts et les éléments de fixation à l'usure, à la dégradation et à l'équilibrage défectueuse. Vérifiez la présence éventuelle d'oxydation, de corrosion ou de griffes.

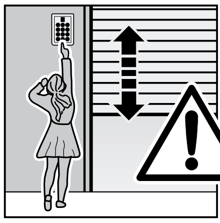
La porte ne doit pas être commandée en cas de travaux de réparation ou de réglage.

Un défaut de la porte ou une porte réglée incorrectement peut causer des blessures.



Effectuez uniquement des travaux en cas de porte complètement installée et en cas de ressorts de torsion tendus.

Tous les verrous mécaniques inutiles au fonctionnement avec une motorisation doivent être enlevés avant le montage de celle-ci.

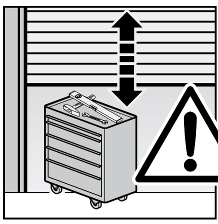


Les appareils de commande fixes (p. ex. boutons-poussoir) doivent être placés en vue de la porte mais à distance des pièces mobiles. Ils doivent absolument être placés hors de portée des enfants à une hauteur minimum de 1,5 mètres!



Attention:
L'installation électrique doit être conforme aux normes de sécurité respectives. Les raccordements électriques doivent être faits par un électricien agréé!
Une tension incorrecte sur les bornes de raccordement de la commande entraîne une destruction de l'électronique du système.

Ne jamais tirer aux câbles de raccordement des éléments électriques pour éviter une destruction de l'électronique!



Avant la première mise en service, veillez à ce qu'aucune personne ou objet ne se trouve sur le trajet de mouvement de la porte.

La programmation ou l'extension de la télécommande doit toujours être effectuée à l'intérieur du bâtiment.



Attention:
Afin de pouvoir manoeuvrer la porte sectionnelle à la main en cas d'un défaut, il est indispensable de prévoir un deuxième accès au bâtiment.

Protégez l'électronique contre la poussière en cas de travaux de perçage.

Cette notice de montage et de manoeuvre doit être remise à l'utilisateur de la porte après l'installation de la motorisation.

FRANCAIS

Illustrations 1.1 et 1.2
Sommaire motorisation pour porte sectionnelle (ferrure N)

A Motorisation à montage direct sur l'arbre avec débrayage pour l'entretien
B Motorisation à chaîne intégrée avec débrayage rapide commandé
C Treuil à chaîne
D* Corde pour débrayage rapide commandé
E Boîtier de raccordement pour cadre dormant
F Câble spirale
G Commande électrique (ici A/B 60 N)
H Boîtier de raccordement pour tablier de porte
I Prise CEE
K Boîtier pour sécurité mou de câble ou sécurité parachute
(*) Equipement spécial

Montez la motorisation uniquement selon la position présentée!
Treuil à chaîne vers l'extérieur!

Illustrations 2.1 - 2.4
Montage de la motorisation à montage direct sur l'arbre
Serrer la vis de fixation M8x16 sur l'arbre de ressort uniquement après avoir vissé la bride.

Illustrations 3.1 - 3.4
Montage de la motorisation à chaîne intégrée
Exemple de montage 5 (pose devant le rail de guidage)
Serrer la vis de fixation M8x16 sur l'arbre de ressort uniquement après avoir vissé la bride.

Illustrations 3.5 - 3.7
Montage de la motorisation à chaîne intégrée
Exemple de montage 6 (pose à côté du rail de guidage)
Serrer la vis de fixation sur l'arbre de ressort uniquement après avoir vissé la bride.

Illustration 4
Commande et boîtier de raccordement au cadre dormant
Entrée du câble jamais du dessus!

Illustration 5.1
Caler le verrou latéral avec la pièce synthétique adaptée en position ouverte.

Illustration 5.2
Caler le verrou latéral pour la commande extérieure et intérieure avec la pièce synthétique adaptée en position ouverte.

Illustration 6
Enlever pour des raisons de sécurité le verrouillage de la porte, c.-à-d. la corde de tirage ou le treuil à chaîne.

Illustrations 7.1 - 7.2
Montage du boîtier de raccordement cadre dormant/paroi

Illustrations 8 - 11
Montage et câblage des capteurs du tablier de porte (commande de l'intérieur à droite)

Illustration 8.1
Câblage des capteurs du tablier de porte
Exécution IP 54

Illustration 8.2
Câblage des capteurs du tablier de porte
Exécution IP 65

Illustration 8.3
Câblage des capteurs du tablier de porte
Exécution IP 65 pour stations de lavage

Attention:
- Enlever le goujon de la sécurité mou de câble ou de la sécurité parachute sur les deux côtés.
- Les câbles plats de la sécurité mou de câble doivent absolument être introduits en bas des boîtiers!
- Les presse-étoupe non utilisés doivent être fermés par un joint!

L Plaque de montage
M1 Boîtier pour l'électronique de l'optocapteur
M2 Boîtier pour unité de raccordement de la sécurité mou de câble
N1 Boîtier de distribution de l'optocapteur
N2 Boîtier de distribution pour unité de raccordement de la sécurité mou de câble
O Contact de sécurité mou de câble ou sécurité parachute
P1 Optocapteur récepteur câble de raccordement
P2 Optocapteur émetteur câble de raccordement
R Câble de connexion optocapteur
F Câble spirale pour boîtier de raccordement
S Vis de fixation pour prise de terre (à installer obligatoirement)
T* Unité fin de course pour verrouillage de nuit
U Contact de sécurité portillon
(*) Equipement spécial

Visser le boîtier directement sur le tablier de porte sans plaque de montage (L) en cas de portes avec portillon incorporé > 5500 mm.

Illustrations 9.1 - 9.2
Sécurité de contact avec optocapteur

Illustration 10
Contact de sécurité portillon
Illustration avec portillon DIN droite

Illustration 11
Verrouillage de nuit

Illustration 11.1
Verrou latéral sur le côté opposé de la commande

Illustration 11.2
Verrou latéral sur le côté de la commande

Illustration 12
Montage du treuil à chaîne

Attention:
- Avant d'assembler la chaîne avec les maillons spéciaux, il est nécessaire de contrôler si celle-ci n'est pas vrillée. Une chaîne vrillée peut entraîner, suite à son utilisation, des désordres de fonctionnement.

Manoeuvre du treuil à chaîne:
I Porte fermée
II Porte ouverte

Si la porte sectionnelle est commandée par treuil à chaîne, la motorisation est déclenchée.
Pour une manoeuvre avec motorisation, le treuil à chaîne doit être fixé sur la vis de telle façon que la diode lumineuse verte du clavier de commande s'allume en cas de tension d'alimentation. En cas de coupure de courant ou de mise en marche de la commande, la porte doit être ouverte complètement!

Illustration 13
Débrayage pour l'entretien

Attention:
Le déverrouillage ne doit s'effectuer que par du personnel qualifié et en position fermée de la porte!

Illustration 13.1
WA 100 avec commande A/B 40, B45
Enlevez la vis de sécurité X1, tourner la vis hexagonale X2 avec la clé SW 17 dans la direction de la flèche et vissez la vis de sécurité X1 en position X3.

Illustration 13.2
WA 100 avec commande A/B 60
Enlevez la vis de pression X4, tournez de 5 mm la plaque de sécurité X5 dans la direction de la flèche, vissez la vis de pression X4 dans la position X6 et activez la came de pression X7.

Illustration 13.3
Enlevez la vis X8 avant de manoeuvrer le débrayage pour l'entretien.
Pour le déverrouillage, tournez X9 vers la gauche à 90°.

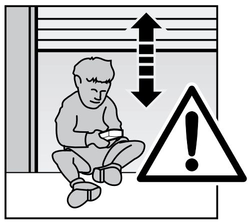
Illustrations 14.1 - 14.2
Sécurité anti-intrusion

Illustration 15
Réglage du sélecteur WA 200
Réglez le sélecteur suivant le tableau ci-contre.
Les sélecteurs sont précodés à l'usine lorsqu'ils font l'objet d'une commande globale.


= Voir livret

Consignes d'utilisation

L'utilisateur est responsable à respecter les niveaux de sécurité minimum pour les portes motorisées (DIN EN 12 453).



Attention:
Les éléments de commande ne doivent pas être utilisés par des enfants!

Attendez l'arrêt complet de la porte avant d'entrer dans son trajet de mouvement.

Assurez-vous, avant l'entrée ou la sortie, si la hauteur de passage libre a été atteinte.

Attention:
La manoeuvre de secours ne doit être utilisée qu'en cas de panne de courant ou de travaux de réparation.
Une utilisation prolongée peut entraîner des dégâts (perte de garantie).
Ne pas se suspendre au treuil à chaîne ou au débrayage rapide commandé.

Vous trouverez des informations détaillées dans la notice de mise en service et le schéma des connexions de la commande fournie.

Les portes motorisées doivent être contrôlées sur leur fonctionnement sûr avant la première mise en service et au moins une fois par an par du personnel qualifié.

Contactez votre fournisseur.

Réglage du sélecteur WA 200

	Position HEX 1	Position HEX 2	Type de ferrure	Came de contact	Rouleau en tandem nécessaire
Vitesse pour services d'incendie	0	1	**N1** - Normal jusqu'à RM = 3500 mm **L** - Linteau insuffisant jusqu'à RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** -Levage jusqu'à RM = 3500 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Levage jusqu'à RM = 3500 mm Rails rehaussés > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Levage 3500 < RM <= 4250 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Levage 3500 < RM <= 4250 mm Rails rehaussés > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Levage 4250 < RM <= 5000 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Levage 4250 < RM <= 5000 mm Rails rehaussés > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Levage 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
Fonctionnement rapide	1	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	oui
	1	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	oui
	1	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	oui
	1	5	**H4** - Levage jusqu'à RM = 3500 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	500	oui
	1	6	**H4** - Levage jusqu'à RM = 3500 mm Rails rehaussés > 2000 mm	500	oui
	1	7	**H5** - Levage 3500 < RM <= 4250 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	500	oui
	1	8	**H5** - Levage 3500 < RM <= 4250 mm Rails rehaussés > 2000 mm	500	oui
	1	9	**H5** - Levage 4250 < RM <= 5000 mm Rails rehaussés <= 2000 mm	3000	oui
	1	A	**H5** - Levage 4250 < RM <= 5000 mm Rails rehaussés > 2000 mm	3000	oui
	1	B	**H8** - Levage 5000 < RM <= 7000 mm	3000	oui
	1	C	**V6** - Vertical jusqu'à RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Vertical 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Vertical 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Vertical 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

Rails rehaussés = hauteur des rails de guidage (LH) - hauteur de porte (RM) / * RM = hauteur modulaire

Geachte klant
Het verheugt ons dat U heeft gekozen voor een kwaliteitsproduct uit ons huis. Bewaar deze handleiding zorgvuldig!

Let op de hiernavolgende richtlijnen. Zij geven U belangrijke informatie over de montage en de bediening van de aandrijving zodat U jarenlang veel plezier zult beleven aan dit product.

Het is van levensbelang alle in deze handleiding opgenomen aanwijzingen in acht te nemen om de veiligheid van de gebruiker te garanderen.

Belangrijke veiligheidsinstructies voor de montage:
De aandrijving is bestemd voor de bediening van sectionaldeuren, uitgebalanceerd door torsieveren, in de industriële en handelssector.
Wij zijn vrijgesteld van garantie of productaansprakelijkheid indien, zonder onze voorafgaande toestemming, wijzigingen of ondeskundige installaties in tegenstrijd met onze montagerichtlijnen worden aangebracht.

De gebruiker dient erop te letten dat de nationale voorschriften m.b.t. de montage en de bediening van elektrische toestellen in acht worden genomen.

Wij zijn ook niet verantwoordelijk voor verkeerd of achteloos gebruik van de aandrijving of het ondeskundig onderhoud van de deur, van de toebehoren en van de gewichtsuitbalancering van de deur.

De garantiebepalingen zijn niet van toepassing op batterijen en gloeilampen.

Voor de montage van de aandrijving moet worden nagegaan of de deur mechanisch in goede toestand en in evenwicht is en of ze ook handmatig gemakkelijk te bedienen is. Hef de deur ca. 1 meter omhoog en laat ze los. De deur moet in deze positie blijven staan en noch naar onder, noch naar boven bewegen. Beweegt de deur toch in één van beide richtingen, dan bestaat het gevaar dat de uitbalancering niet juist ingesteld of defect is.

STOP Levensgevaar!

Laat werkzaamheden aan de veren van de deur voor uw eigen veiligheid door de servicedienst uitvoeren. Probeer niet zelf de veren voor de uitbalancering van de deur of de veerhouders te vervangen, bij te regelen, te herstellen of te verplaatsen.

Let op: hoog draaimoment!

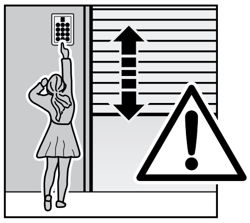
Controleer bovendien de volledige deur (scharnieren, lagers, kabels, veren en bevestigingspunten) op slijtage, eventuele beschadigingen en defecte uitbalancering. Ga na of roest, corrosie of scheuren aanwezig zijn.

De deur niet gebruiken wanneer herstellingen of regelingen moeten gebeuren

Fouten in de deurinstallatie of een slecht geregelde deur kunnen letsels veroorzaken.

Werkzaamheden mogen alleen bij een volledige ingebouwde deur en bij gespannen torsieveren gebeuren.

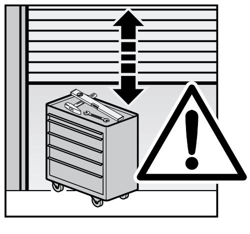
Voor de montage van de aandrijving moeten de mechanische vergrendelingen van de deur, die niet noodzakelijk zijn voor de elektrische bediening, verwijderd worden.



Vaste bedieningselementen (zoals drukknoppen) moeten in het zicht van de deur worden gemonteerd, maar weg van de bewegende delen. Zij moeten absoluut buiten het bereik van kinderen worden aangebracht op een hoogte van minstens 1,5 meter!

Let op:
De plaatselijke elektrische installatie moet in overeenstemming zijn met de vereiste veiligheidsvoorschriften. Elektrische aansluitingen mogen alleen door een elektrotechnisch vakman gebeuren!
Een verkeerde spanning aan de aansluitklemmen van de besturing leidt tot beschadiging van de elektronica.

Bij alle elektrische componenten nooit aan de verbindingskabels trekken. Dit leidt tot beschadiging van de elektronica!



Voor de eerste functietest moet erop gelet worden dat zich geen personen of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.

Het programmeren of uitbreiden van de afstandsbediening moet in elk geval binnen in het gebouw gebeuren.

Let op:
Om bij storingen de sectionaldeur met de hand te kunnen bedienen, is het noodzakelijk dat het gebouw voorzien is van een tweede toegang.

Bij boorwerkzaamheden dient erop gelet te worden dat de elektronica beschermd wordt tegen boorstof.

Na montage dient deze montage- en bedieningshandleiding aan de gebruiker van de deur overhandigd te worden.

Afbeeldingen 1.1 en 1.2
Overzicht asaandrijving op sectionaldeur (beslag N)

A Flensaandrijving met onderhoudsontgrendeling
B Askettingaandrijving met gestuurde snelontgrendeling
C Noodhandketting
D* Koord voor gestuurde snelontgrendeling
E Aftakdoos aan het kozijn
F Spiraalkabel
G Deurbesturing (hier A/B 60 N)
H Aftakdoos aan het deurblad
I CEE-stekker
K Behuizing voor slappe kabelbeveiliging of valbeveiliging
(*) Speciale uitrusting

Aandrijving alleen in de voorgestelde positie monteren!
Noodhandketting niet aan muurzijde!

Afbeeldingen 2.1 - 2.4
Montage van de flensaandrijving
Fixeerschroef M8x16 op de veeras vastdraaien na het vastschroeven van de flens.

Afbeeldingen 3.1 - 3.4
Montage van de askettingaandrijving
Inbouwvoorbeeld 5 (inbouw voor de looprail)
Fixeerschroef M8x16 op de veeras vastdraaien na het vastschroeven van de flens.

Afbeeldingen 3.1, 3.5 - 3.7
Montage van de askettingaandrijving
Inbouwvoorbeeld 6 (inbouw naast de looprail)
Fixeerschroef op de veeras vastdraaien na het vastschroeven van de flens.

Afbeelding 4
Besturing en aftakdoos aan het kozijn
Kabel nooit van boven invoeren!

Afbeelding 5.1
Schuifgrendel met meegeleverd kunststof stuk in geopende positie vastzetten.

Afbeelding 5.2
Schuifgrendel voor de buiten- en binnenbediening met meegeleverd kunststof stuk in geopende positie vastzetten.

Afbeelding 6
Deurvergrendeling, handkoord of handketting uit veiligheidsoverwegingen verwijderen.

Afbeeldingen 7.1 - 7.2
Montage van de aftakdoos aan kozijn/muur

Afbeeldingen 8 - 11
Montage en bekabeling van de deurbladsensoren (besturingszijde binnen rechts)

Afbeelding 8.1
Bekabeling van de deurbladsensoren
Uitvoering IP 54

Afbeelding 8.2
Bekabeling van de deurbladsensoren
Uitvoering IP 65

Afbeelding 8.3
Bekabeling van de deurbladsensoren
Uitvoering IP 65 voor wasstraten

Let op:

- Veiligheidsstift van de slappe kabelbeveiliging of de valbeveiliging aan beide zijden verwijderen.
- De platte kabels van de schakelaar voor slappe kabelbeveiliging moeten langs onder in de behuizing ingevoerd worden!
- Niet-gebruikte wartels moeten van een afdichtingsring voorzien worden!

L Montageplaat
M1 Behuizing voor elektronische optosensor
M2 Behuizing voor aansluitunit voor slappe kabelbeveiliging
N1 Verdelerbehuizing voor optosensor
N2 Verdelerbehuizing voor aansluitunit voor slappe kabelbeveiliging
O Veiligheidscontact slappe kabelbeveiliging of valbeveiliging
P1 Optosensor ontvanger aansluitkabel
P2 Optosensor zender aansluitkabel
R Verbindingskabel optosensor
F Spiraalkabel naar aftakdoos
S Bevestigingsschroef voor aardingscontact (absoluut plaatsen!)
T* Eindschakelaar nachtvergrendeling
U Loopdeurcontact
(*) Speciale uitrusting

Bij deuren met loopdeur > 5500 mm, de behuizing zonder montageplaat (L) rechtstreeks op het deurblad schroeven.

Afbeeldingen 9.1 - 9.2
Sluitkantbeveiliging met optosensor

Afbeelding 10
Loopdeurcontact
Afbeelding deuraanslagzijde DIN rechts

Afbeelding 11
Nachtvergrendeling

Afbeelding 11.1
Schuifgrendel aan de tegengestelde zijde van de besturing

Afbeelding 11.2
Schuifgrendel aan besturingszijde

Afbeelding 12
Montage van de noodhandketting

Let op:
- Voor de verbinding van de noodhandketting aan de aandrijving met de bijgeleverde kettingstukken absoluut zorgen dat de ketting niet verdraaid is. Bij verdraaide ketting kunnen functiestoringen bij het bedienen van de noodhandketting optreden.

Bediening van de handketting:
I Deur DICHT
II Deur OPEN

Wordt de sectionaldeur met de noodhandketting geopend, dan is de aandrijving uitgeschakeld.
Voor de bediening met aandrijving moet de noodhandketting zo aan de schroef bevestigd worden dat bij voedingsspanning de groene LED brandt. Bij stroomuitval of opnieuw inschakelen van de besturing moet de deur eenmaal volledig geopend worden!

Afbeelding 13
Onderhoudsontgrendeling

Let op:
De ontgrendeling mag alleen door vakkundig personeel en bij gesloten deur bediend worden!

Afbeelding 13.1
WA 100 met besturing A/B 40, B45
Veiligheidsschroef X1 verwijderen, zeskantschroef X2 met ringsleutel SW 17 in de richting van de pijl draaien en veiligheidsschroef X1 in positie X3 inschroeven.

Afbeelding 13.2
WA 100 met besturing A/B 60
Drukschroef X4 uitschroeven, veiligheidsplaat X5 ca. 5 mm in de richting van de pijl verschuiven, drukschroef X4 in positie X6 inschroeven en daarmee de drukbout X7 bedienen.

Afbeelding 13.3
Schroef X8 voor bediening van de onderhoudsonrgrendeling verwijderen.
Voor de ontgrendeling X9 over 90° naar links draaien.

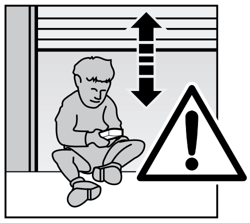
Afbeeldingen 14.1 - 14.2
Optilbeveiliging

Afbeelding 15
Instelling van de keuzeschakelaar WA 200
Instelling van de keuzeschakelaar volgens tabel hiernaast.
Bij levering van de bestelde aandrijving zijn de keuzeschakelaars in de fabriek ingesteld.


= Zie tekstdeel

Belangrijke bedieningstips

De gebruiker is verantwoordelijk voor het in acht nemen van de minimale veiligheidseisen voor elektrisch bediende deuren (DIN EN 12 453).



Let op:
Bedieningselementen behoren niet thuis in kinderhanden!

Wacht tot de deur volledig tot stilstand gekomen is voor U zich in het bewegingsbereik van de deur begeeft.

Vergewis u ervan, voor het in- of uitrijden, dat de noodzakelijke vrije doorrijhoogte bereikt werd.

Let op:
De noodbedieningselementen mogen alleen bij stroomuitval of herstellingswerken gebruikt worden.
Langer gebruik kan tot defecten leiden (garantieverlies).
Niet met het lichaamsgewicht aan de noodhandketting of de gestuurde snelontgrendeling hangen.

Bijkomende informatie zie handleiding voor de inbedrijfstelling en het schakelschemaboek van de geleverde besturing.

De veilige toestand van elektrisch bediende deuren moet voor de eerste inbedrijfstelling en minstens éénmaal per jaar door een vakman gecontroleerd worden.

Contacteer uw leverancier.

Instelling van de keuzeschakelaar WA 200

	Positie HEX 1	Positie HEX 2	Beslagtype	Schakelnok	Tandemrollen noodzakelijk
Toepassing voor brandweerkazernes	0	1	**N1** - Normaal tot RM = 3500 mm **L** - Lage lateibeslag tot RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normaal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normaal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normaal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** - Hefhoogte tot RM = 3500 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Hefhoogte tot RM = 3500 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Hefhoogte 3500 < RM <= 4250 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Hefhoogte 3500 < RM <= 4250 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Hefhoogte 4250 < RM <= 5000 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Hefhoogte 4250 < RM <= 5000 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Hefhoogte 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
Snelloopfunctie	1	2	**N2** - Normaal 3500 < RM <= 4250 mm	500	ja
	1	3	**N2** - Normaal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	ja
	1	4	**N3** - Normaal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	ja
	1	5	**H4** - Hefhoogte tot RM = 3500 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	500	ja
	1	6	**H4** - Hefhoogte tot RM = 3500 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	500	ja
	1	7	**H5** - Hefhoogte 3500 < RM <= 4250 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	500	ja
	1	8	**H5** - Hefhoogte 3500 < RM <= 4250 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	500	ja
	1	9	**H5** - Hefhoogte 4250 < RM <= 5000 mm Verhoogde looprails <= 2000 mm	3000	ja
	1	A	**H5** - Hefhoogte 4250 < RM <= 5000 mm Verhoogde looprails > 2000 mm	3000	ja
	1	B	**H8** - Hefhoogte 5000 < RM <= 7000 mm	3000	ja
	1	C	**V6** - Verticaal tot RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Verticaal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Verticaal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Verticaal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

Verhoogd looprailbeslag = loprailhoogte (LH) - deurhoogte (RM) / *RM = moduulhoogte

ITALIANO

Gentile cliente,
siamo lieti che Lei abbia scelto un prodotto di nostra produzione. La preghiamo di conservare queste istruzioni con cura e di leggere attentamente le seguenti avvertenze, che Le forniranno importanti informazioni sull'installazione e sull'uso della motorizzazione. Siamo certi che questo prodotto Le procurerà grande soddisfazione per molti anni.

Per la sicurezza delle persone è di primaria importanza seguire tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni!

Importanti avvertenze sulla sicurezza per il montaggio:
Questa motorizzazione è stata ideata per la manovra automatica di portoni sezionali a molle compensatrici ad uso commerciale ed industriale. Noi siamo sollevati dalla garanzia e dalla responsabilità per il prodotto qualora vengano effettuate modifiche costruttive senza previo consenso da parte nostra oppure esegua/faccia eseguire lavori d'installazione inadeguati o non conformi alle nostre istruzioni di montaggio.

L'elettricista deve prestare attenzione che vengano rispettate le norme locali per il montaggio e l'uso degli apparecchi elettrici.

Inoltre decliniamo ogni responsabilità in caso di un uso accidentale e non corretto o di manutenzione inadeguata del portone, degli accessori e del bilanciamento del peso del portone.

Le batterie e le lampade ad incandescenza sono escluse dalla garanzia.

Prima del montaggio della motorizzazione controllare che il portone sia in buono stato meccanico e che sia equilibrato in modo da poterlo manovrare anche manualmente. A tale scopo sollevare il portone di 1 metro circa, quindi lasciarlo ricadere. Il portone dovrebbe arrestarsi in questa posizione, senza spostarsi né verso l'alto né verso il basso. Se invece il portone si muove in una delle due direzioni, è probabile che le molle compensatrici non siano adeguatamente regolate o che siano difettose.

STOP

ATTENZIONE! Pericolo di morte!

Le consigliamo di far eseguire, per Sua sicurezza, i lavori sulle molle compensatrici del portone dal più vicino servizio d'assistenza tecnica.
Non cercare di sostituire, regolare, riparare o spostare le molle per il bilanciamento del peso o i relativi supporti.

ATTENZIONE! Coppia elevata!

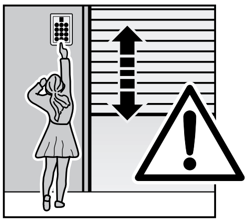
Controllare inoltre che sull'intero portone, sugli snodi, supporti, funi, molle e sugli elementi di fissaggio non siano presenti punti d'usura ed eventuali difetti e che il bilanciamento del peso sia sufficiente. Verificare anche che non ci siano tracce di ruggine, corrosione o segni d'incrinature.

Non utilizzare il portone durante gli interventi di riparazione o di regolazione

Un'anomalia sul portone o uno sbagliato allineamento del portone può provocare lesioni fisiche.

Eseguire i lavori soltanto a portone completamente installato e con molla di torsione tesa.

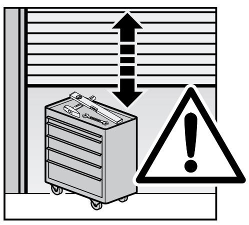
Prima del montaggio della motorizzazione dovranno essere messi fuori funzione i dispositivi di bloccaggio meccanico del portone che non vengono utilizzati nella manovra motorizzata.



Gli elementi di comando ad installazione fissa (ad es. pulsanti ecc.) dovranno essere installati in modo da essere ben visibili dal portone, ma lontani da elementi mobili. È indispensabile montare questi lontano dalla portata dei bambini ad un'altezza di almeno 1,5 metri.

ATTENZIONE!
L'installazione elettrica, a cura del cliente, deve essere conforme alle norme di sicurezza locali. I collegamenti elettrici devono essere effettuati esclusivamente da uno specialista!
Una tensione esterna sui morsetti dell'unità di comando danneggia gravemente l'intero impianto elettronico.

Non tirare mai sui cavi di collegamento dei componenti elettrici: ciò può causare la distruzione dell'elettronica!



Prima di eseguire il primo controllo di funzionamento accertare che nella zona di manovra del portone non si trovino né persone né oggetti.

La programmazione o l'ampliamento del telecomando deve sempre essere eseguita all'interno degli edifici.

ATTENZIONE!
Per poter manovrare manualmente il portone sezionale in caso di un'anomalia è necessario che l'edificio sia dotato di un accesso secondario .

Durante i lavori di trapanatura evitare che i trucioli di trapanatura entrino nell'elettronica.

A montaggio avvenuto consegnare all'utente del portone le istruzioni per il montaggio e l'uso.

Fig. 1.1 e 1.2
Schema motorizzazione ad albero su un portone sezionale (qui illustrato: applicazione tipo N)

A Motorizzazione ad albero con sblocco per manutenzione, da accoppiare con flangia
B Motorizzazione ad albero con sblocco rapido comandato e trasmissione a catena carterizzata
C Catena per sblocco d'emergenza
D* Cordoncino per sblocco rapido comandato
E Cassetta di derivazione, telaio
F Cavo a spirale
G Unità di comando (qui A/B 60N)
H Cassetta di derivazione, manto
I Spina CEE
K Cassetta per dispositivo di sicurezza per fune allentata e dispositivo di paracadute
(*) Dotazione speciale

Montare la motorizzazione soltanto nella posizione raffigurata!
Catena per sblocco d'emergenza non verso la parete!

Fig. 2.1 – 2.4
Montaggio della motorizzazione con accoppiamento a flangia
Serrare la vite di fissaggio M8x16 dell'albero portamolle solo dopo aver avvitato le flange.

Fig. 3.1 – 3.4
Montaggio della motorizzazione nella versione a trasmissione diretta
Esempio di montaggio 5
(montaggio davanti alla guida di scorrimento).
Serrare la vite di fissaggio M8x16 dell'albero portamolle solo dopo aver avvitato le flange.
.
Fig. 3.1, 3.5 - 3.7
Montaggio della motorizzazione a trasmissione diretta accanto alla guida di scorrimento
Esempio di montaggio 6
(montaggio accanto alla guida di scorrimento)
Serrare la vite di fissaggio dell'albero portamolle solo dopo aver avvitato le flange.

Fig. 4
Unità di comando e cassetta di derivazione sul telaio
Non infilare il cavo dall'alto!

Fig. 5.1
Bloccare il catenaccio, in posizione aperto, con il pezzo in plastica in dotazione.

Fig. 5.2
Bloccare, in posizione aperto, il catenaccio per la manovra interna ed esterna con il pezzo in plastica.

Fig. 6
Per motivi di sicurezza togliere il bloccaggio portone o i cordoncini/le catene.

Fig. 7.1 – 7.2
Montaggio della cassetta di derivazione telaio/parete

Fig. 8 – 11
Montaggio e cablaggio dei sensori del manto (lato unità di comando interno a destra)

Fig. 8.1
Cablaggio dei sensori del manto
Esecuzione IP 54

Fig. 8.2
Cablaggio dei sensori del manto
Esecuzione IP 65

Fig. 8.3
Cablaggio dei sensori del manto
Esecuzione IP 65 per impianti di autolavaggio

ATTENZIONE!
- Togliere le spine di sicurezza del dispositivo di sicurezza per fune allentata o di paracadute su entrambi i lati.
- I cavi piatti degli interruttori di sicurezza devono essere infilati dal basso nella cassetta!
- I collegamento PG non utilizzati devono essere coperti con fasce elastiche di tenuta!

L Piastra di montaggio
M1 Scatola per l'elettronica del sensore optoelettronico
M2 Scatola per unità di collegamento dispositivo di sicurezza per fune allentata
N1 Scatola di distribuzione sensore optoelettronico
N2 Scatola di distribuzione per unità di collegamento dispositivo di sicurezza per fune allentata
O Contatto di sicurezza per dispositivo di sicurezza per fune allentata o per paracadute
P1 Cavo di allacciamento per ricevitore sensore optoelettronico
P1 Cavo di allacciamento per trasmettitore sensore optoelettronico
R Cavo di collegamento sensore optoelettronico
F Cavo a spirale alla cassetta di derivazione
S Vite di fissaggio per contatto di terra (è indispensabile)
T* Unità finecorsa per bloccaggio notturno
U Contatto porta pedonale inserita
(*) Dotazione speciale

Nei portoni con porta pedonale inserita >5500mm avvitare la scatola senza piastra di montaggio (L) direttamente sul manto.

Fig. 9.1 – 9.2
Costola di sicurezza con sensore optoelettronico

Fig. 10
Contatto porta pedonale
Esempio: battuta DIN destra

Fig. 11
Bloccaggio notturno

Fig. 11.1
Catenaccio sul lato opposto all'unità di comando

Fig. 11.2
Catenaccio sul lato dell'unità di comando

Fig. 12
Montaggio della catena per sblocco d'emergenza

ATTENZIONE!
- Prima di collegare la catena per sblocco d'emergenza alla motorizzazione con le parti di catena in dotazione fare attenzione di non torcere la catena. Una catena torta può essere causa di anomalie nel funzionamento durante l'azionamento.

Azionamento della catena per sblocco d'emergenza:
I Apertura del portone
II Chiusura del portone

Nel caso in cui il portone venga aperto con l'aiuto della catena, la motorizzazione sarà spenta.
Per l'uso del portone con motorizzazione fissare la catena d'emergenza sulla vite in modo che, con tensione d'alimentazione applicata, il LED dell'unità comandi sia acceso. In caso di caduta di corrente o di una nuova accensione dell'unità di comando, aprire una volta completamente il portone!

Fig. 13
Sblocco per manutenzione

ATTENZIONE!
Azionare lo sblocco soltanto da personale esperto e a portone chiuso!

Fig. 13.1
WA 100 con comando A/B 40, B45
Svitare la vite di sicurezza X1, agire sul dato esagonale X2 con la chiave ad anello No. 17 in direzione della freccia e avvitare la vite di sicurezza X1 nella posizione X3.

Fig. 13.2
WA 100 con comando A/B 60
Svitare la vite di pressione X4, spostare di 5 mm la piastra di sicurezza X5 nella direzione della freccia. Avvitare la vite di pressione X4 nella posizione X6 e azionare con essa il tirante a vite X7.

Fig. 13.3
La vite X8 deve essere svitata prima di azionare lo sblocco per manutenzione.
Per eseguire lo sblocco girare X9 di 90° a sinistra.

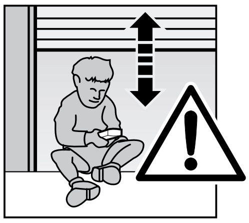
Fig. 14.1 – 14.2
Bloccaggio antintrusione

Fig. 15
Regolazione dei selettori WA 200
Effettuare la regolazione dei selettori in base alla tabella qui accanto.
In caso di ordine su commissione i selettori sono già regolati in fabbrica.


= vedi illustrazioni

Importante indicazione per l'uso

È di responsabilità dell'utente di adempiere i requisiti di sicurezza minimi per i portoni motorizzati (DIN EN 12 453).



ATTENZIONE!
Tenere gli elementi di comando lontani dalla portata dei bambini!

Prima di recarsi nella zona di manovra del portone attendere finché il portone si sia completamente arrestato.

Prima di entrare o uscire dall'edificio assicurarsi che il portone abbia raggiunto l'altezza di passaggio necessaria.

ATTENZIONE!
Utilizzare i dispositivi per l'arresto d'emergenza soltanto in caso di caduta di corrente o di lavori di riparazione.
Un uso prolungato può essere causa di danneggiamenti (perdita della garanzia).
Non tirare con tutto il peso del corpo la catena d'emergenza o lo sblocco rapido.

Per ulteriori informazioni consultare le istruzioni per la messa in funzione e gli schemi elettrici acclusi all'unità di comando in dotazione.

Il funzionamento sicuro dei portoni motorizzati deve essere controllato da uno specialista prima della prima messa in funzione e poi almeno una volta all'anno.

Per questo controllo rivolgersi al fornitore.

Regolazione dei selettori WA 200

	Posizione HEX 1	Posizione HEX 2	Tipo di applicazione	Camma di contattore	Rullo in tandem necessario
Velocità tipica per operazioni vigili del fuoco	0	1	**N1** - normale per HM fino a 3500 mm **L** - architrave bassa per HM fino a 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - normale 3500 <HM <=4250mm	500	
	0	3	**N2** - normale 4250 <HM<=5000mm	3000	
	0	4	**N3** - normale 5000 <HM <=7000mm	3000	
	0	5	**H4** - sollevamento fino a HM = 3500mm guide prol. Altezza <= 2000mm	500	
	0	6	**H4** - sollevamento fino a HM = 3500mm guide prol. in altezza >200mm	500	
	0	7	**H5** - sollevamento 3500 < HM <= 4250 mm guide prol. in altezza <= 2000mm	500	
	0	8	**H5** - sollevamento 3500 < HM <= 4250 mm guide prol. in altezza >2000mm	500	
	0	9	**H5** - sollevamento 4250 < HM <= 5000 mm guide prol. in altezza <=2000mm	3000	
	0	A	**H5** - sollevamento 4250 < HM <= 5000 mm guide prol. in altezza >2000mm	3000	
	0	B	**H8** - sollevamento 50000 < HM <= 7000 mm	3000	
Spostamento rapido	1	2	**N2** - normale 3500 < HM <=4250mm	500	Sì
	1	3	**N2** - normale 4250 < HM <=500mm	3000	Sì
	1	4	**N3** - normale 5000 < HM <=7000mm	3000	Sì
	1	5	**H4** - sollevamento fino a HM = 3500 mm guide prol. in altezza <=2000mm	500	Sì
	1	6	**H4** - sollevamento fino a HM = 3500 mm guide prol. in altezza >2000mm	500	Sì
	1	7	**H5** - sollevamento 3500 < HM <= 4250 mm guide prol. in altezza <=2000mm	500	Sì
	1	8	**H5** - sollevamento 3500 < HM <= 4250 mm guide prol. in altezza >2000mm	500	Sì
	1	9	**H5** - sollevamento 4250 < HM <= 5000 mm guide prol. in altezza <=2000mm	3000	Sì
	1	A	**H5** - sollevamento 4250 < HM <= 5000 mm guide prol. in altezza > 2000mm	3000	Sì
	1	B	**H8** - sollevamento 5000 < HM <= 7000 mm	3000	Sì
	1	C	**V6** - verticale fino a HM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - verticale 3500 < HM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - verticale 4250 < HM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - verticale 5000 < HM <= 7000 mm	3000	

Guide prol. altezza = altezza guide (HG) – altezza portone (HM)

ESPAÑOL

Estimado cliente,
nos complace que se haya decidido por un producto de nuestra empresa. Conserve cuidadosamente estas instrucciones.

Sírvase observar las siguientes instrucciones; le ofrecen información importante para la instalación y el uso del automatismo para que pueda disfrutar durante largos años de este producto.

Para la seguridad de las personas es de vital importancia el cumplimiento de todas las indicaciones contenidas en estas instrucciones.

Instrucciones importantes para el montaje:
El automatismo está previsto para el funcionamiento de puertas seccionales con compensación de muelles, en el sector industrial. Quedamos liberados de la garantía y la responsabilidad por el producto si se realizan sin nuestra previa autorización modificaciones constructivas propias, se ejecutan o disponen instalaciones inapropiadas en contra de nuestras normas de montaje establecidas.

El instalador debe atenerse al cumplimiento de las normas nacionales para el montaje y funcionamiento de aparatos eléctricos.

Además, no asumimos ninguna responsabilidad en caso de funcionamiento accidental o descuidado, o mantenimiento inapropiado de la puerta, de los accesorios o de la compensación de peso de la puerta.

Las baterías y las bombillas quedan excluidas de la garantía.

Antes de montar el automatismo se debe comprobar si la puerta se encuentra en buen estado mecánico y si está equilibrada, de manera que también se pueda usar manualmente. Para este fin se levanta la puerta aprox. 1 metro, soltándola a continuación. La puerta debería permanecer en esa posición, sin moverse hacia arriba o hacia abajo. Si, a pesar de todo, la puerta se mueve en una de las dos direcciones, existe el peligro de que los muelles de compensación estén ajustados incorrectamente o estén averiados.

STOP

Atención: ¡peligro de muerte!

Para su seguridad, haga ejecutar los trabajos en los muelles de compensación de la puerta únicamente por el Servicio técnico de su puerta. No trate de cambiar, reajustar, reparar o desplazar los muelles de compensación para la compensación del peso de la puerta o sus soportes.

¡Atención: Par máximo!

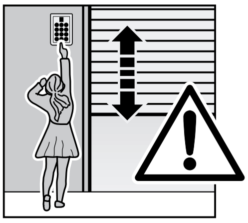
Controle además toda la instalación de la puerta - articulaciones, cojinetes de la puerta, cables, muelles y elementos de fijación - en cuanto a desgaste, eventuales daños y una compensación de peso defectuosa. Compruebe si existe óxido, corrosión o grietas.

La zona donde va instalado la puerta no se deberá utilizar cuando se tengan que realizar trabajos de reparación o ajuste.

Un fallo en la instalación de la puerta o una puerta mal ajustada pueden causar lesiones.

Realizar los trabajos sólo cuando la puerta esté ya completamente montada y los muelles de torsión tensados.

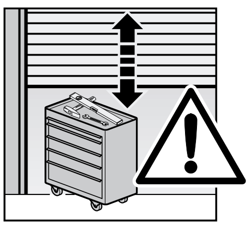
Antes de instalar el automatismo, se deben eliminar los bloqueos mecánicos de la puerta que no se necesitan para la maniobra con un automatismo.



Los aparatos de mando de instalación fija (p. ej. pulsadores o similares), se tienen que instalar dentro del alcance visual de la puerta, pero alejados de los elementos móviles. ¡Es absolutamente necesario instalarlos fuera del alcance de los niños, a una altura mínima de 1,5 metros!

Atención:
La instalación eléctrica a realizar por el cliente tiene que corresponder a los reglamentos locales de protección. ¡Las conexiones eléctricas deben ser realizadas únicamente por un electricista cualificado!
La existencia de tensión ajena en los bornes de conexión del cuadro de maniobra causa la destrucción del sistema electrónico.

¡En todos los componentes eléctricos, no tirar nunca de los cables de conexión, ya que esto puede causar la destrucción del sistema electrónico!



Antes de realizar la primera prueba de funcionamiento se debe vigilar que no se encuentren personas ni objetos en el área de movimiento de la puerta.

La programación o ampliación del mando a distancia, se deberán realizar siempre en el interior del edificio.

Atención:
Para poder manejar manualmente la puerta seccional en caso de fallo, es necesario que exista un segundo acceso al edificio.

Cuando se realicen trabajos de perforación, es imprescindible evitar que entre polvo de la perforación en el sistema electrónico.

Una vez finalizado el montaje, se le entregarán al propietario de la puerta las Instrucciones de montaje y funcionamiento.

Fig. 1.1 y 1.2
Resumen del automatismo de eje en la puerta seccional (en este caso con guías tipo N)

A Automatismo de eje con desbloqueo de mantenimiento para abridado
B Automatismo de eje con desbloqueo rápido controlado y transmisión por cadena
C Cadena manual de emergencia
D* Cable para el desbloqueo rápido controlado
E Caja de derivación, cerco
F Cable espiral
G Mando de la puerta (en este caso A/B 60 N)
H Caja de derivación, hoja
I Enchufe CEE
K Carcasa de protección de cable flojo o de sistema paracaídas
(*) equipamiento especial

¡Instalar el automatismo solamente en la posición representada!
¡La cadena manual de emergencia no hacia la pared!

Fig. 2.1 - 2.4
Montaje como automatismo abridado
Apretar el tornillo de fijación M8x16 sobre el eje de muelles sólo después de haber atornillado las bridas.

Fig. 3.1 - 3.4
Montaje con transmisión por cadena,
ejemplo de montaje 5 (montaje delante del carril-guía)
Apretar el tornillo de fijación M8x16 sobre el eje de muelles sólo después de haber atornillado las bridas.

Fig. 3.1, 3.5 - 3.7
Montaje con transmisión por cadena junto al carril-guía, ejemplo de montaje 6 (montaje junto al carril-guía)
Apretar el tornillo de fijación sobre el eje de muelles sólo después de haber atornillado las bridas.

Fig. 4
Mando y caja de derivación en el cerco
¡Entrada de los cables nunca desde arriba!

Fig. 5.1
Fijar el cerrojo en posición abierta con la pieza de material sintético suministrada.

Fig. 5.2
Fijar el cerrojo en posición abierta con la pieza de material sintético suministrada, para el manejo exterior e interior.

Fig. 6
Por motivos de seguridad, elimine el bloqueo de la puerta, o los cables o las cadenas manuales.

Fig. 7.1 - 7.2
Montaje de la caja de derivación cerco / pared.

Fig. 8 - 11
Montaje y cableado de los sensores de la hoja (lado del mando interior derecha)

Fig. 8.1
Cableado de los sensores de la hoja
Ejecución IP 54

Fig. 8.2
Cableado de los sensores de la hoja
Ejecución IP 65

Fig. 8.3
Cableado de los sensores de la hoja
Ejecución IP 65 para trenes de lavado

Atención:
- Quitar el pasador de seguridad en ambos lados del seguro de cable flojo o del sistema paracaídas.
- ¡Los cables planos de los interruptores del seguro de cable flojo se deben introducir imprescindiblemente desde abajo!
- ¡Las conexiones PG no utilizadas deben estar cerradas con discos obturadores!

L Placa de montaje
M1 Carcasa para el sistema electrónico del sensor óptico
M2 Carcasa para la unidad de conexión del seguro de cable flojo
N1 Carcasa de distribución del sensor óptico
N2 Carcasa de distribución de la unidad de conexión del seguro de cable flojo
O Contacto de seguridad para seguro de cable flojo o sistema paracaídas
P1 Cable de conexión del receptor del sensor óptico
P2 Cable de conexión del emisor del sensor óptico
R Cable de conexión del sensor óptico
F Cable espiral a la caja de derivación
S Tornillo de sujeción para el contacto de toma a tierra (¡imprescindible aplicarlo!)
T* Unidad pulsador final para cierre de noche
U Contacto de puerta peatonal
(*) equipamiento especial

En las puertas con puerta peatonal, >5500mm, atornillar la carcasa sin placa de montaje (L) directamente sobre la hoja.

Fig. 9.1 - 9.2
Seguro contra accidentes con sensor óptico

Fig. 10
Contacto de puerta peatonal
Se ha dibujado el lado de anclaje de puerta DIN derecha

Fig. 11
Bloqueo nocturno

Fig. 11.1
Cerrojo en el lado opuesto al cuadro de maniobra

Fig. 11.2
Cerrojo en el lado del cuadro de maniobra

Fig. 12
Montaje de la cadena manual de emergencia



Atención:
- Antes de conectar la cadena manual de emergencia al automatismo con los elementos de cadena que se adjuntan, es imprescindible asegurarse de que la cadena no esté retorcida. En caso de estar retorcida, se pueden producir fallos de funcionamiento al accionar la cadena manual de emergencia.

Manejo de la cadena manual de emergencia:
I puerta CERRADA
II puerta ABIERTA

Si se abre la puerta seccional mediante la cadena manual de emergencia, el automatismo está desconectado.
Para el funcionamiento con automatismo, se debe fijar la cadena manual de emergencia sobre el tornillo, de tal manera que cuando esté conectada la tensión de alimentación brille el LED verde en el teclado de manejo. En caso de fallo de corriente o cuando se vuelva a conectar el control, se debe abrir la puerta una vez por completo.

Fig. 13
Desbloqueo de mantenimiento



Atención:
¡El desbloqueo sólo debe ser realizado por personal especializado y con la puerta cerrada!

Fig. 13.1
WA 100 con control A/B 40, B45
Quitar el tornillo de seguridad X1, accionar el hexágono X2 con la llave poligonal SW 17 en la dirección de la flecha y atornillar el tornillo de seguridad X1 en la posición X3.

Fig. 13.2
WA 100 con control A/B 60
Destornillar el tornillo de presión X4, desplazar 5 mm la chapa de seguridad X5 en la dirección de la flecha, atornillar el tornillo de presión X4 en la posición X6 y con ello accionar el pernio de presión X7.

Fig. 13.3
Antes de accionar el desbloqueo de mantenimiento, se debe quitar el tornillo X8.
Para desbloquear, girar X9 hacia la izquierda 90º.

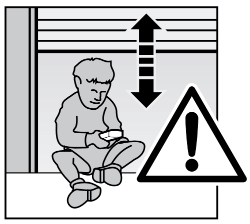
Fig. 14.1 - 14.2
Seguro de apertura

Fig. 15
Ajuste de los conmutadores-selectores WA 200
Realice el ajuste de los conmutadores-selectores de acuerdo con la tabla siguiente.
En caso de pedido ligado a comisión, los conmutadores de selección ya están ajustados previamente de fábrica.


= véase la parte de texto

Instrucciones importantes para el funcionamiento

El propietario es responsable de que la instalación de la puerta accionada mecánicamente cumpla el nivel mínimo de protección (DIN EN 12 453).



Atención:
¡Los elementos del cuadro de maniobra no deben estar al alcance de los niños!

Antes de entrar en la zona de movimiento de la puerta, espere a que la puerta se haya parado.

Antes de entrar o salir con un vehículo, asegúrese de que se ha alcanzado la altura de paso necesaria.



Atención:
Los dispositivos de manejo de emergencia sólo se deben utilizar en caso de fallo de corriente o de trabajos de reparación. Una utilización prolongada puede causar daños (pérdida de la garantía).
No colgarse con todo el peso del cuerpo de la cadena manual de emergencia o del desbloqueo rápido controlado.

Para más informaciones, véanse los cuadernos de Instrucciones de puesta en marcha y los libros de esquemas eléctricos del control suministrado.



El estado de seguridad de las puertas accionadas mecánicamente debe ser revisado por un experto antes de la primera puesta en marcha y, después, por lo menos una vez al año.

Consulte para ello a su proveedor.

Ajuste de los conmutadores-selectores WA 200

	Posición HEX 1	Posición HEX 2	Tipo de guía	Leva de conmutación	Rodillo tandem necesario
Velocidad de bomberos	0	1	**N1** - Normal hasta RM = 3500 mm **L** - Dintel bajo hasta RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** - Elevada hasta RM = 3500 mm Elevación <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Elevada hasta RM = 3500 mm Elevación > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Elevada 3500 < RM <= 4250 mm Elevación <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Elevada 3500 < RM <= 4250 mm Elevación > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Elevada 4250 < RM <= 5000 mm Elevación <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Elevada 4250 < RM <= 5000 mm Elevación > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Elevada 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
Marcha rápida	1	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	sí
	1	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	sí
	1	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	sí
	1	5	**H4** - Elevada hasta RM = 3500 mm Elevación <= 2000 mm	500	sí
	1	6	**H4** - Elevada hasta RM = 3500 mm Elevación > 2000 mm	500	sí
	1	7	**H5** - Elevada 3500 < RM <= 4250 mm Elevación <= 2000 mm	500	sí
	1	8	**H5** - Elevada 3500 < RM <= 4250 mm Elevación > 2000 mm	500	sí
	1	9	**H5** - Elevada 4250 < RM <= 5000 mm Elevación <= 2000 mm	3000	sí
	1	A	**H5** - Elevada 4250 < RM <= 5000 mm Elevación > 2000 mm	3000	sí
	1	B	**H8** - Elevada 5000 < RM <= 7000 mm	3000	sí
	1	C	**V6** - Vertical hasta RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Vertical 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Vertical 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Vertical 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

Elevación = altura carril-guía (LH) - altura puerta (RM)

PORTUGUÊS

Exmo. Cliente
Agradecemos ter escolhido um dos nossos produtos.
Guarde cuidadosamente estas instruções!

Cumpra as seguintes instruções que contêm informações importantes relativas à montagem e ao accionamento para que, deste modo, fique satisfeito com este produto durante muito tempo.

Para a segurança de pessoas é de interesse vital cumprir todas as instruções que se encontram neste manual de instruções.

Instruções importantes de segurança referentes à montagem:
A motorização do portão de garagem tem como finalidade o funcionamento de portões seccionados compensados por molas na área comercial e industrial.
Fica excluída a garantia e a responsabilidade, no que diz respeito ao produto, se forem feitas alterações de construção ou se forem providenciadas ou feitas instalações impróprias que vão contra as nossas instruções de montagem sem a nossa autorização prévia.

O pessoal especializado terá de cumprir as normas nacionais de montagem e funcionamento do equipamento eléctrico.

Além disso, não assumimos a responsabilidade no que diz respeito ao funcionamento descuidado ou à conservação incorrecta do portão, dos acessórios e da compensação de peso do portão.

As baterias e as lâmpadas incandescentes ficam excluídas das pretensões da garantia.

Antes da montagem da motorização terá de verificar-se, se o portão se encontra em bom estado mecânico e se está equilibrado, de forma a que se possa accionar manualmente sem qualquer dificuldade. Levante o portão cerca de 1 metro e largue-o. O portão deverá ficar imobilizado nesta posição, não se movendo nem para cima nem para baixo. Se o portão se mover numa destas duas direcções, então existe o perigo das molas de compensação não estarem ajustadas correctamente ou estarem com defeito.

Cuidado: perigo de vida!

Para sua própria segurança deixe que a assistência técnica realize os trabalhos nas molas de compensação do portão. Não tente substituir, reajustar, reparar ou deslocar as molas de compensação durante a compensação de peso do portão ou seus dispositivos de fixação.

Atenção: Momento de torção elevado!

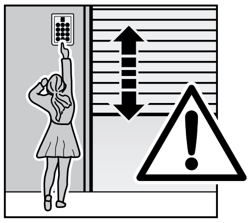
Além disso, deverá controlar todo o dispositivo do portão - as uniões articuladas, a chumaceira do portão, os cabos, as molas e as peças de fixação - quanto ao desgaste, eventuais danos e compensação deficiente de peso. Verifique se existe ferrugem, corrosão ou fissuras.

O dispositivo do portão não poderá ser utilizado aquando da realização de trabalhos de reparação ou ajuste.

Um erro no dispositivo do portão ou um portão mal ajustado poderá causar lesões.

Realize os trabalhos somente quando o portão estiver completamente montado e com as molas de torção tensionadas.

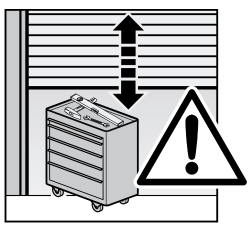
Antes da montagem da motorização terão de ser desligados os bloqueios mecânicos do portão que não sejam necessários para o accionamento com uma motorização.



O equipamento de comando fixo (como por exemplo o sensor ou equivalente) terá de ser montado no raio de visibilidade do portão mas distanciado das peças móveis e com uma altura mínima de 1,5 metros. Terá de ser colocado fora do alcance das crianças!

Atenção:
A instalação eléctrica a realizar pelo cliente terá de corresponder às respectivas normas de segurança. As ligações eléctricas só poderão ser feitas por pessoal qualificado!
A tensão externa nos bornes de ligação do comando poderá levar à destruição do sistema electrónico.

Não puxe os cabos de ligação dos elementos eléctricos, caso contrário poderá verificar-se a destruição do sistema electrónico!



Antes do primeiro ensaio da função, certifique-se, que não se encontrem pessoas ou objectos na área de movimento do portão.

A programação ou o alargamento do telecomando deveriam, por princípio, ser realizados no interior dos edifícios.

Atenção:
Para poder accionar manualmente o portão seccionado aquando de uma avaria é necessário que exista um segundo acesso ao edifício.

Aquando de trabalhos de perfuração terá de se ter em atenção que não entre pó no sistema electrónico.

Após a montagem terá de ser entregue ao utilizador do dispositivo do portão as instruções de montagem e funcionamento.

Ilustrações 1.1 e 1.2
Esquema geral da motorização de eixo do portão seccionado (tipo de ferragem N)

A Motorização de eixo com desbloqueio de manutenção para unir mediante flange
B Motorização de eixo com desbloqueio rápido e accionamento de corrente de eixo
C Corrente manual de emergência
D* Cabo para o desbloqueio rápido
E Caixa de derivação, caixilho
F Ligação espiral
G Comando do portão (neste caso A/B 60 N)
H Caixa de derivação, folha do portão
I Ficha CEE
K Caixa do dispositivo de retenção ou do dispositivo de ajuste do cabo
(*) Equipamento especial

Monte obrigatoriamente a motorização, de acordo com a posição indicada!
A corrente manual de emergência não deverá ficar em contacto com a parede!

Ilustrações 2.1 - 2.4
Montagem como motorização de flange
Aperte o parafuso de fixação M8x16 no veio da mola somente depois de aparafusar a flange.

Ilustrações 3.1 - 3.4
Montagem com accionamento de corrente de eixo, exemplo de montagem 6 (montagem junto à calha de guia)
Aperte o parafuso de fixação no veio da mola somente depois de aparafusar a flange.

Ilustração 4
Comando e caixa de derivação no caixilho
A introdução dos cabos nunca deverá ser feita por cima!

Ilustração 5.1
Fixe o fecho de correr com a peça fornecida em material sintético com o portão aberto.

Ilustração 5.2
Fixe o fecho de correr para o accionamento interior e exterior com a peça fornecida em material sintético com o portão aberto.

Ilustração 6
Por razões de segurança remova o bloqueio do portão, os cabos ou as correntes manuais.

Ilustrações 7.1 - 7.2
Montagem da caixa de derivação, caixilho / parede

Ilustrações 8 - 11
Montagem e cablagem dos sensores da folha do portão (lado do comando, interior, lado direito)

Ilustração 8.1
Cablagem dos sensores do portão de garagem
Tipo IP 54

Ilustração 8.2
Cablagem dos sensores do portão de garagem
Tipo IP 65

Ilustração 8.3
Cablagem dos sensores do portão de garagem
Tipo IP 65 para percursos que fiquem sujeitos à projecção de água.



Atenção:
- Remova o pino de segurança do dispositivo de ajuste do cabo ou do dispositivo de retenção em ambos os lados.
- Os cabos planos do interruptor de segurança terão de ser obrigatoriamente introduzidos, na caixa, pela parte inferior!
- As ligações PG não utilizadas terão de ser isoladas com polias de vedação!

L Placa de montagem
M1 Caixa para o sistema electrónico, sensor óptico
M2 Caixa para a unidade de ligação, dispositivo de ajuste do cabo
N1 Caixa de distribuição, sensor óptico
N2 Caixa de distribuição da unidade de ligação, dispositivo de ajuste do cabo
O* Contacto de segurança, dispositivo de ajuste do cabo ou dispositivo de retenção
P1 Sensor óptico, receptor, cabo de ligação
P2 Sensor óptico, emissor, cabo de ligação
R Cabo de ligação, sensor óptico
F Ligação espiral da caixa de derivação
S Parafuso de fixação para contacto de ligação à terra (aplicar obrigatoriamente!)
T* Unidade de sensor terminal, bloqueio nocturno
U Contacto de porta integrada
(*) Equipamento especial

Em portões com porta integrada, >5500 mm, aparafuse a tampa sem placa de montagem (L) directamente na folha do portão.

Ilustrações 9.1 e 9.2
Protecção de cantos com sensor óptico

Ilustração 10
Contacto de porta integrada
Está assinalado o lado do batente da porta, DIN, lado direito

Ilustração 11
Bloqueio nocturno

Ilustração 11.1
Fecho de correr no lado oposto ao comando

Ilustração 11.2
Fecho de correr no lado do comando

Ilustração 12
Montagem da corrente manual de emergência



Atenção:
- Antes de se proceder à ligação da corrente manual de emergência à motorização com as peças da corrente terá de se ter em atenção, que a corrente não se tenha torcido. Se a corrente estiver torcida poderão verificar-se avarias durante o accionamento da corrente manual de emergência.

Accionamento da corrente manual de emergência:
I Portão FECHADO
II Portão ABERTO

Se o portão seccionado for aberto através da corrente manual de emergência, a motorização estará desligada.
Para o funcionamento com motorização, a corrente manual de emergência terá de ser fixa no parafuso, de forma a que o LED verde da tecla de accionamento possa iluminar-se aquando de uma tensão de alimentação.
Aquando do corte de energia ou da ligação repetida do comando. o portão terá de ser completamente aberto uma vez!

Ilustração 13
Desbloqueio de emergência



Atenção:
O desbloqueio terá de ser accionado por pessoal qualificado e só quando o portão estiver fechado!
O cursor de guia terá de estar descarregado!

Ilustração 13.1
WA 100 com comando A/B 40, B45
Remova o parafuso de fixação X1, accione o hexágono X2 com a chave anular SW 17 em direcção da seta e aparafuse o parafuso de fixação X1 na posição X3.

Ilustração 13.2
WA 100 com comando A/B 60
Desaparafuse o parafuso de pressão X4. Desloque a chapa de segurança 5 mm na direcção da seta, aparafuse o parafuso de pressão X4 na posição X6 e accione o pino de pressão X7.

Ilustração 13.3
O parafuso X8 terá de ser removido antes do accionamento do desbloqueio de manutenção.
Para se proceder ao desbloqueio X9 rodar 90º para o lado esquerdo.

Ilustrações 14.1 - 14.2
Dispositivo de adiamento

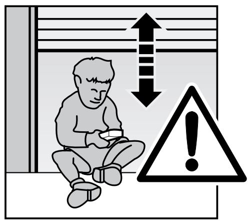
Ilustração 15
Ajuste do selector WA 200
Proceda ao ajuste do selector, de acordo com a tabela apresentada.
Aquando de encomendas ligadas à comissão, os selectores são pré-ajustados na fábrica.



= ver texto

Instruções importantes referentes ao funcionamento

O utilizador é responsável pelo controlo do nível de segurança mínimo do dispositivo de portão accionado mecanicamente (DIN EN 12 453).



Atenção:
Os elementos de comando não deverão estar ao alcance das crianças!

Espere até que o portão fique imobilizado antes de se dirigir para a zona de movimento.

Certifique-se, se foi atingida a altura necessária de passagem antes de entrar ou sair da garagem.



Atenção:
Os dispositivos de segurança só poderão ser accionados em caso de corte de energia ou trabalhos de reparação.
Uma utilização prolongada poderá originar avarias (exclusão da garantia).
Não suspenda o peso do corpo à corrente manual de emergência ou ao desbloqueio rápido.

Para mais informações consulte as instruções de funcionamento e os planos de ligação do comando conjuntamente fornecidos.



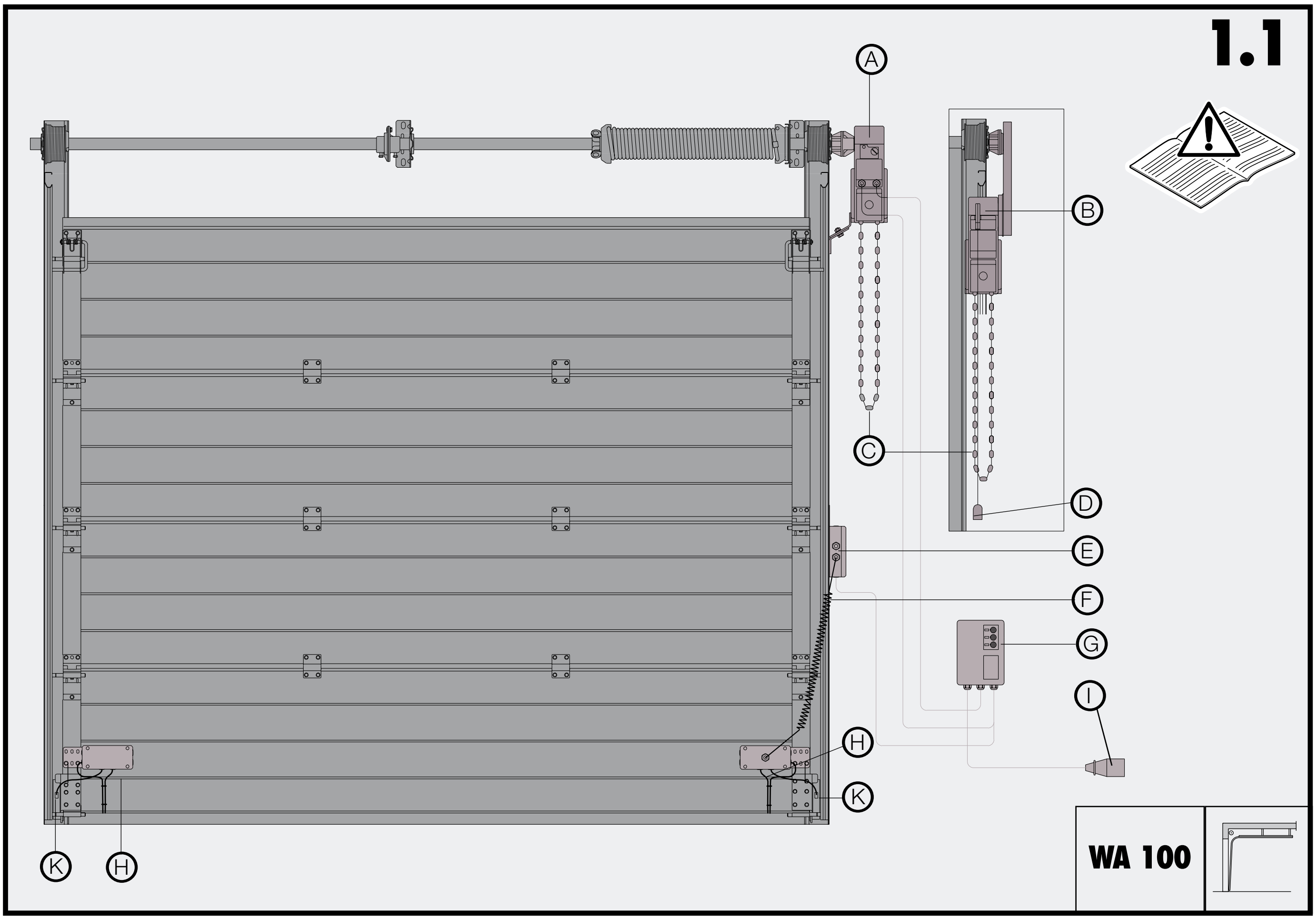
Os portões accionados mecanicamente terão de ser controlados antes da primeira colocação em funcionamento e, no mínimo, uma vez por ano, por pessoal qualificado no que diz respeito à segurança.

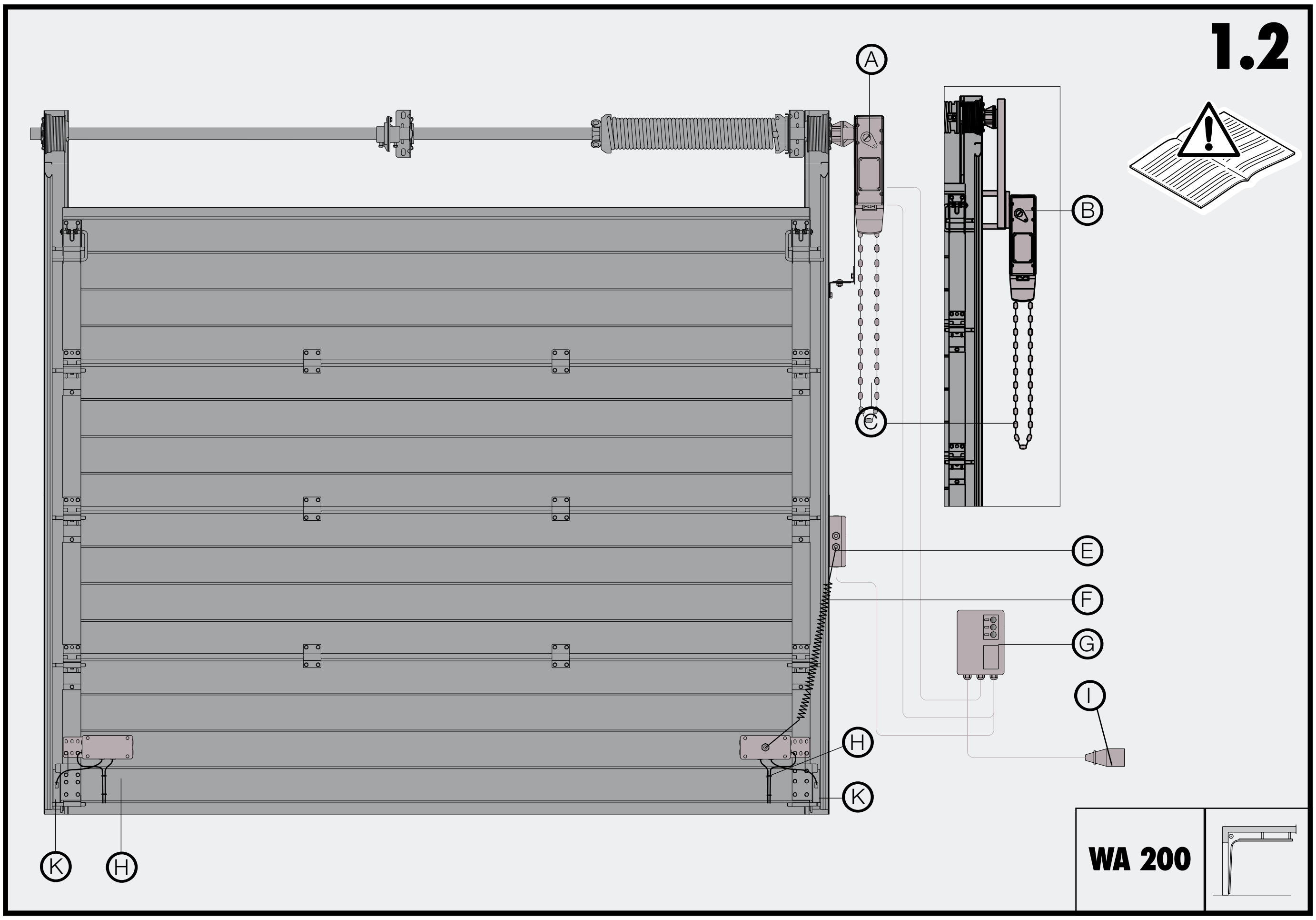
Fale com o seu fornecedor sobre este assunto.

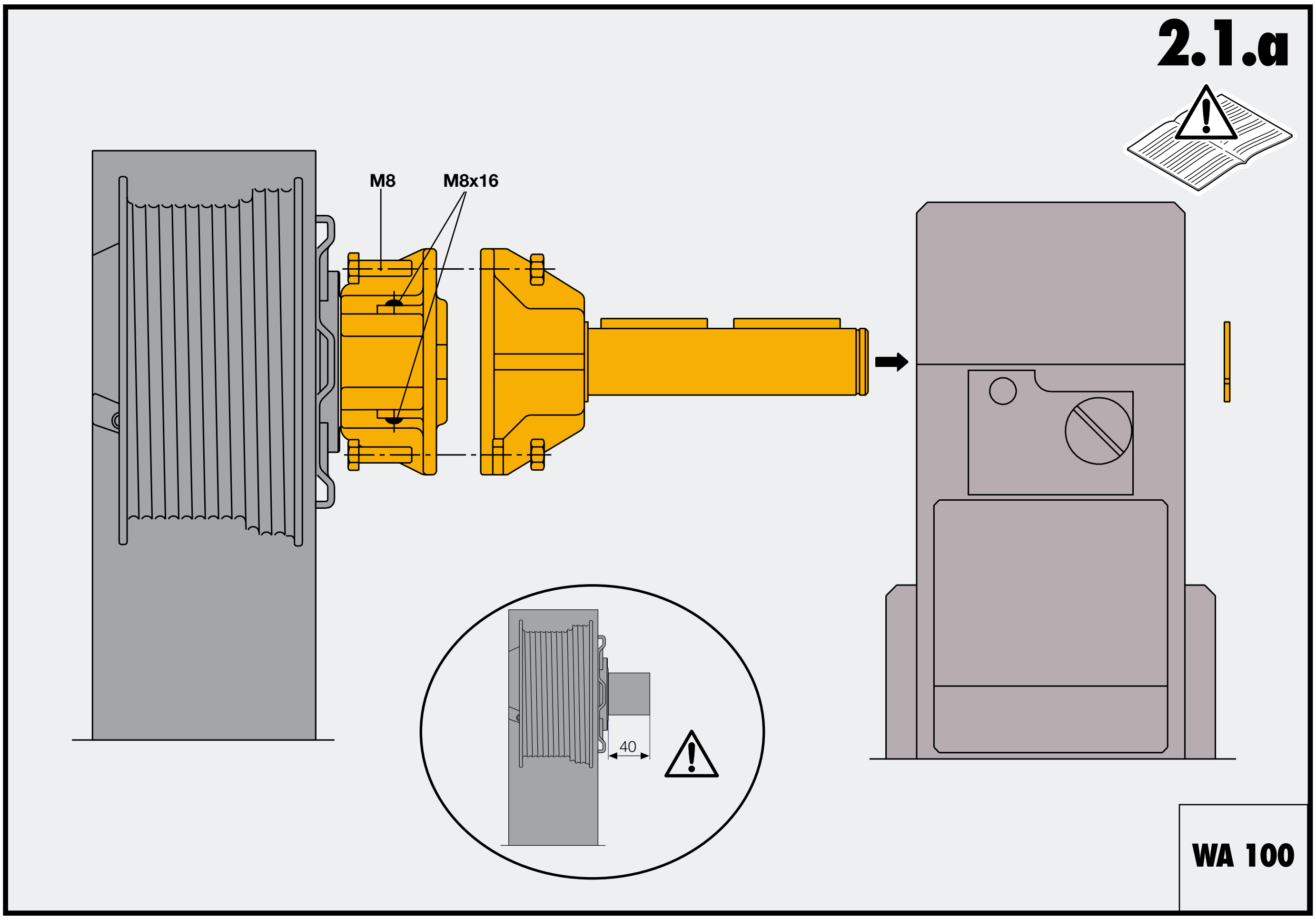
Ajuste dos selectores WA 200

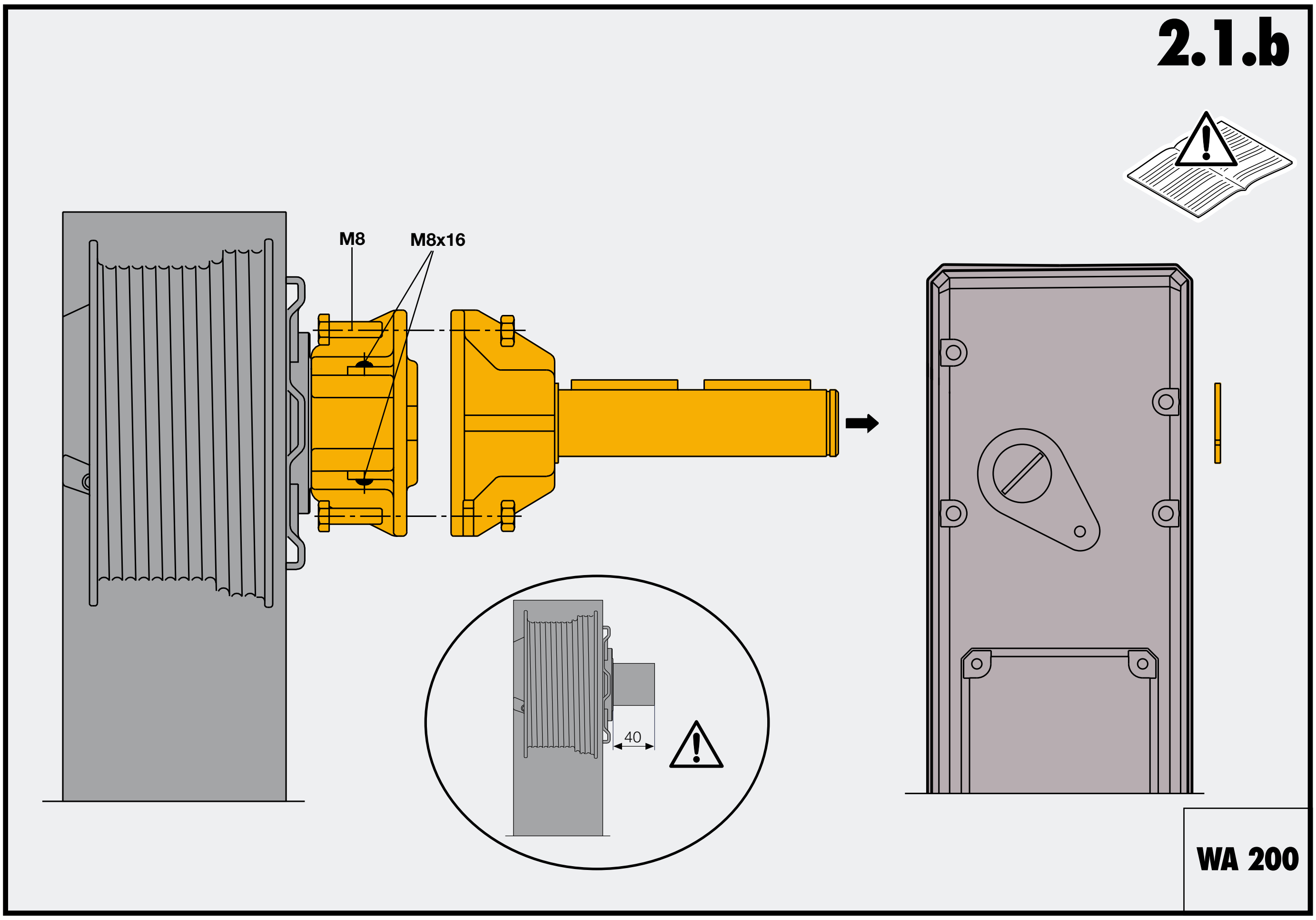
	Posição HEX 1	Posição HEX 2	Tipo de guia	Came de comando sobre Off	Rolo tandem necessário
Velocidade para bombeiros	0	1	**N1** - Normal até RM = 3500 mm **L** - Dintel baixo até RM = 5000 mm	500	
	0	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	0	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	0	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
	0	5	**H4** - Elevação até RM = 3500 mm Guia de elevação <= 2000 mm	500	
	0	6	**H4** - Elevação até RM = 3500 mm Guia de elevação > 2000 mm	500	
	0	7	**H5** - Elevação 3500 < RM <= 4250 mm Guia de elevação <= 2000 mm	500	
	0	8	**H5** - Elevação 3500 < RM <= 4250 mm Guia de elevação > 2000 mm	500	
	0	9	**H5** - Elevação 4250 < RM <= 5000 mm Guia de elevação <= 2000 mm	3000	
	0	A	**H5** - Elevação 4250 < RM <= 5000 mm Guia de elevação > 2000 mm	3000	
	0	B	**H8** - Elevação 5000 < RM <= 7000 mm	3000	
Marcha rápida	1	2	**N2** - Normal 3500 < RM <= 4250 mm	500	sim
	1	3	**N2** - Normal 4250 < RM <= 5000 mm	3000	sim
	1	4	**N3** - Normal 5000 < RM <= 7000 mm	3000	sim
	1	5	**H4** - Elevação até RM = 3500 mm Guia de elevação <= 2000 mm	500	sim
	1	6	**H4** - Elevação até RM = 3500 mm Guia de elevação > 2000 mm	500	sim
	1	7	**H5** - Elevação 3500 < RM <= 4250 mm Guia de elevação <= 2000 mm	500	sim
	1	8	**H5** - Elevação 3500 < RM <= 4250 mm Guia de elevação > 2000 mm	500	sim
	1	9	**H5** - Elevação 4250 < RM <= 5000 mm Guia de elevação <= 2000 mm	3000	sim
	1	A	**H5** - Elevação 4250 < RM <= 5000 mm Guia de elevação > 2000 mm	3000	sim
	1	B	**H8** - Elevação 5000 < RM <= 7000 mm	3000	sim
	1	C	**V6** - Vertical até RM = 3500 mm	500	
	1	D	**V7** - Vertical 3500 < RM <= 4250 mm	500	
	1	E	**V7** - Vertical 4250 < RM <= 5000 mm	3000	
	1	F	**V9** - Vertical 5000 < RM <= 7000 mm	3000	

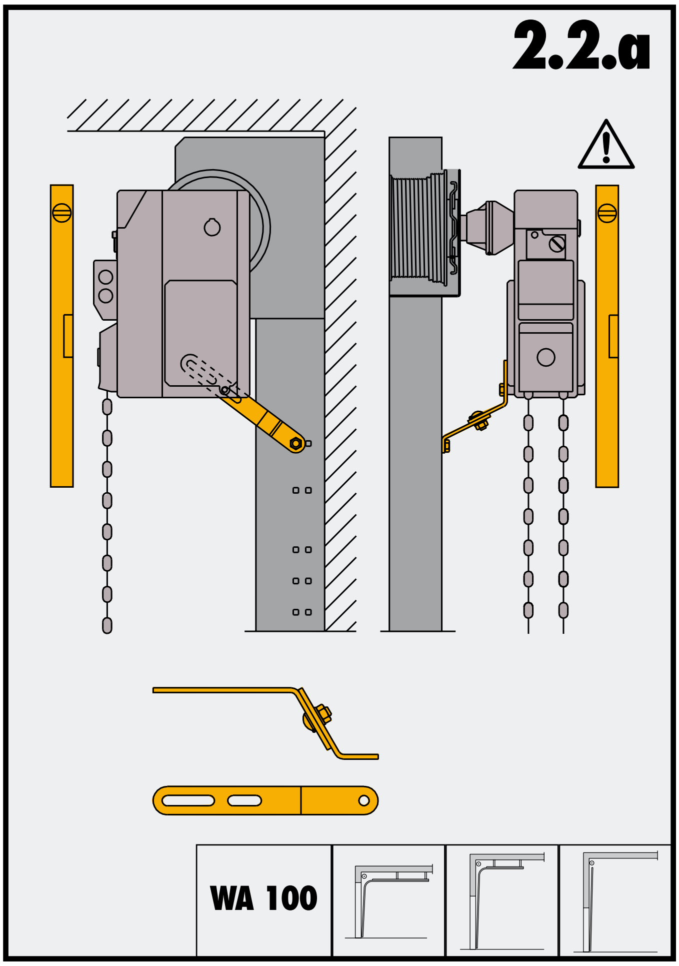
Guia de elevação = Altura do trilho de marcha (LH) - altura do portão (RM)

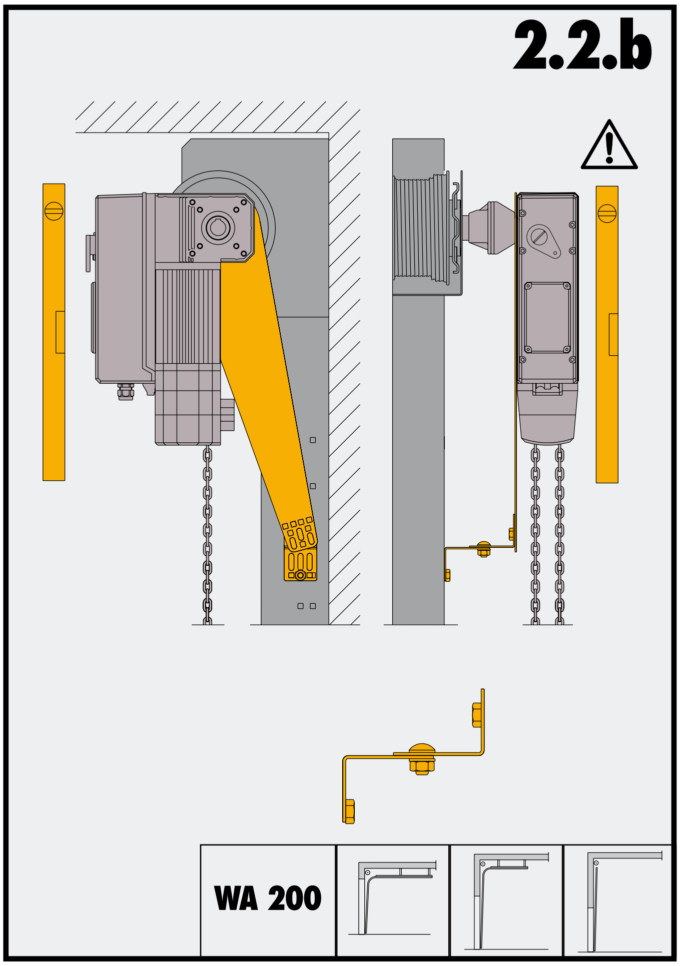

1.1
A
B
C
D
E
F
G
I
H
K
K
H
WA 100

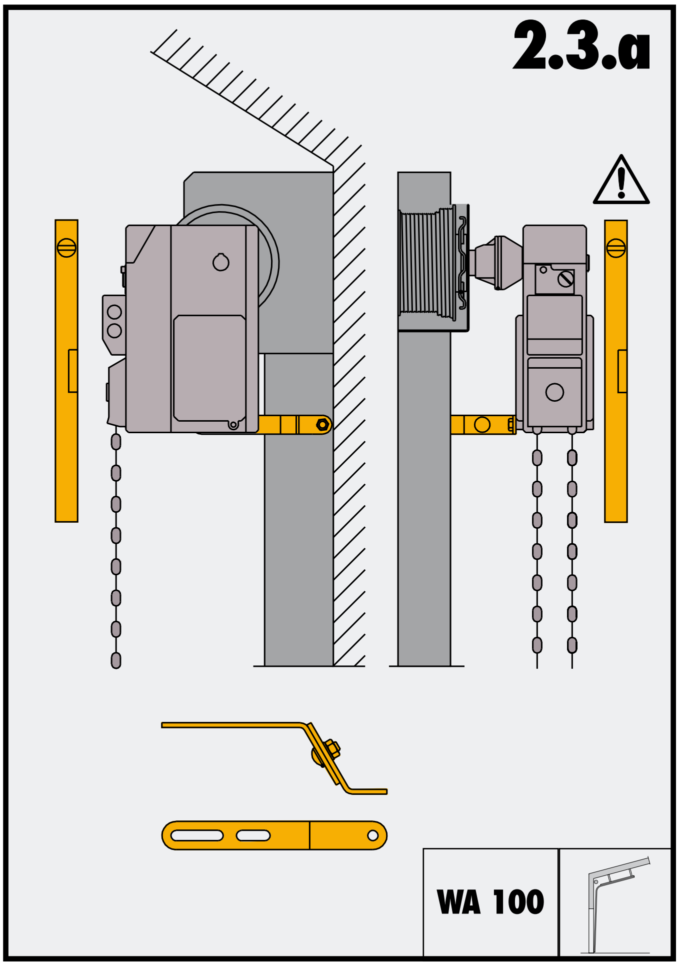

1.2
A
B
C
E
F
G
I
H
K
K
H
WA 200

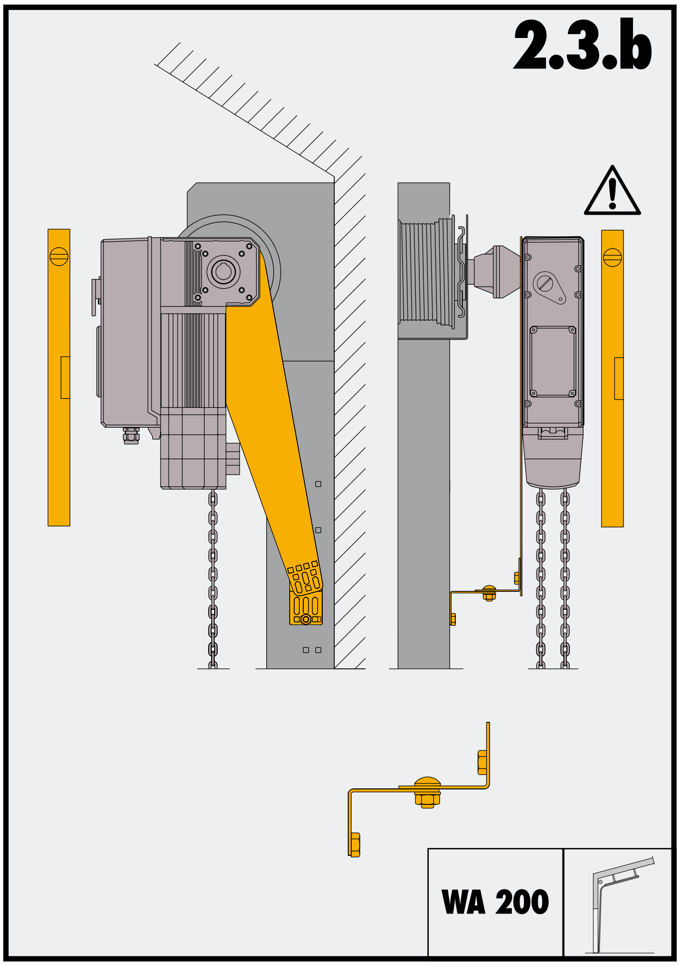

2.1.a
M8
M8x16
40
WA 100

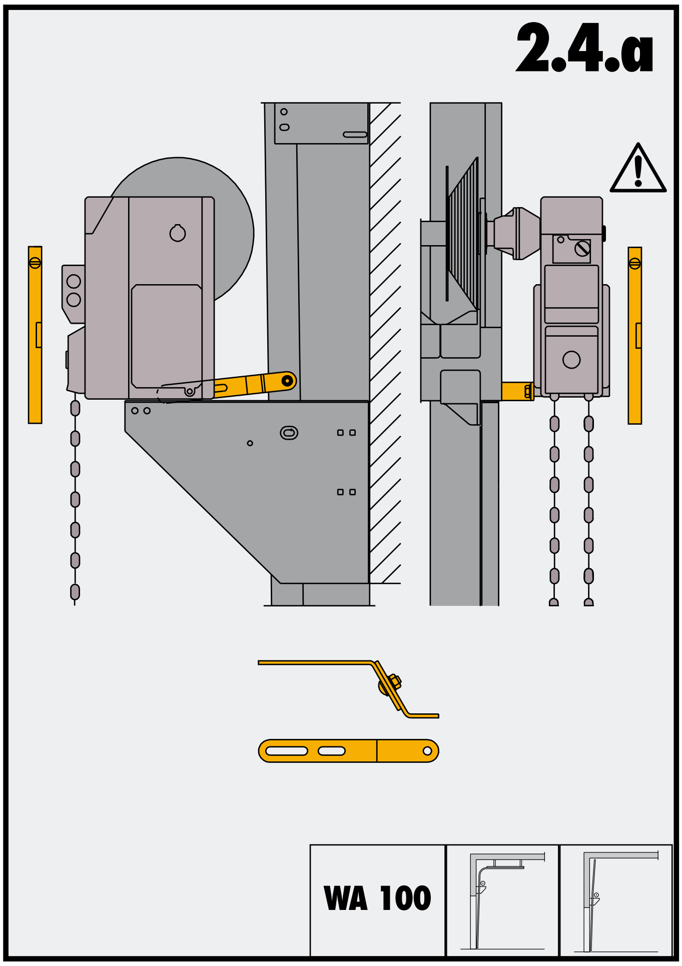

2.1.b
M8
M8x16
40
WA 200

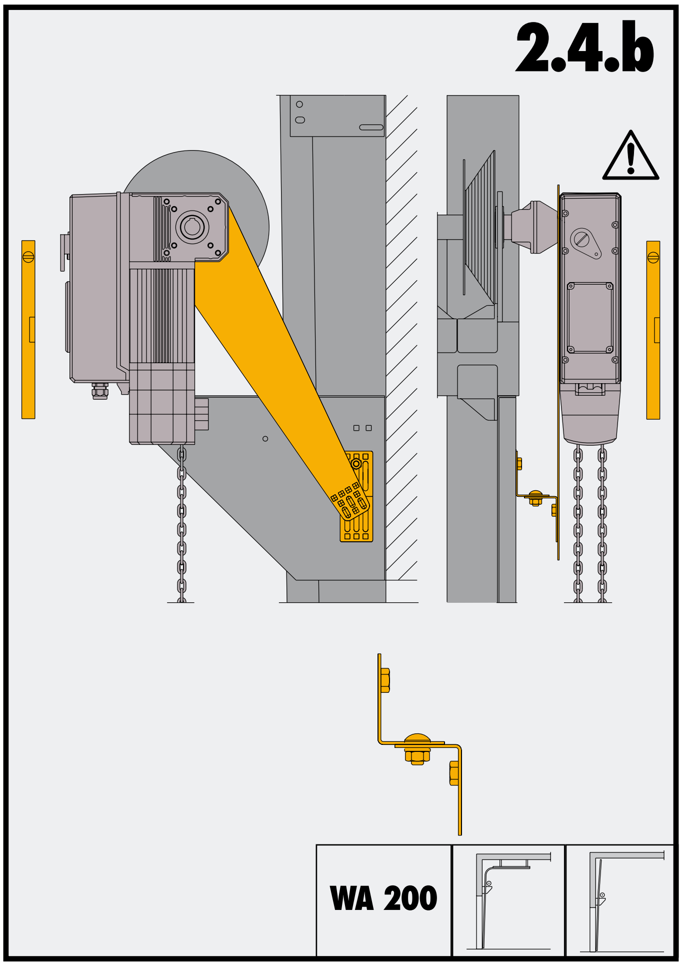

2.2.a
WA 100

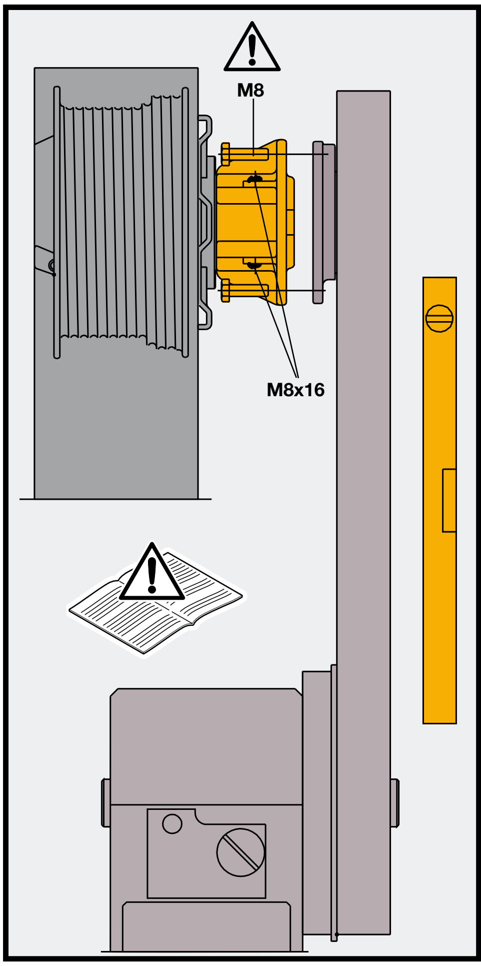

2.2.b
WA 200

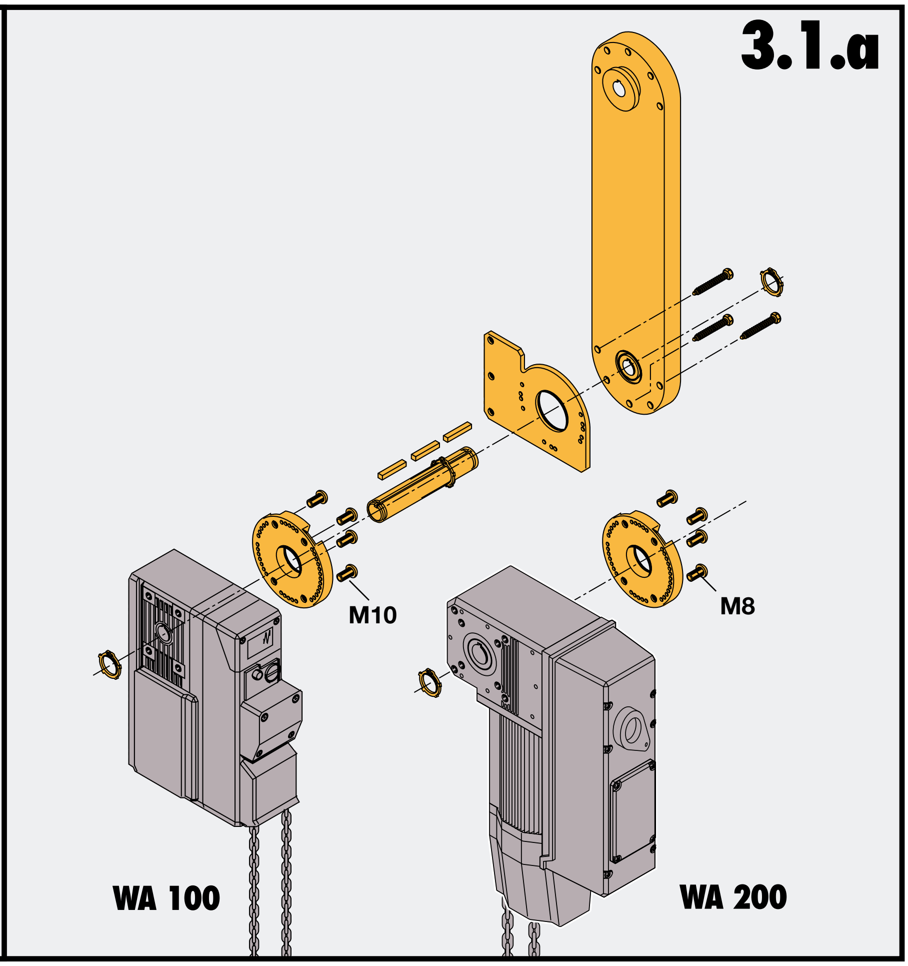

2.3.a
WA 100

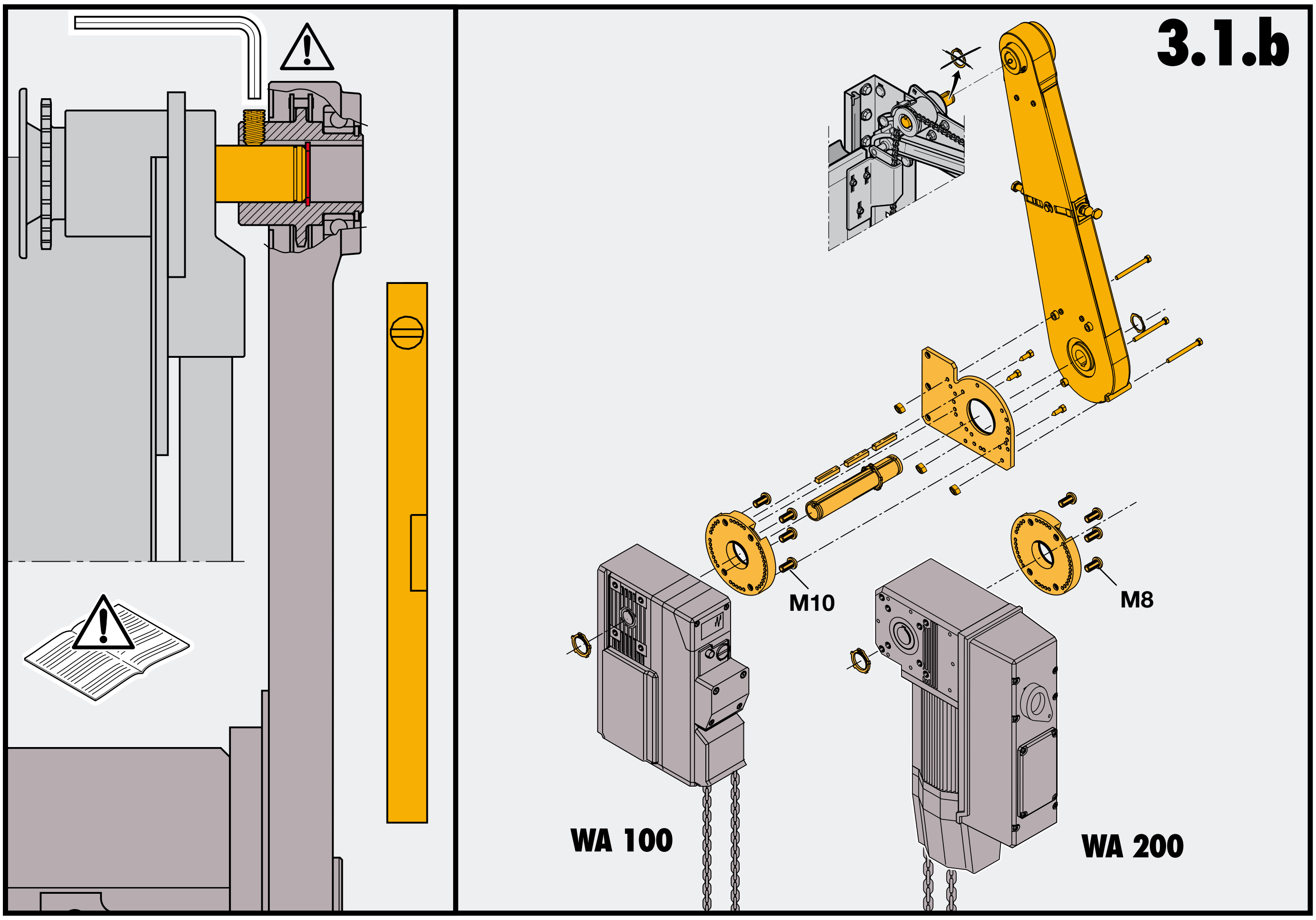

2.3.b
WA 200


2.4.a
WA 100

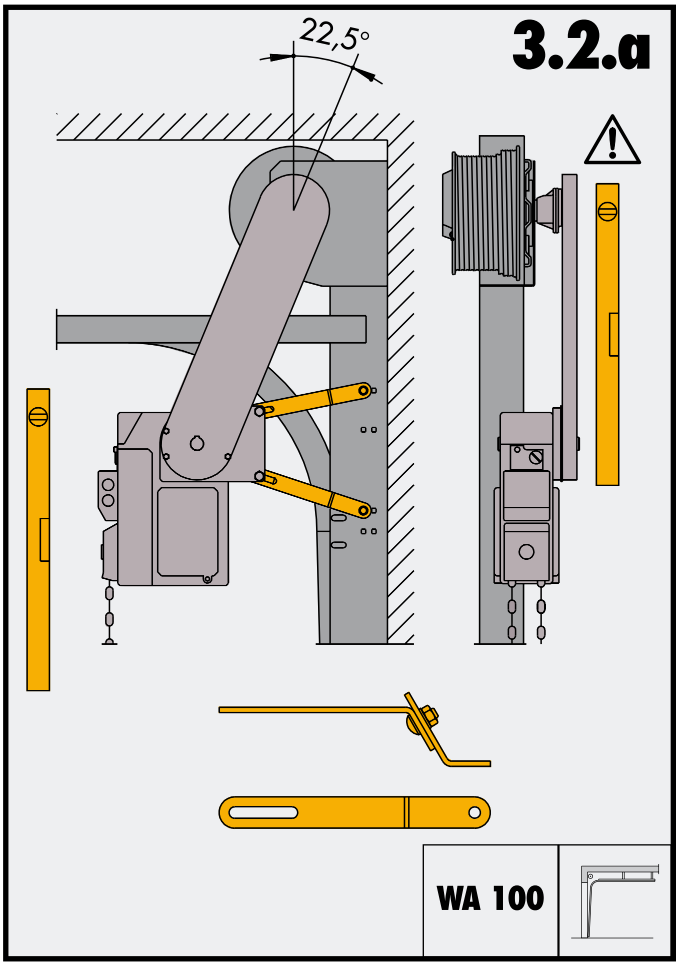

2.4.b
WA 200


M8
M8x16

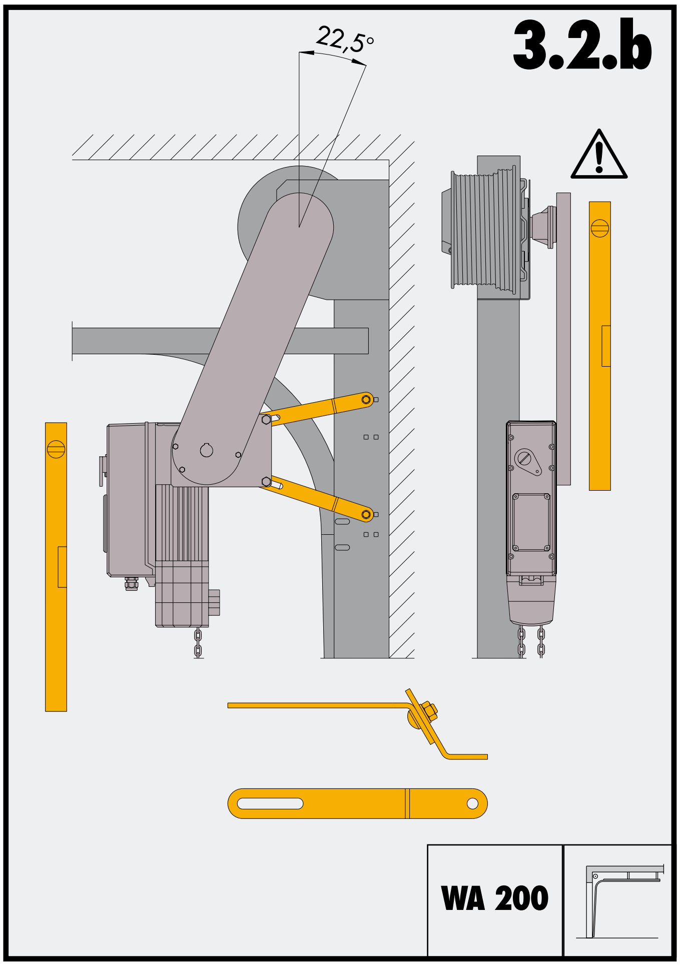

3.1.a
M10
M8
WA 100
WA 200



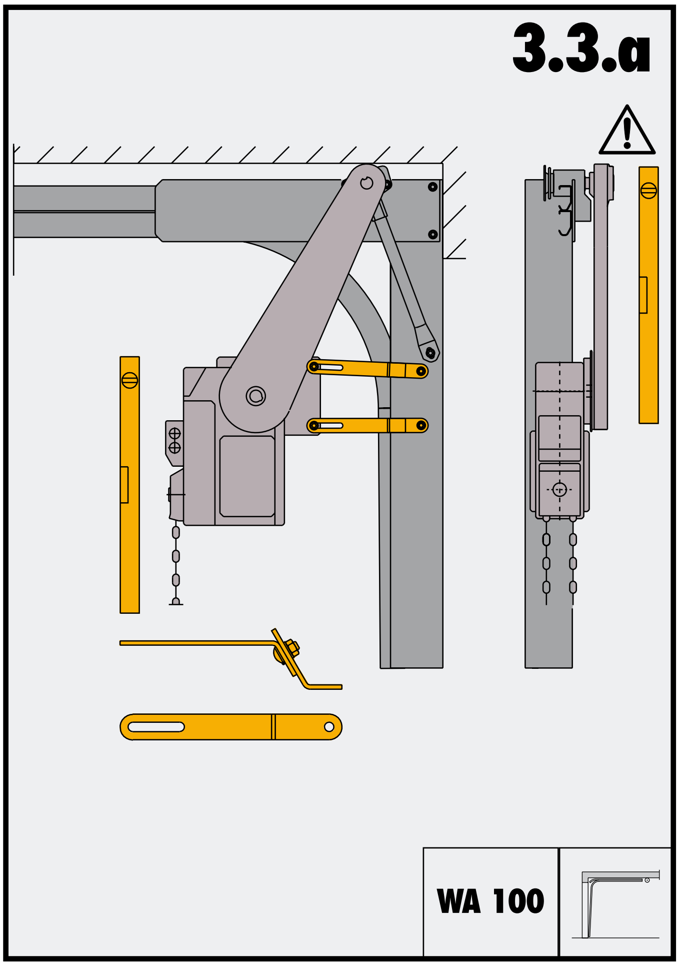
3.1.b

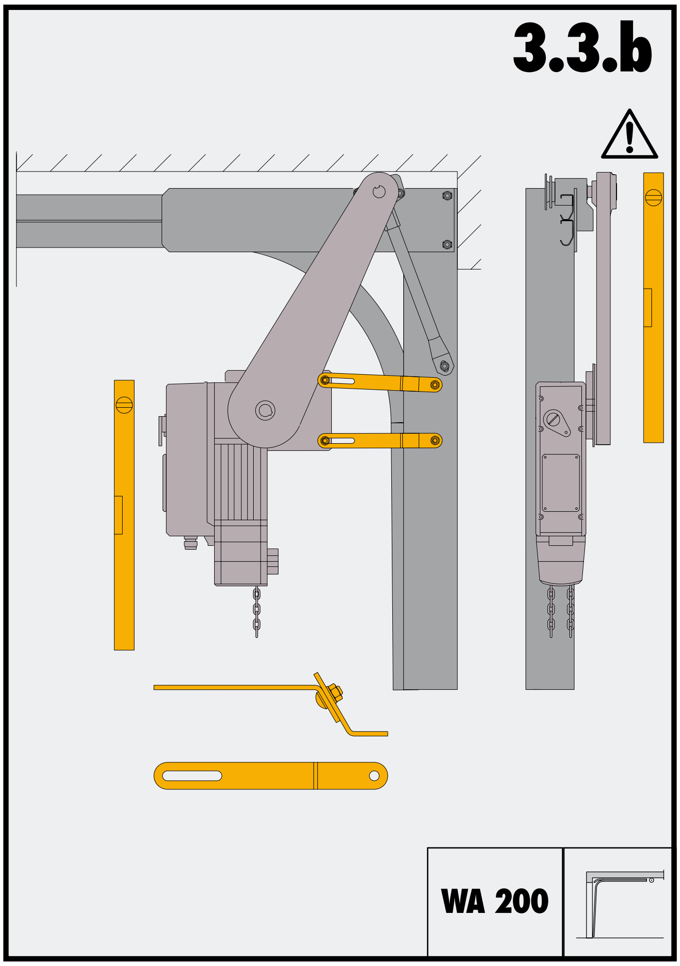


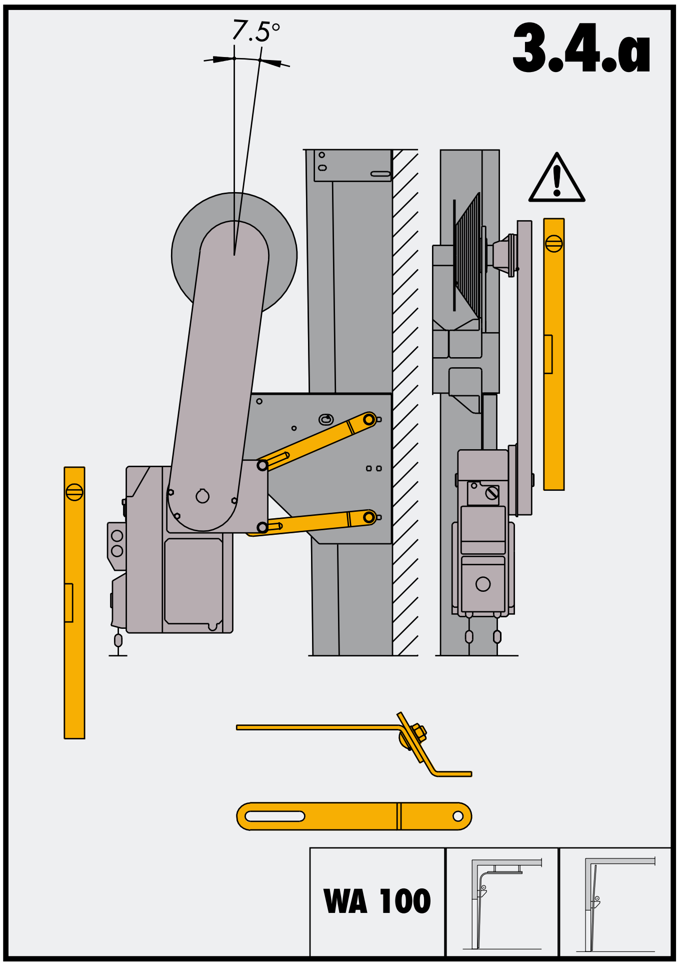
3.2.a

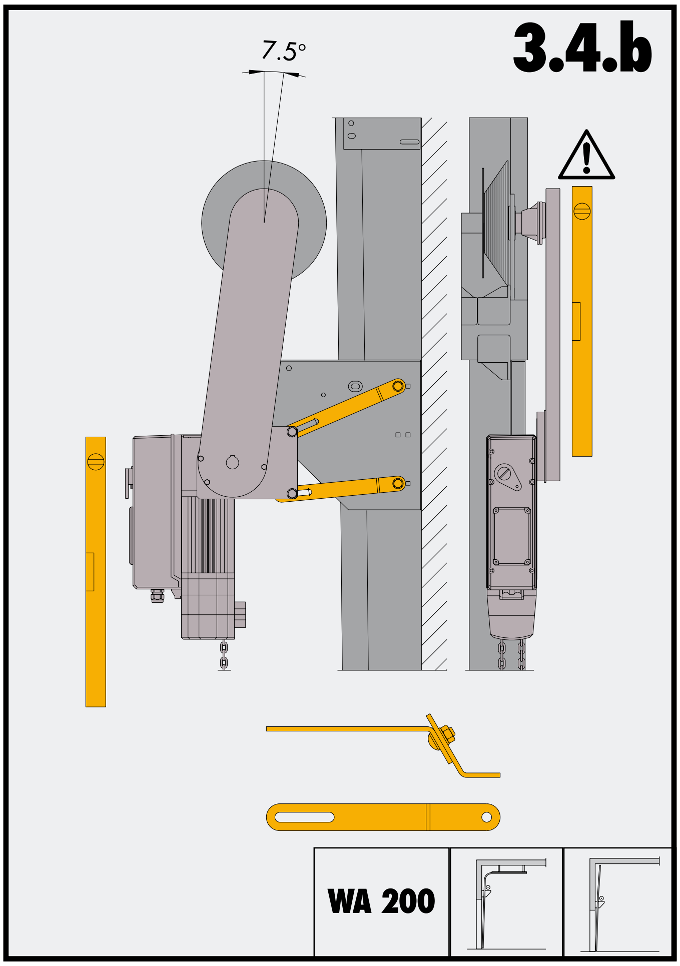


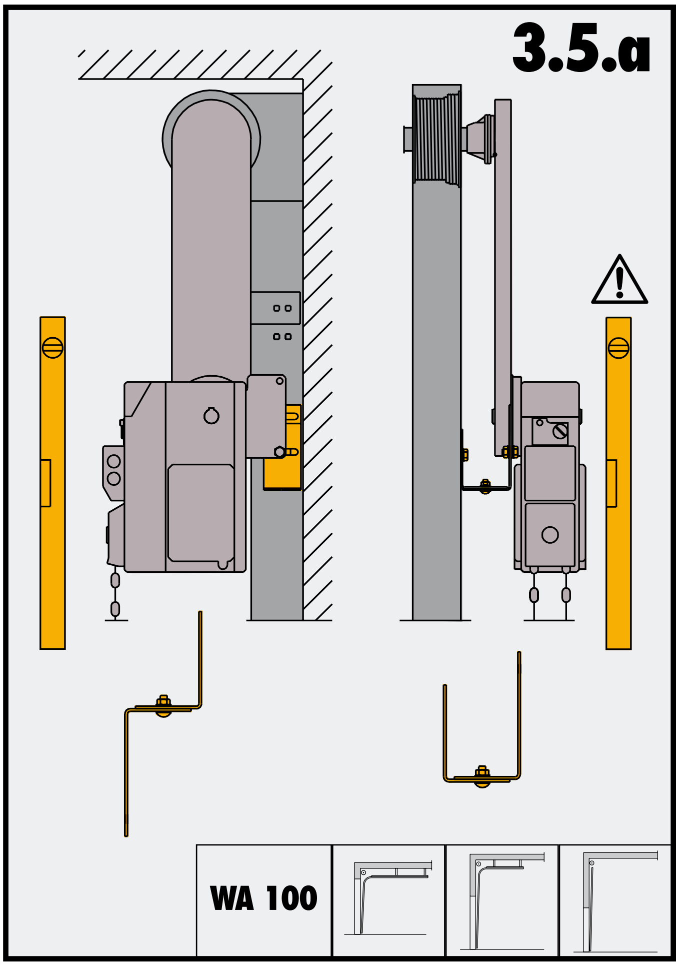
3.2.b

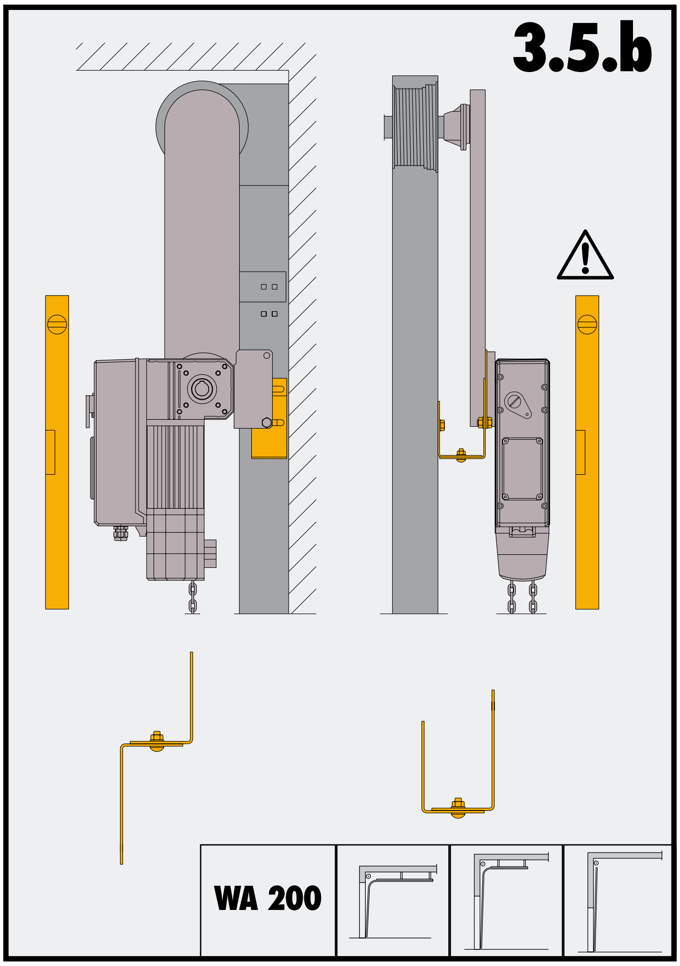

3.3.a
WA 100

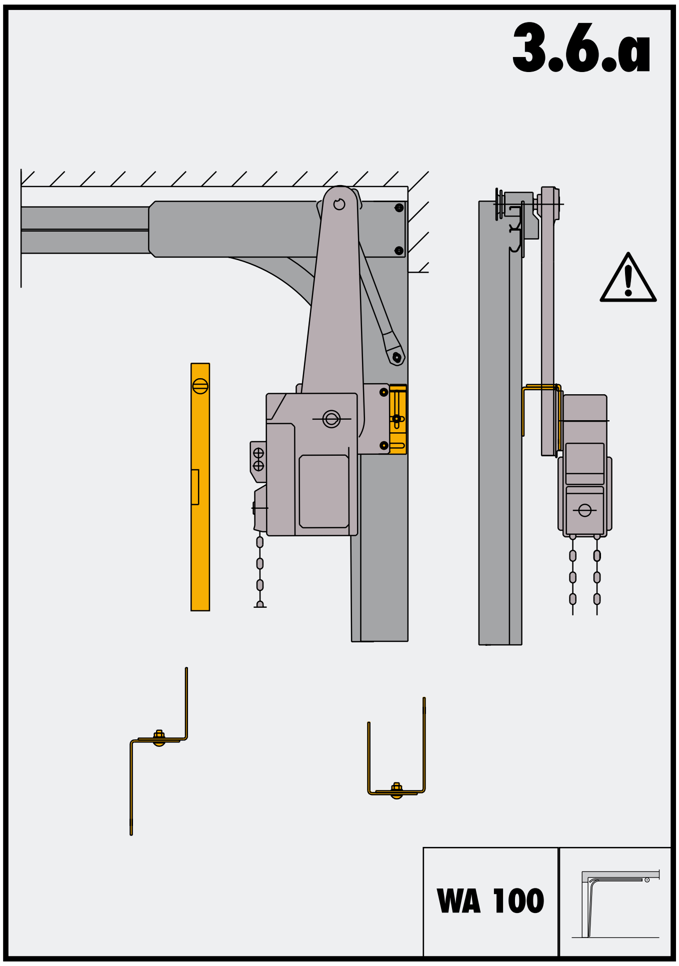

3.3.b
WA 200

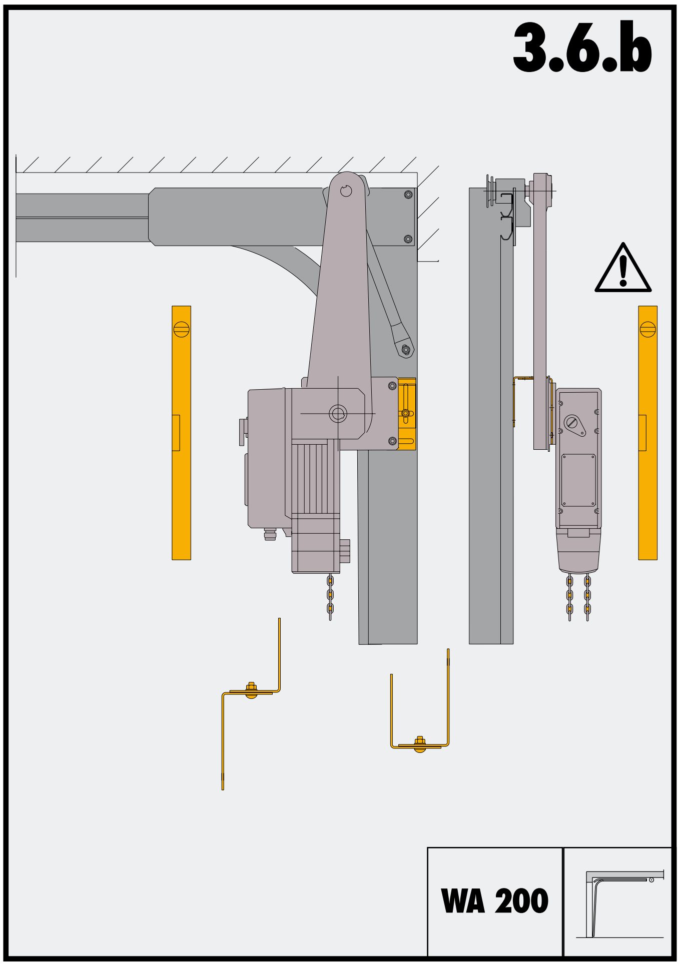

7.5°
3.4.a
WA 100

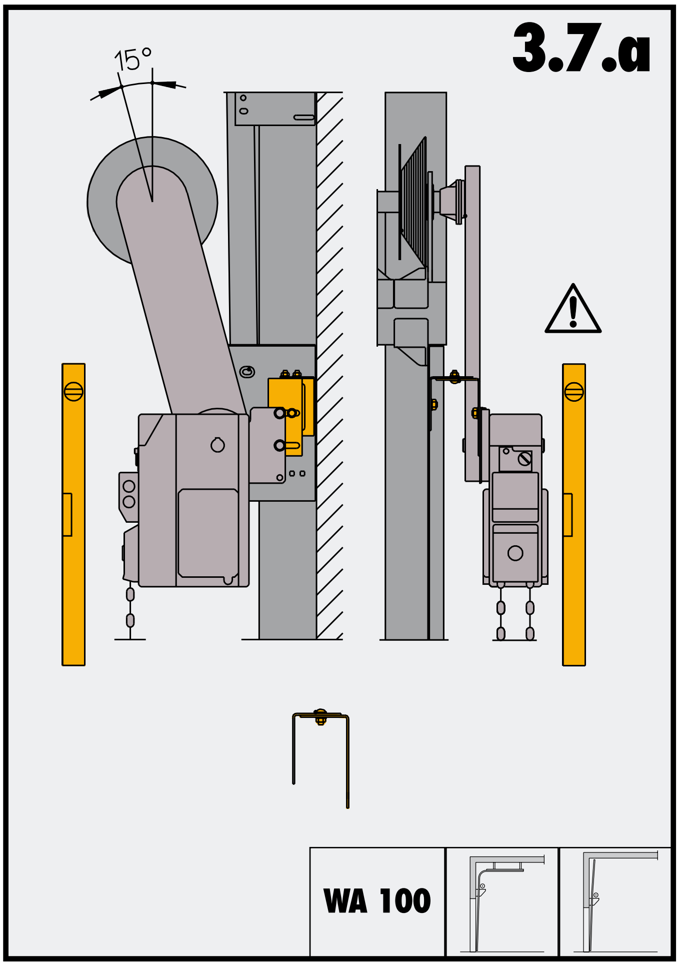

7.5°
3.4.b
WA 200


3.5.a
WA 100

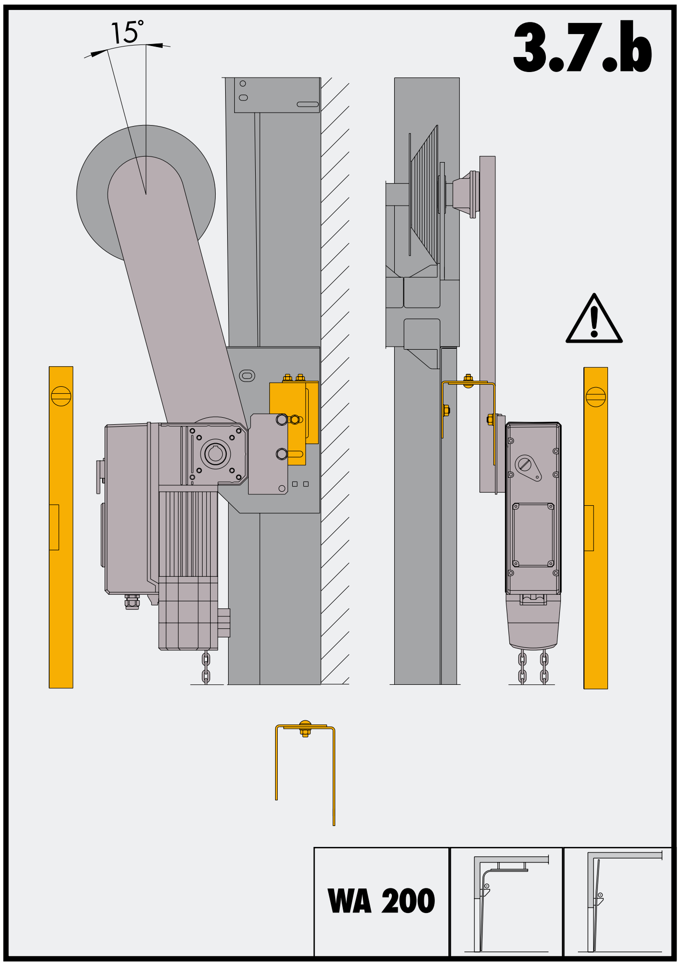

3.5.b
WA 200


3.6.a
WA 100

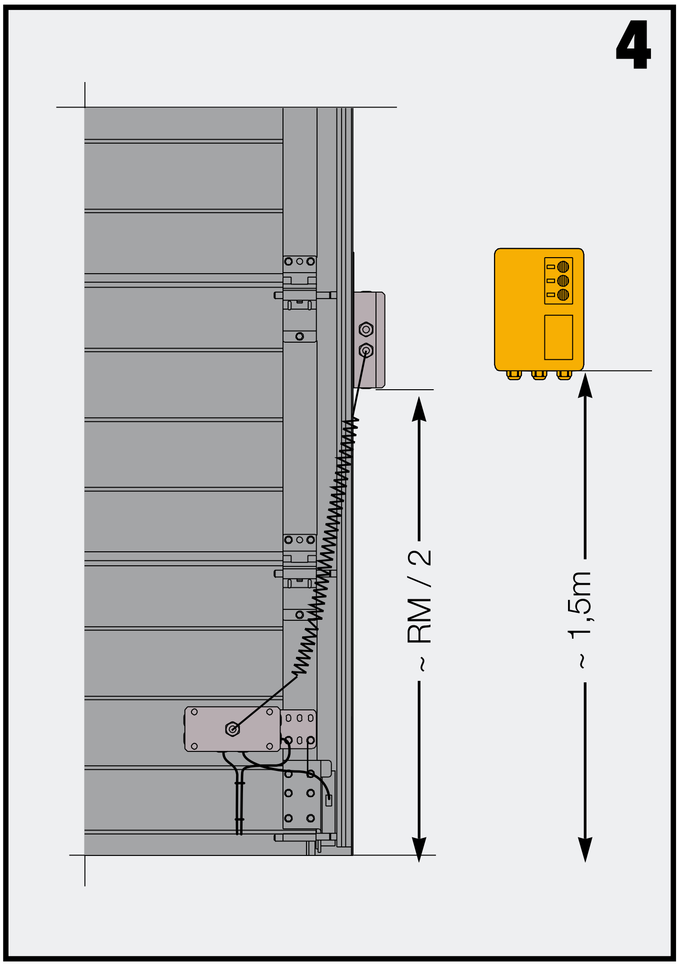

3.6.b
WA 200



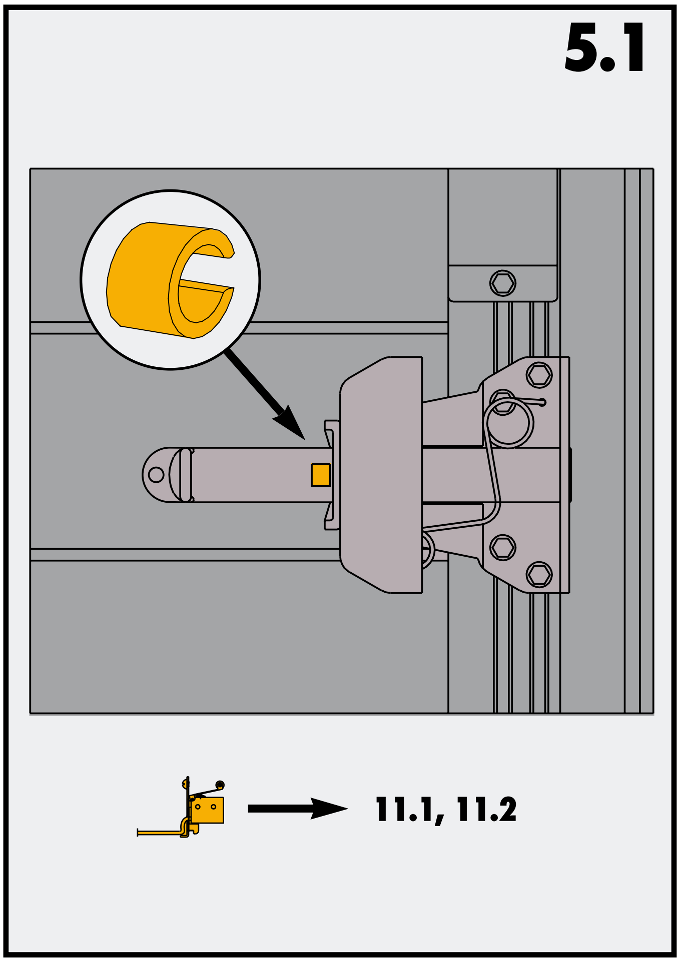
3.7.a
15°
WA 100



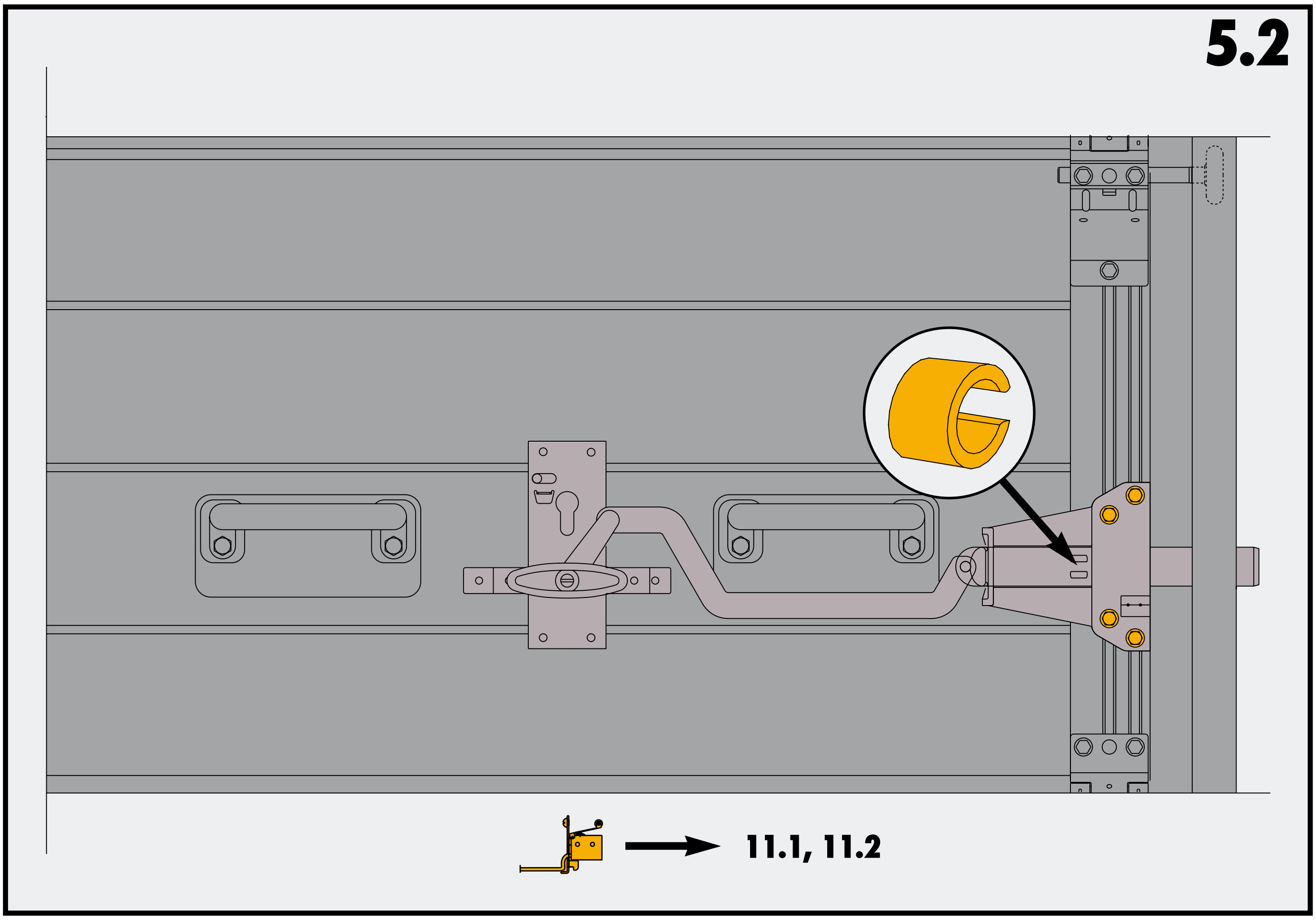
3.7.b
15°
WA 200

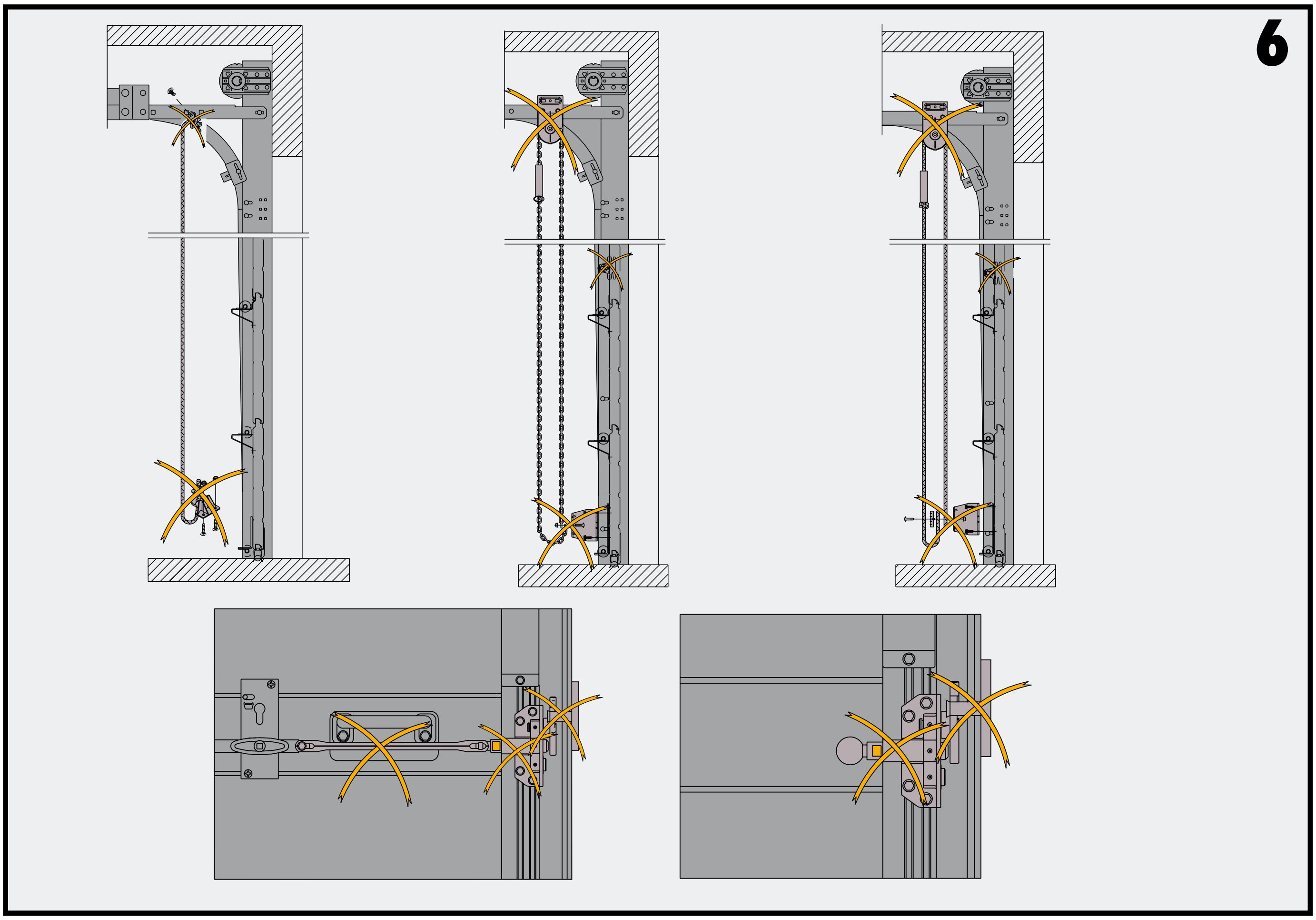


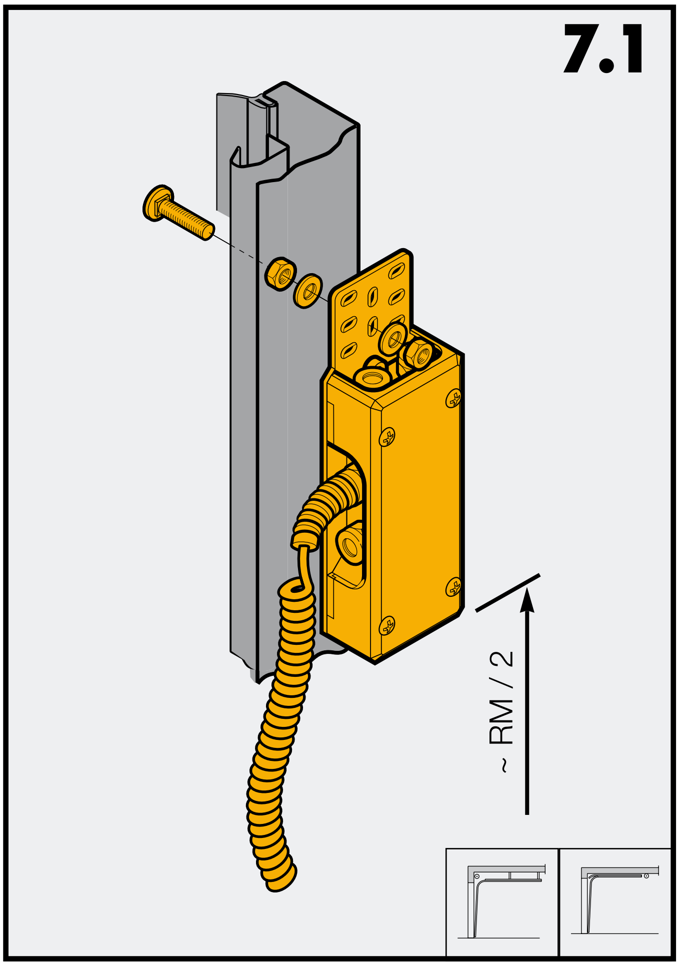
4
~ RM / 2
~ 1,5m

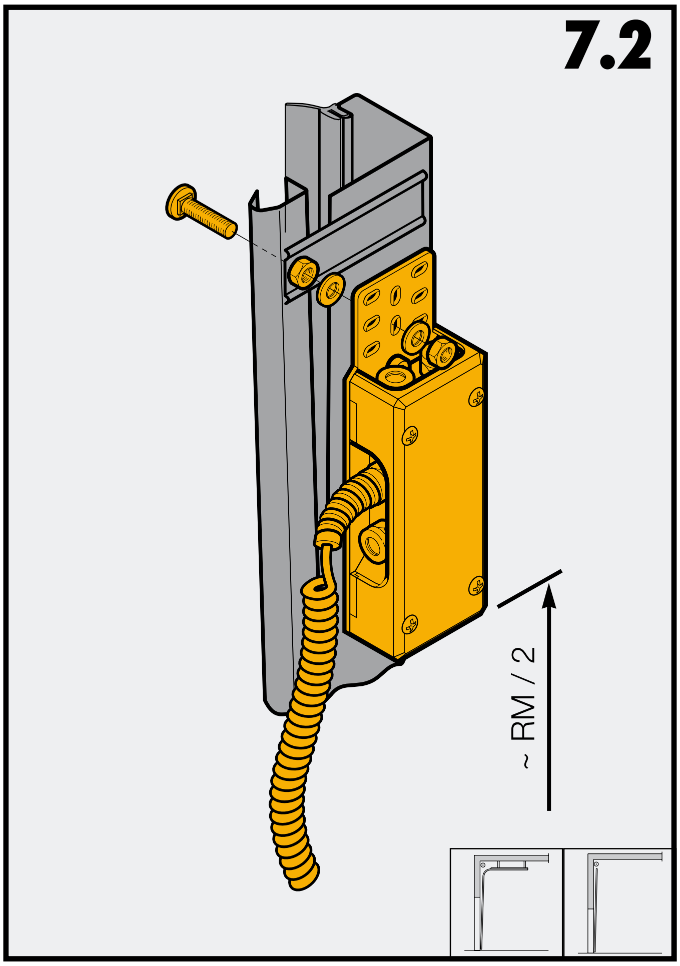


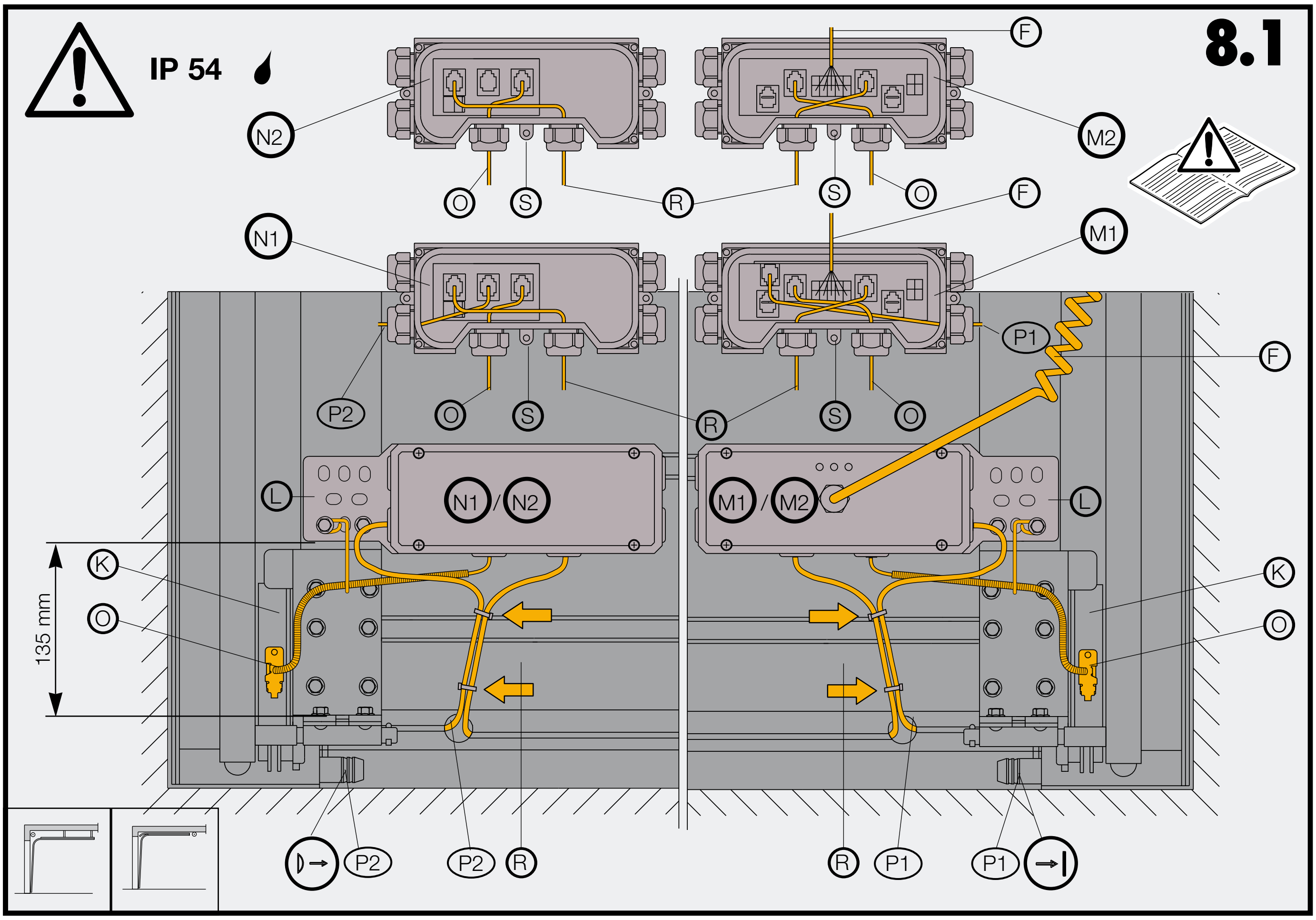
5.1
11.1, 11.2

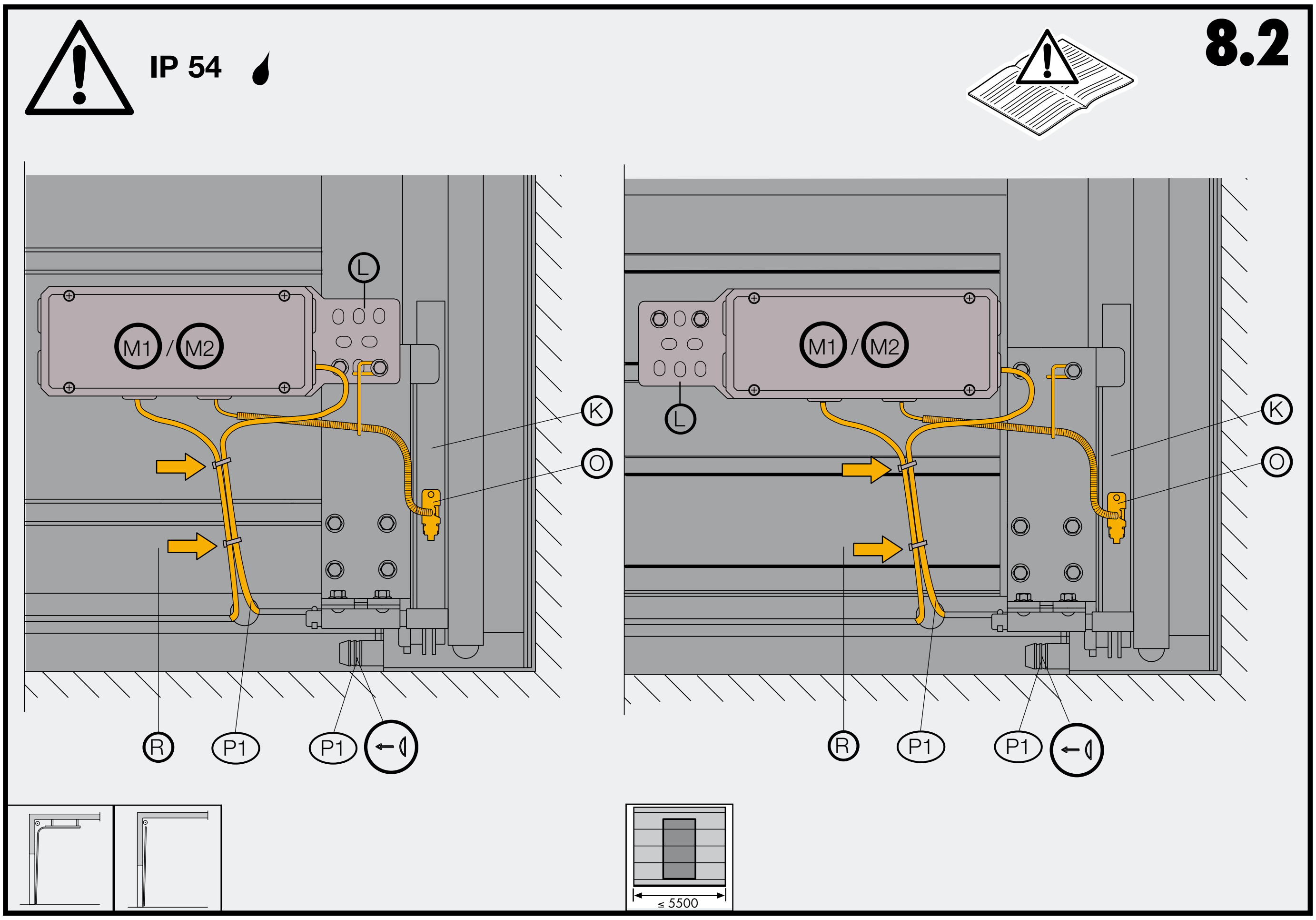

5.2
11.1, 11.2

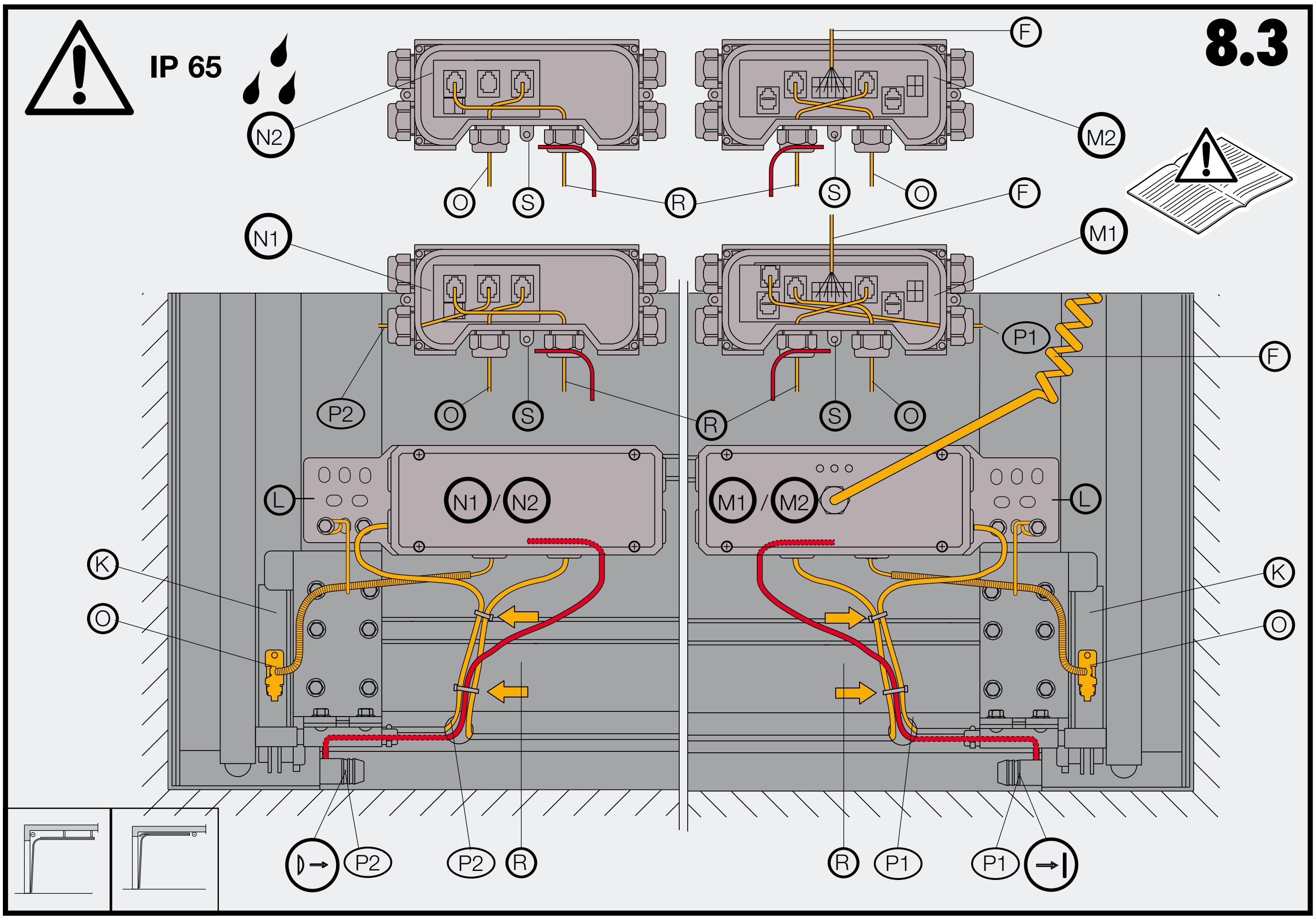

6

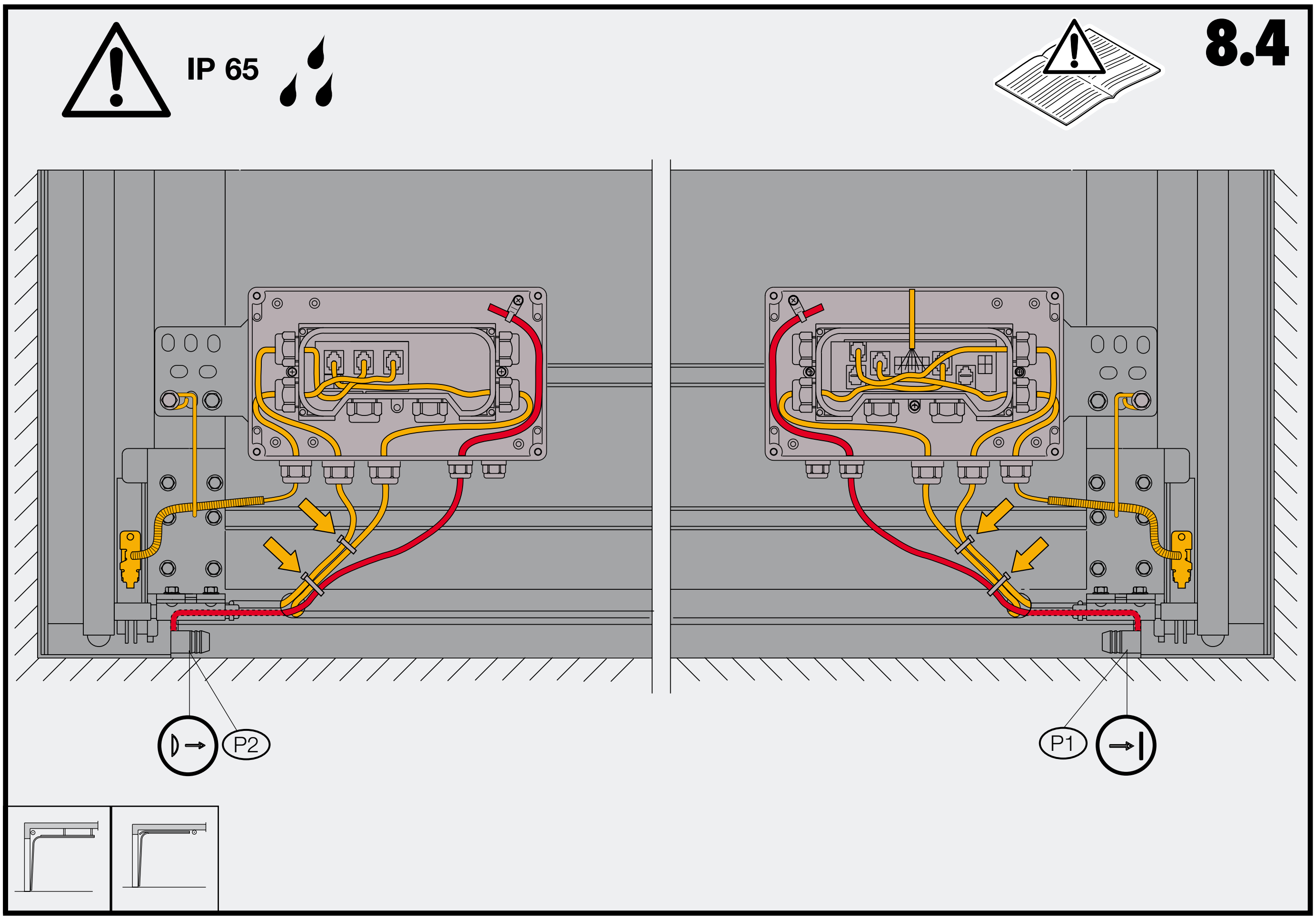

7.1
~ RM / 2

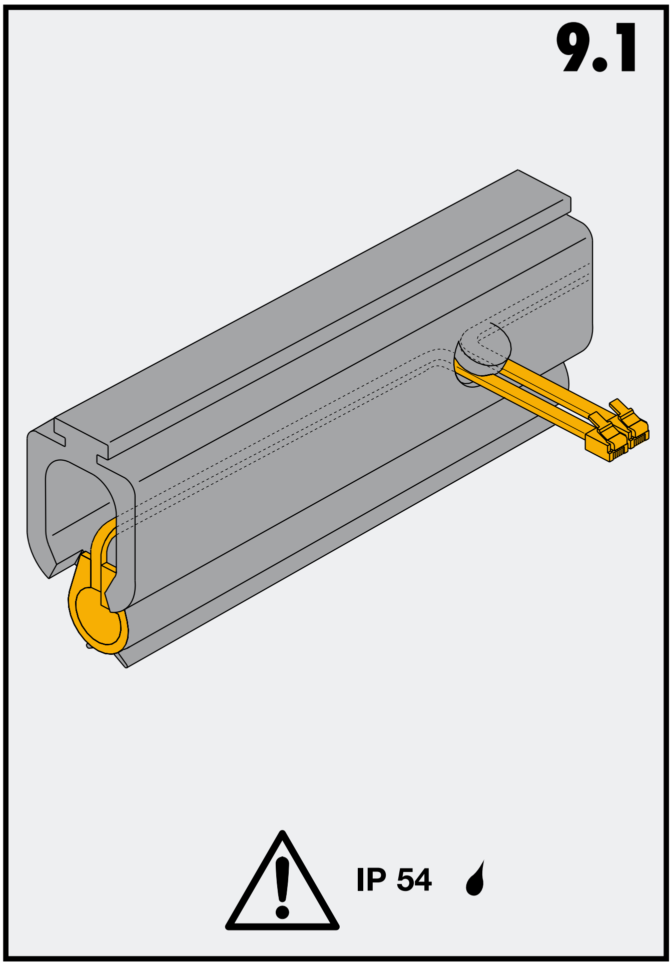

7.2
~ RM / 2

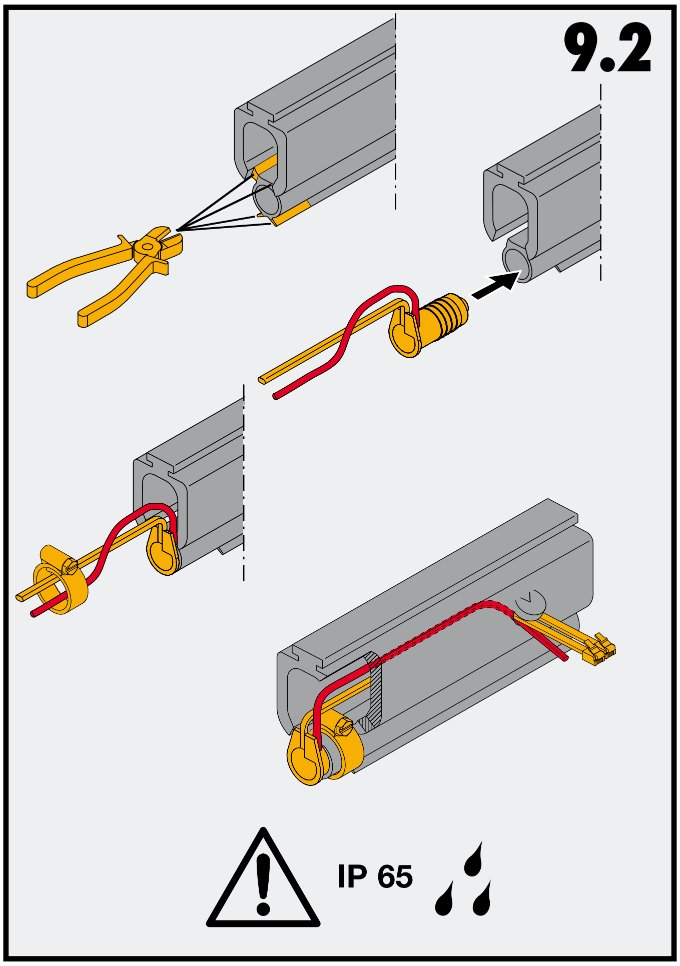

8.1
IP 54
N2
M2
O
S
R
F
N1
M1
P1
P2
L
N1 / N2
M1 / M2
K
135 mm


IP 54
8.2
L
M1
M2
K
O
R
P1
P1
≤ 5500

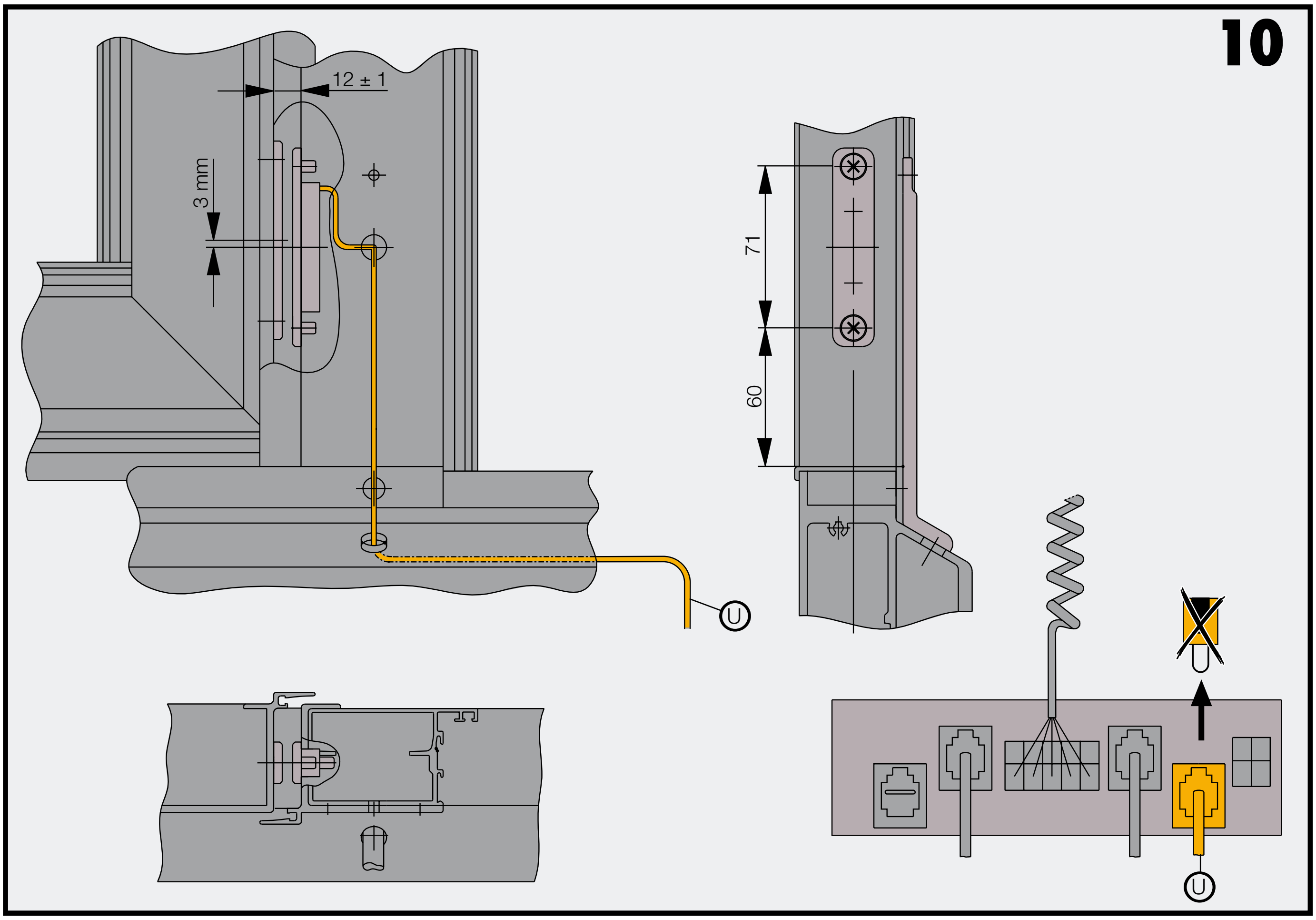

IP 65
8.3
N2
N1
M2
M1
F
O
S
R
P1
P2
L
K


IP 65
8.4
P2
P1

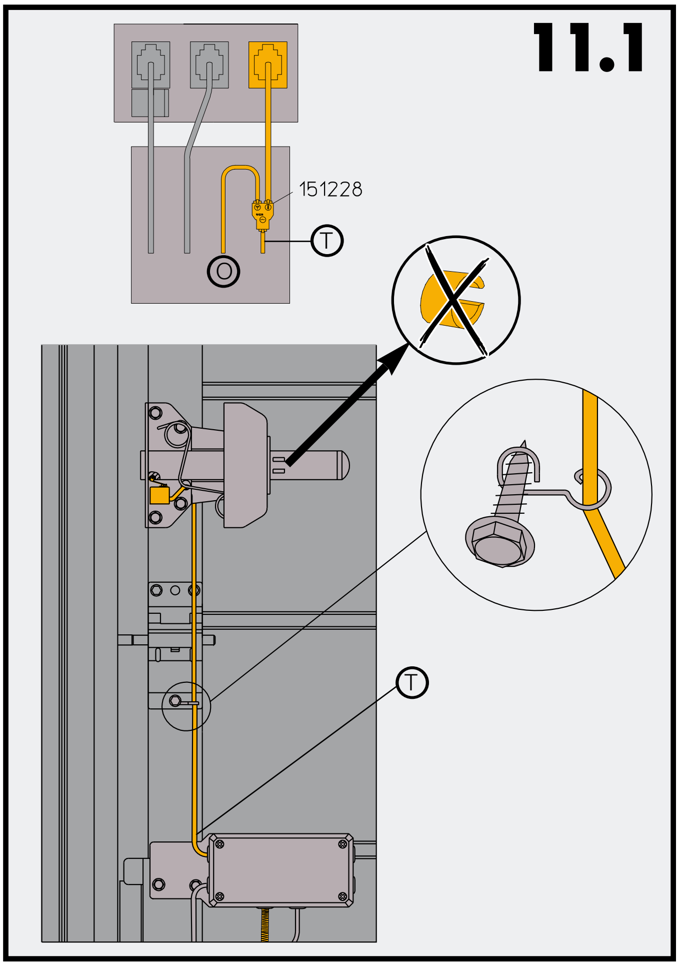

9.1
IP 54


9.2
IP 65

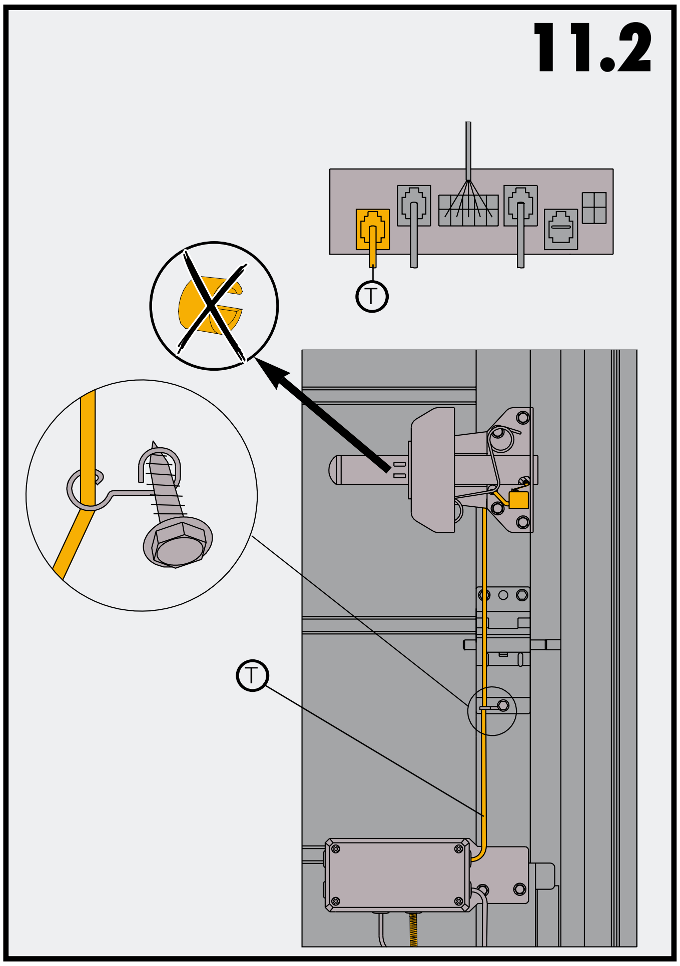
10



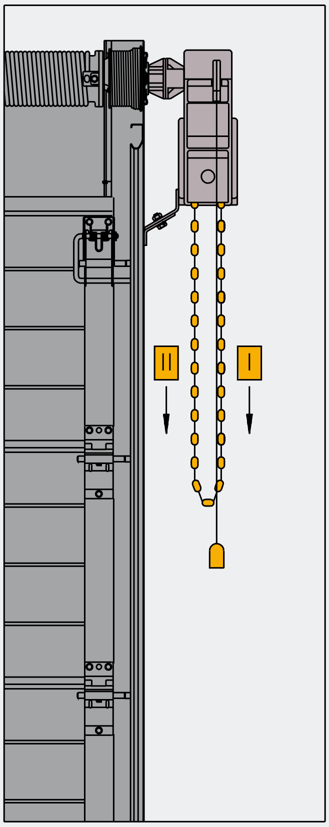
11.1

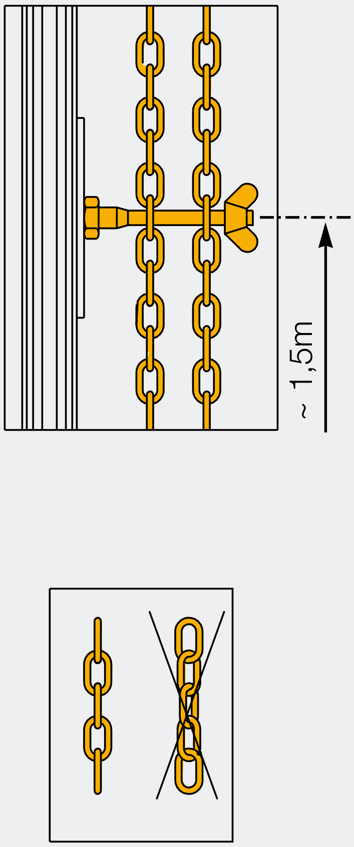


11.2

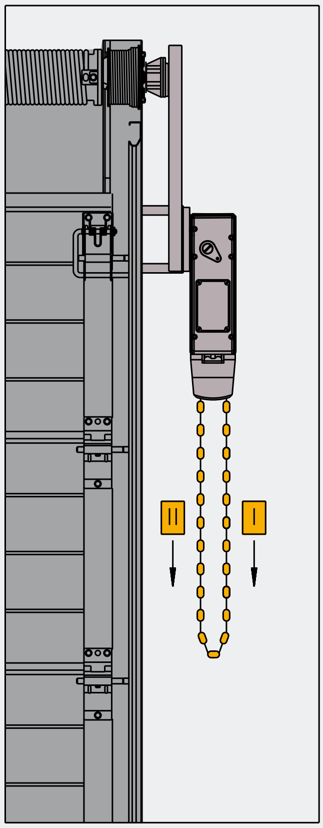


12.1



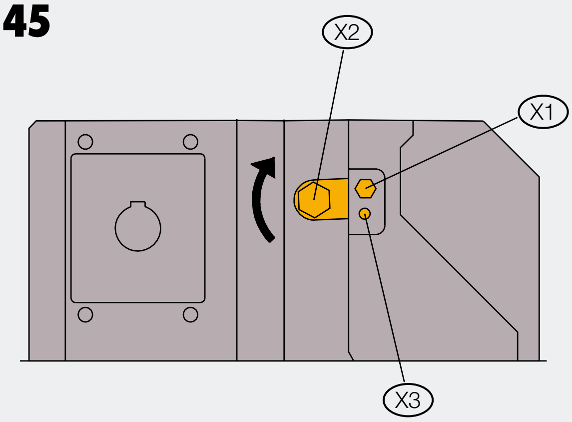


12.2



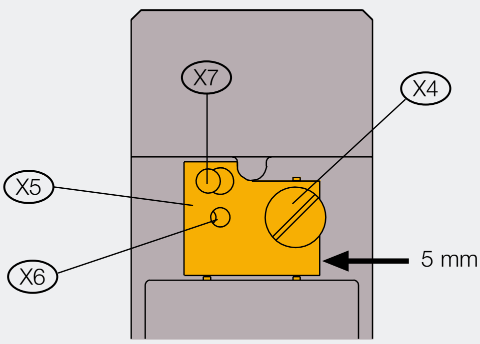
WA 100, A/B 40, B 45

13.1



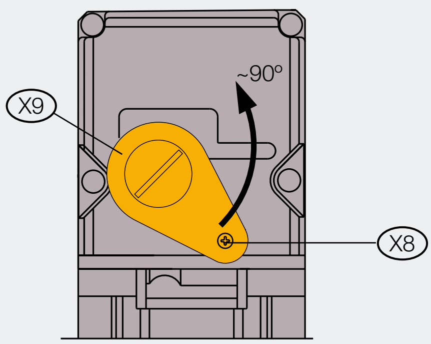
WA 100, A/B 60

13.2

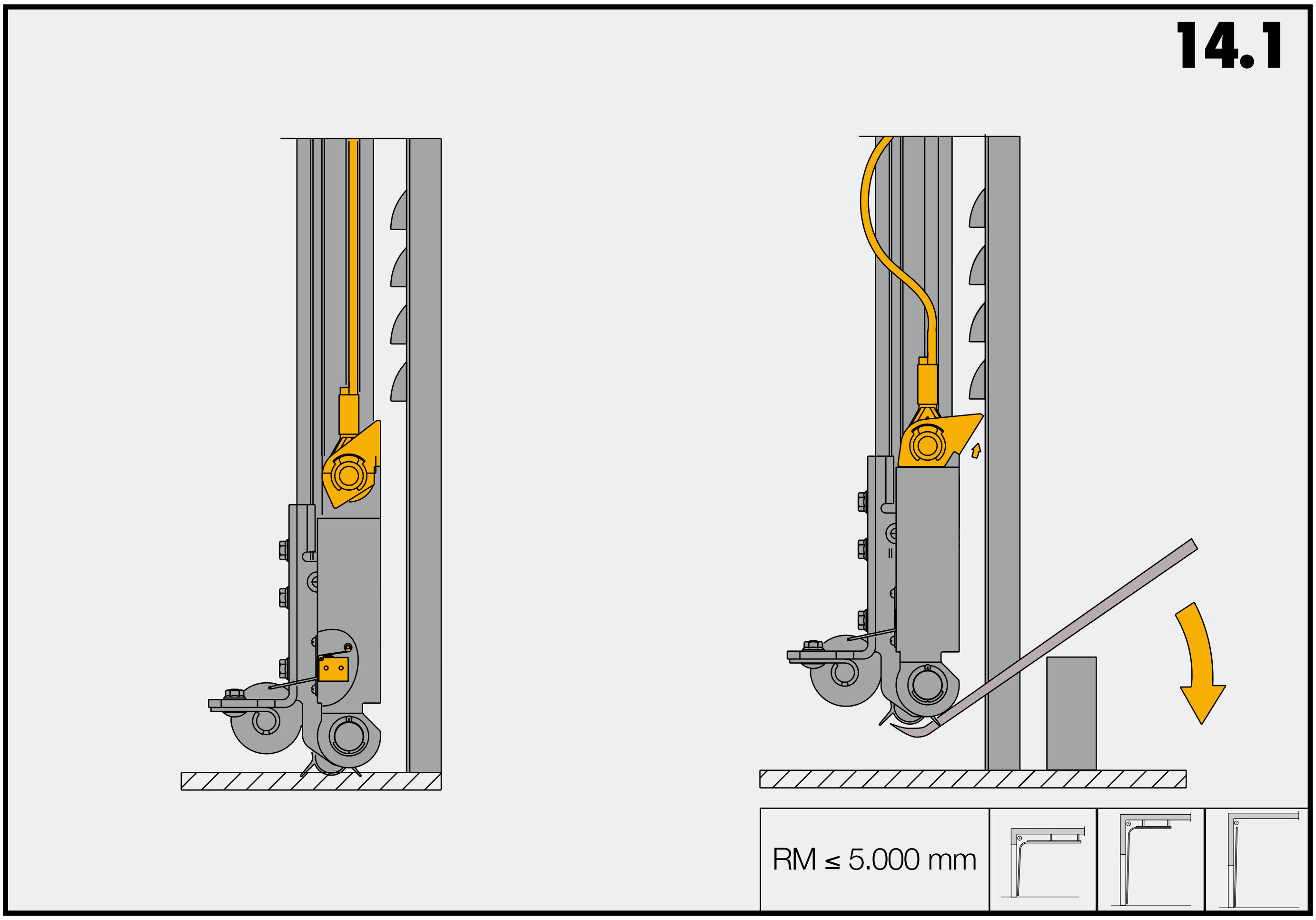


WA 200, B 60 FU

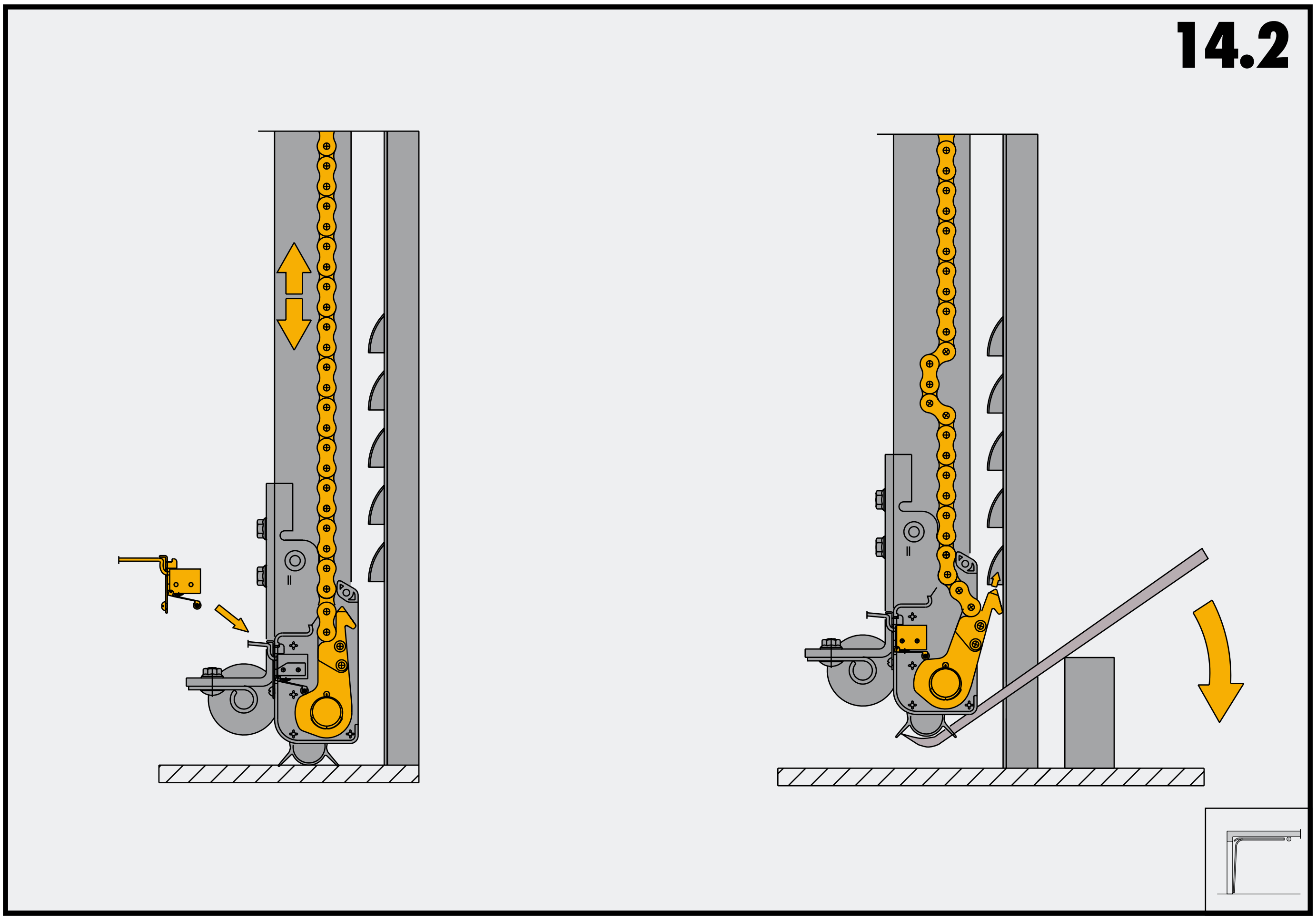
13.3

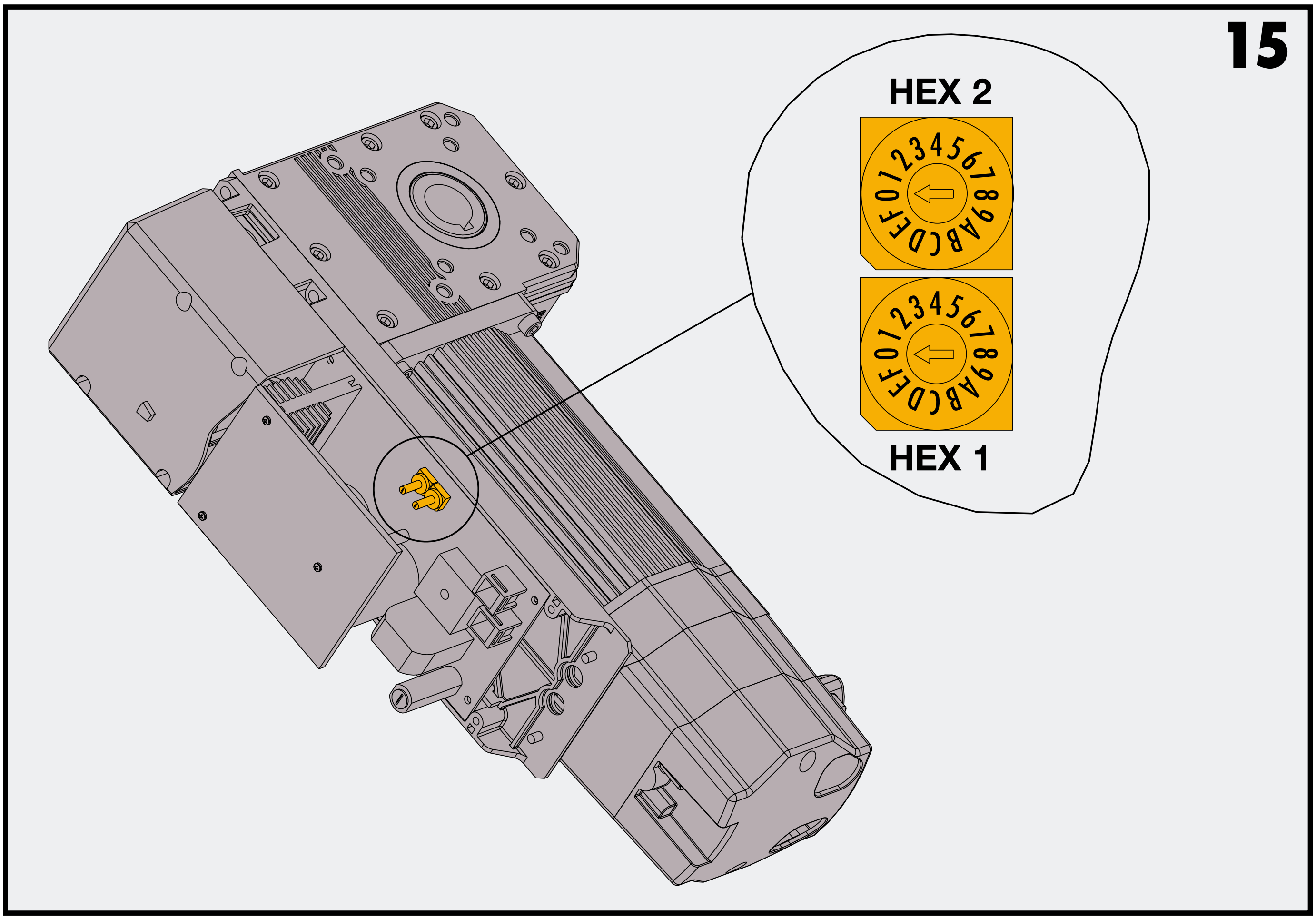


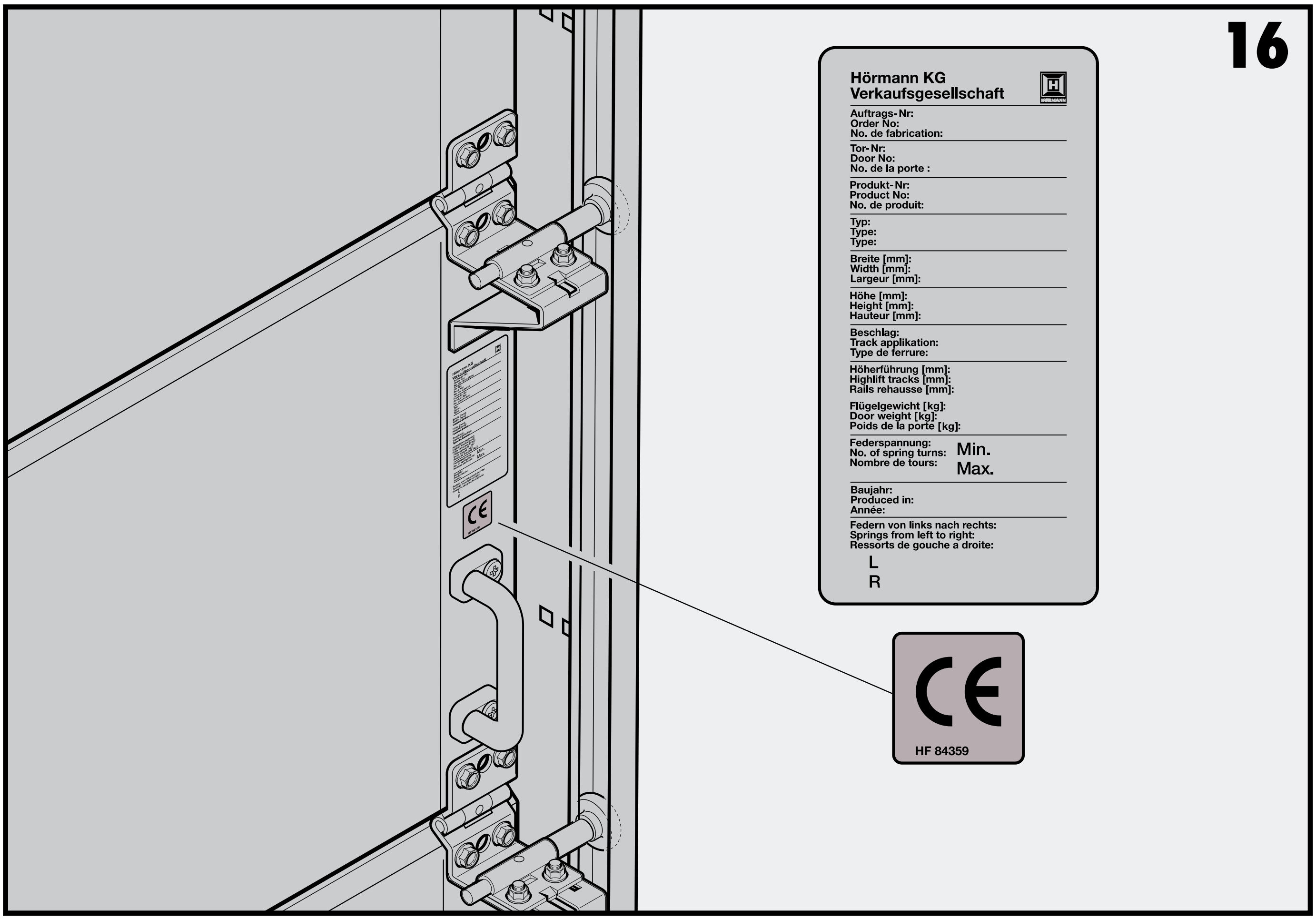
14.1



14.2




15
HEX 2
HEX 1


16
Hörmann KG
Verkaufsgesellschaft
Auftrags-Nr:
Order No:
No. de fabrication:
Tor-Nr:
Door No:
No. de la porte :
Produkt-Nr:
Product No:
No. de produit:
Typ:
Type:
Type:
Breite [mm]:
Width [mm]:
Largeur [mm]:
Höhe [mm]:
Height [mm]:
Hauteur [mm]:
Beschlag:
Track applikation:
Type de ferrure:
Höherführung [mm]:
Highlift tracks [mm]:
Rails rehausse [mm]:
Flügelgewicht [kg]:
Door weight [kg]:
Poids de la porte [kg]:
Federspannung:
No. of spring turns:
Nombre de tours:
Min.
Max.
Baujahr:
Produced in:
Année:
Federn von links nach rechts:
Springs from left to right:
Ressorts de gouche a droite:
L
R
CE
HF 84359